

HAMPEL

KUNST
AUKTIONEN
MÜNCHEN

KATALOG II
AUKTION RUSSISCHE KUNST
FREITAG, 21. SEPTEMBER 2007, BEGINN 10:00 UHR

Hampele



KATALOG II | CATALOGUE II

AUKTION RUSSISCHE KUNST

FREITAG, 21. SEPTEMBER 2007, BEGINN 10:00 UHR
GEMÄLDE, SILBER, FABERGÉ, BRONZEN, PORZELLAN

AUCTION RUSSIAN ART

FRIDAY, SEPTEMBER 21ST 2007, 10:00 AM
PAINTINGS, SILVER, FABERGÉ, BRONZE, PORCELAIN

AUKTIONSTAGE IM SEPTEMBER

Freitag, 21. September 2007
Samstag, 22. September 2007
Beginn jeweils 9:30 Uhr

BESICHTIGUNG

Samstag, 15. September bis
Mittwoch, 19. September 2007
von 10 - 18 Uhr, auch Sonntag.
Donnerstag, 20. September 2007
von 9 - 12 Uhr.

AUKTIONSKATALOGE

Auktionen Freitag, 21. Sept. ab 9:30 Uhr
Auktion Möbel
Auktion Russische Kunst
Auktion Gemälde 16. - 20. Jahrhundert

Auktionen Samstag, 22. Sept. ab 9:30 Uhr
Allgemeine Kunstauktion
Auktion Asiatika

Einzelkatalog € 20,-

AUCTION DAYS IN SEPTEMBER

Friday, September 21st 2007
Saturday, September 22nd 2007
9:30 am

ALL SALES ON VIEW

Saturday, September 15th until
Wednesday, September 19th 2007
from 10 am to 6 pm also on Sunday.
Thursday, September 20th from
9 am to 12 pm.

CATALOGUES

Auctions Friday, September 21st : 9.30 am
Auction Furniture
Auction Russian Art
Auction 16th - 20th century Paintings

Auctions Saturday, September 22nd : 9.30 am
Art Auction
Auction Asian Art

Single catalogue € 20,-

INFORMATIONEN

Hampel Kunstauktionen
Schellingstrasse 44
80799 München
Telefon +49 (0)89 28 80 4 - 0
Fax. +49 (0)89 28 80 4 - 300
office@hampel-auctions.com
www.hampel-auctions.com

INFORMATION

Hampel Fine Art Auctions
Schellingstrasse 44
80799 Munich / Germany
Phone +49 (0)89 28 80 4 - 0
Fax +49 (0)89 28 80 4 - 300
office@hampel-auctions.com
www.hampel-auctions.com

Fotos: Tomic Zeljko

HAMPEL  KUNST
AUKTIONEN
MÜNCHEN

AUKTIONSTERMINE UND ZEITEN

SEPTEMBER-AUKTIONEN

FREITAG, 21. SEPTEMBER 2007

Auktion Möbel (Nr. 1 - 151)

09:30 Uhr Gotik, Renaissance, Barock,
Louis XV, Louis XVI, Empire,
Biedermeier, spätere Epochen

Auktion Russische Kunst (ab Nr. 152)

10:00 Uhr Gemälde, Silber, Fabergé,
Bronzen, Porzellan

Auktion Gemälde (Nr. 401 - 721)

11:00 Uhr Gemälde 16. - 18. Jhd.
Gemälde 19. / 20. Jhd.

SAMSTAG, 22. SEPTEMBER 2007

Allgemeine Kunstauktion (Nr. 722 - 1120)

9:30 Uhr Skulpturen, Bronzen,
Kunsthandwerk, Volkskunst,
Sakrale Kunst, Jugendstil,
Varia, u.a.

Auktion Asiatika (Nr. 1121 - 1312)

11:00 Uhr Keramiken und Bronzen

Öffentliche und freiwillige Versteigerung

VORBESICHTIGUNG ALLER AUKTIONEN

Samstag	15. September	10 - 18 Uhr
Sonntag	16. September	10 - 18 Uhr
Montag	17. September	10 - 18 Uhr
Dienstag	18. September	10 - 18 Uhr
Mittwoch	19. September	10 - 18 Uhr
Donnerstag	20. September	09 - 12 Uhr

VERSTEIGERUNGSABLAUF

Erfahrungsgemäß werden bei allen Auktionen bis zu 170 Katalognummern pro Stunde aufgerufen. Eine Gewähr hierfür kann aber nicht gegeben werden. Innerhalb der Varia-Abteilung werden bis zu 200 Objekte pro Stunde versteigert.

Während der Vorbesichtigung und Auktion ist das Bistro im Haus geöffnet.

ÜBERSETZUNGSSERVICE

Übersetzungen der Katalogbeschreibungen können in Ausnahmefällen auf Anfrage in englischer, italienischer, französischer und russischer Sprache angefordert werden.

Translations of catalogue descriptions can be obtained in English.

Des traductions des textes des catalogues peuvent être obtenues en français.

Cataloghi in lingua italiana disponibili su richiesta.

ОПИСАНИЕ ЛОТОВ НА РУССКОМ ЯЗЫКЕ ПРЕЛОСТАВЛЯЕТСЯ ПО ВАШЕЙ ПРОСЬБЕ

AUKTIONATOREN

Dipl. Kfm. Holger Hampel,
öffentlich bestellter
und vereidigter Auktionator

Patrick Hampel
Kunstauktionator

Vitus Graupner
Kunstauktionator

ABHOLUNG ERSTEIGERTER OBJEKTE

Um längere Wartezeiten bei der Abholung ersteigert Objekte zu vermeiden, wird empfohlen, einen Abholungstermin zu vereinbaren. Die Objekte werden dann vorbereitet und bereitgestellt. Sie werden mit Termin bevorzugt bedient.

Bereitgestellte, jedoch dann nicht abgeholte Objekte werden am darauffolgenden Tag, 9 Uhr, kostenpflichtig der Spedition Ribi GmbH zur Lagerung übergeben.

Alle Objekte müssen bis spätestens 14 Tage nach der Auktion bezahlt und abgeholt worden sein. Bis dahin nicht abgeholte Objekte können kostenpflichtig zu einer Spedition ausgelagert werden.

Für Großobjekte haben wir eine Abholmöglichkeit bei der Spedition Ribi GmbH für Sie eingerichtet. Bitte erkundigen Sie sich, ob Ihre ersteigerten Objekte im Auktionshaus oder dort abzuholen sind.

WARENAUSGABE

Telefon +49 (0)89 28 80 4 - 180 bis 183

SPEDITION RIBI GMBH

Stahlgruber Ring 16

81829 München

Teleon +49 (0)89 357 353-0

Fax +49 (0)89 357 353-40

E-Mail: info@ribi.de

IHRE EINLIEFERUNG

Einlieferungen für unsere nächsten Auktionen werden ab sofort entgegen genommen. Für Sammlungen, Nachlass-Abwicklungen oder wichtige Objekte stehen wir Ihnen für Hausbesuche in ganz Deutschland und dem Ausland zur Verfügung.

AUCTION DATES AND TIMES

SEPTEMBER AUCTIONS

FRIDAY, SEPTEMBER 21st 2007

Auction Furniture (No 1 - 151)

9:30 am Gothic, Renaissance, Baroque,
Louis XV, Louis XVI, Empire,
Biedermeier and later

Auction Russian Art (from No 152)

10:00 am Paintings, Silver, Drawings,
Fabergé, Bronze, Porcelain

Auction Paintings (No 401 - 721)

11:00 am Old Master Paintings,
19th/20th Century Paintings

SATURDAY, SEPTEMBER 22nd 2007

Art Auction (No 722 - 1120)

9:30 am Sculpture, Bronze, Works of Art,
Folkart, Porcelain, Modern Art,
Art Nouveau, Miscellaneous

Auction Asian Art (No 1121 - 1312)

11:00 am Ceramics and Bronze

Public and voluntary auction sale

VIEWING

ALL SALES ON VIEW

Saturday	September 15 th	10am - 6pm
Sunday	September 16 th	10am - 6pm
Monday	September 17 th	10am - 6pm
Tuesday	September 18 th	10am - 6pm
Wednesday	September 19 th	10am - 6pm
Thursday	September 20 th	09am - 12pm

AUCTION PROCEDURE

Experience shows that approximately up to 170 lots are called out each hour at all auctions. However, this cannot be guaranteed.

Our bistro will be open during pre-auction viewing and auction hours.

TRANSLATION SERVICE

Translations of catalogue descriptions can be obtained in English.

Des traductions des textes des catalogues peuvent être obtenues en français.

Cataloghi in lingua italiana disponibili su richiesta.
ОПИСАНИЕ ЛОТОВ НА РУССКОМ ЯЗЫКЕ
ПРЕЛОСТАВЛЯЕТСЯ ПО ВАШЕЙ ПРОСЬБЕ

AUCTIONEERS

Holger Hampel, MBA
Public sworn auctioneer

Patrick Hampel
Auctioneer

Vitus Graupner
Auctioneer

COLLECTION POSSIBILITIES

To avoid delays when collecting the items purchased we recommend you to arrange a fix collection date. The items will then be ready and prepared for collection. Customers with a fixed date will be preferentially served.

Items prepared but not collected will be stored at the buyer's expense from 9:00 am the following day at RIBI GmbH.

All items have to be paid and collected within 14 days of the auction date. Any items not collected can be stored at the owner's expense at a forwarding agent (see also terms and conditions).

For bigger items we have arranged a special collecting service with Ribi GmbH. Please ask our collection office if your items are there.

COLLECTION

Phone: +49 (0)89 28 80 4 - 180 to 183

SHIPPER

Spedition Ribi GmbH
Stahlgruber Ring 16
81829 Munich / Germany
Tel: +49 (0) 89 357 353-0
Fax +49 (0) 89 357 353-40
Email: info@ribi.de

YOUR CONSIGNMENT

We are ready to accept your consignments for our upcoming auctions. We are available for house visits throughout Germany and abroad to pick up your collections, decedent estate liquidations or important objects.

INFORMATION FOR BUYERS

AUFGELD

Zusätzlich zum Zuschlagspreis hat der Käufer ein Aufgeld von 26% zu bezahlen. Darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer auf das Aufgeld enthalten; sie wird nicht separat ausgewiesen. Anderenfalls wird die Berechnung einer separat auszuweisenden Mehrwertsteuer, die auf den Zuschlagspreis entfällt, im Teil „Umsatzsteuer“ erläutert.

UMSATZSTEUER

Gegenstände, die mit einem „†“ markiert sind, unterliegen der regulären Umsatzbesteuerung. Sowohl auf den Zuschlagspreis als auch auf das Aufgeld von netto 21,85 % wird die Mehrwertsteuer von 19 % erhoben und auf der Rechnung separat ausgewiesen. Im innereuropäischen Verkehr ist eine Teilnahme am UstID – Verfahren möglich. Eine Erstattung der Umsatzsteuer ist in allen Fällen nur bei Exporten außerhalb der EU möglich.

US IMPORT BESCHRÄNKUNG, ARTENSCHUTZ

Das Recht der Vereinigten Staaten untersagt den Import von Uhren gewisser Marken. Hampel Kunstauktionen kann beim Import dieser Uhren keine Hilfe leisten. Hampel Kunstauktionen behält sich das Recht vor, Lederbänder, die aus Leder von gefährdeten oder geschützten Arten stammen, zu entfernen. Der Import dieser Gegenstände in manche Staaten kann untersagt sein. Nähere Auskünfte erteilen die Zollbehörden des Importlandes.

FOLGERECHTSABGABE

Der Käufer übernimmt im Verhältnis zum Eigentümer die Zahlung der gesetzlichen Folgerechtsabgabe zur Hälfte. Sie ist auf der Rechnung separat ausgewiesen und wird gemäß § 26 Abs. 1 UrhG geschuldet bei Veräußerung von Originalen eines Werkes der Bildenden Künste und der Photographie, an denen das Urheberrecht noch nicht erloschen ist.

GRÖSSENANGABEN BEI PHOTOGRAPIEN

Alle Größenangaben beziehen sich – außer ausdrücklich anders angegeben – auf das Photopapier, auf welches das Photo abgezogen worden ist (inklusive Ränder).

UHRENAUKTION

Die Genauigkeit der Uhren sowie deren Wasserbeständigkeit („water resistant, waterproof“) kann unter keinen Umständen geprüft und auch nicht garantiert werden.

JUWELENAUKTION

Farbigkeit der Steine: In der teilweise jahrhundertealten Geschichte der Edelsteine können diese auf verschiedene Weisen zur Verbesserung der Farbigkeit bearbeitet worden sein. Dies selbst ist kein Makel, da viele Methoden in Fachkreisen anerkannt sind und die Steine nicht beeinträchtigen. Hampel Kunstauktionen holt in Einzelfällen Gutachten hierzu ein, welche ausdrücklich in den Beschreibungen erwähnt werden.

COMMISSION

In addition to the hammer price, the buyer shall pay an extra charge of 26%. The value added tax upon the commission shall be included and not separately shown. Otherwise, the calculation of a separate value added tax to be disclosed which falls to the hammer price is explained in the part “VAT”; reference shall be made to this.

VAT

Items signed with a „†“ are subject to regular VAT taxation. The VAT of 19% will be added to the hammer price of these items as well as on the commission of 21,85 %. The VAT will be shown separately on the invoice. The VAT ID system will be applicable for European buyers. A VAT refund is only possible for Non - European exports.

US IMPORT RESTRICTIONS, ENDANGERED SPECIES

US law restricts the import of several watch brands. Hampel Fine Art Auctions cannot give any advice importing these items. Hampel Fine Art Auctions reserves the right to remove bands made of leather derived from endangered or protected species. The import of such items can be forbidden in some countries. For further informations please contact the local customs authority.

DROIT DE SUITE

The buyer shall assume in the ratio to the owner the payment of half the statutory droit de suite charges. This is shown separately on the invoice and shall be owed pursuant to section 26 subsection 1 Copyright Act (UrhG) when selling the originals of a work of fine arts or photography in which the copyright has not yet expired.

PHOTOGRAPHY DIMENSIONS

All dimensions given, unless otherwise specified, are those of the piece of photographic paper on which the photographic image is printed (including margins).

AUCTION CLOCKS, WATCHES AND WRISTWATCHES

The timekeeping and waterproofness or water resistancy of watches cannot be guaranteed under any circumstances.

AUCTION JEWELRY

Coloured stones: In the centuries-long history of precious stones, these may have been processed in various ways to enhance their colour. This in itself is not a flaw as many methods that do not damage the stones are well known in expert circles. In individual cases, Hampel Fine Art Auctions will ask for corresponding expert opinions, which are explicitly stated in the descriptions.

INFORMATIONEN FÜR DIE KÄUFER

Ein Auszug aus unseren Versteigerungsbedingungen zur Information:

KATALOGABONNEMENT

Unsere Kunden können unsere Kataloge im Abonnement beziehen. Ein Abonnementsformular finden Sie am Ende dieses Kataloges.

SCHÄTZPREISE

Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind lediglich ein unverbindlicher Anhaltspunkt für den Käufer; sie können Mindestzuschlagspreise sein, wenn mit dem Einlieferer ein Limit vereinbart wurde. Alle Schätzpreise sind in Euro beziffert. Zuschläge werden in Euro erteilt. Jede Angabe von Fremdwährungen ist rechtlich unverbindlich.

ZUSTAND

Die Kunstwerke können in unseren Räumen vor der Auktion besichtigt und geprüft werden und sind grundsätzlich gebraucht; sie werden in demjenigen Zustand zugeschlagen, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden [„as is“]. Wir empfehlen eine persönliche Inaugenscheinnahme.

BESCHREIBUNGEN

Beanstandungen finden im Auktionskatalog nur Erwähnung, wenn sie nach unserer Einschätzung den optischen Gesamteindruck des Kunstwerkes deutlich beeinträchtigen. Insoweit ergibt sich aus fehlenden Hinweisen auf Reparaturen, Ergänzungen oder sonstige Maßnahmen am Kunstwerk, Restaurierungen, Ausrahmungen, Beschädigungen etc. nicht, dass sich das Kunstwerk in objektiver Hinsicht in einem nicht zu beanstandenden Zustand befindet. Eine Haftung von Hampel Kunstauktionen für Mängel der Objekte ist ausgeschlossen. Ist in der Beschreibung eines Kunstwerkes keine Altersangabe wie z.B. 19. Jahrhundert angegeben, so sind wir der Meinung, dass das Stück auch aus einem anderen Jahrhundert stammen könnte. Enthält die Beschreibung einer „Jugendstil - Vase“ keine zeitliche Angabe wie z.B. „um 1900“, so sind wir der Meinung, die „Jugendstil - Vase“ könnte aus einer späteren Zeit stammen.

CONDITION REPORT

Gerne übersenden wir Ihnen bei Kunstwerken mit einem Schätzpreis von über € 1.500 einen Condition Report. Es handelt sich hier um einen Kundenservice, aus dem keine von den Versteigerungsbedingungen abweichende oder über sie hinausgehende Zusage hergeleitet werden kann.

ZULASSUNG VON BIETERN, BIETERNUMMERN

Bieter müssen sich, auch bei schriftlichen und telefonischen Geboten, vor Gebotsabgabe registrieren. Uns bisher unbekannte Bieter können zur Leistung von Sicherheiten oder Nachweis von Solvenz aufgefordert werden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise in den Formularen sowie die Anweisungen unserer Mitarbeiter. Wir verweisen auf unsere Versteigerungsbedingungen. Bieternummern werden in der Vorbesichtigungszeit sowie vor Beginn der Auktion ausgegeben. Wir empfehlen die Abholung der Bieternummern bereits in der Vorbesichtigungszeit, da erfahrungsgemäß am Auktionstag selbst großer Andrang herrscht.

BIETEN IN DER AUKTION

Gebote von Interessenten, die im Auktionssaal anwesend sind, werden durch deutliches Zeigen der Bieternummer abgegeben.

SCHRIFTLICHE GEBOTE (PER POST UND FAX)

Schriftliche Gebote müssen auf den dazu bereit gestellten und vollständig ausgefüllten Formularen spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion bei uns per Post oder per Fax eingehen. Liegen mehrere gleich hohe schriftliche Gebote für dasselbe Kunstwerk vor, erhält das zuerst eingetroffene Gebot den Zuschlag, wenn kein höheres Gebot vorliegt oder abgegeben wird; bei gleichem Eingangstag entscheidet das Los. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unseren Formularen.

TELEFONISCHE GEBOTE

Anträge auf Teilnahme am telefonischen Bieten müssen bis 24 Stunden vor Beginn der Auktion auf den in diesem Katalog oder im Internet bereit gestellten, vollständig ausgefüllten Formularen abgegeben werden. Telefonische Gebote werden durch eine im Auktionssaal anwesende Person für den Bieter ausgeführt; sie können aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt der Bieter sein Einverständnis mit der Aufzeichnung. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unseren Formularen.

ZUSCHLAG

Der Kaufvertrag mit dem Bieter kommt durch den Zuschlag zustande. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird. In Einzelfällen kann der Auktionator – insbesondere bei Nichterreichen

eines vom Eigentümer gesetzten Limits – den Zuschlag unter Vorbehalt erteilen; darauf wird bei Erteilung des Zuschlags durch den Auktionator durch den Hinweis „unter Vorbehalt“ oder „u.V.“ ausdrücklich hingewiesen.

ZAHLUNG

Die vom Käufer geschuldeten Beträge sind mit dem Zuschlag fällig, innerhalb von zwei Wochen zu begleichen und grundsätzlich in bar geschuldet. Unbare Zahlungen – incl. solcher per Scheck – bedürfen der Vereinbarung im Einzelfall und werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Kosten, Steuern, Spesen etc. einer unbaren Zahlung gehen zu Lasten des Käufers. Bei Zahlung per Scheck können nur bankbestätigte Schecks akzeptiert werden. Das Eigentum an dem zugeschlagenen Kunstwerk geht erst nach vollständiger Zahlung des geschuldeten Rechnungsbetrages auf den Käufer über. Nach zwei Wochen können die Kunstwerke auf Kosten und Gefahr des Käufers zu einer Spedition ausgelagert werden.

ABHOLUNG

Das vom Käufer abzuholende Kunstwerk wird in Höhe des Zuschlagspreises bis zwei Wochen nach der Auktion (s.o. „Zahlung“) versichert. Nach Ablauf der zwei Wochen kann das Kunstwerk im Namen und auf Rechnung des Käufers bei einer Spedition eingelagert und versichert werden oder gegen Berechnung einer Tagespauschale für Lager- und Versicherungskosten in eigenen Räumen eingelagert werden. Die Pauschale ist größenabhängig und reicht pro Kunstwerk von € 1,00 bis € 5,00 täglich.

VERSAND

Der Versand bezahlter Kunstwerke erfolgt ausschließlich nach schriftlicher Instruktion des Käufers. Der Auktionator haftet nur für ordnungsgemäße Auslieferung des Kunstwerkes an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Personen.

Es gelten unsere Allgemeinen Versteigerungsbedingungen, die am Schluss dieses Kataloges sowie im Internet und in unseren Auktionsräumen in München zu lesen sind.

INFORMATION FOR BUYERS

Excerpt from our terms and conditions for your kind information:

CATALOGUE SUBSCRIPTION:

Our catalogues can be purchased by subscription. Please use the subscription form at the end of this catalogue.

ESTIMATED PRICES

The estimated prices stated in the catalogue are merely a non-binding indication for the buyer; they may be minimum bidding prices if the auctioneer has agreed on a limit with the consignor. All estimated prices are stated in euros. Any and all statements in foreign currencies shall not be legally binding.

STATE OF THE OBJECTS

All items may be viewed and studied at Hampel Fine Art Auctions before the auction during the pre-auction viewing period. These items are basically used objects and shall be auctioned by Hampel in the condition and state in which they are found at the time of auctioning ["as is"]. We recommend a personal viewing.

CATALOGUE DESCRIPTIONS

Cosmetic complaints will only be mentioned in the auction catalogue if, in our estimation, they clearly impair the overall visual impression of the work of art. As a consequence this does not mean that the absence of references to repairs, additions, or other measures taken with the art work, restorations, de-framing, damage etc. indicates that, from an objective point of view, the art work is in a non-objectionable state. Any liability of Hampel Fine Art Auctions for object defects is excluded.

If the age of the artwork is not listed in its description, e.g., 19th century, then we feel that the object may also date from the 20th century. If the description of an "Art Nouveau vase" does not specify the time period such as e.g., "around 1900", then we feel that the "Art Nouveau vase" could date from a later time.

CONDITION REPORT

We will be happy to provide you with a condition report for works of art with an estimated price over € 1,500. This customer service does not allow for any deviations from, nor promises in excess of, the auction terms.

REGISTRATION OF BIDDERS, PADDLE NUMBERS

Bidders must register prior to bidding, even for written and telephone bids. We may request proof of securities or solvency from new bidders. Please note the corresponding directions listed in the forms as well as our employees' directions. We refer to our bidding terms.

Paddle numbers are handed out during the pre-auction viewing as well as just before start of the auction. We recommend that you pick up your paddle number already during the pre-auction viewing since we usually experience a great rush of people on the auction day itself.

BIDDING

Bids by interested parties who are present in the auction hall shall be made by clearly raising the paddle number.

BIDS IN WRITING

Bids in writing must be submitted by completely filling out the proper bid forms and mailing or faxing them, and must be received by us at least 24 hours prior to start of the auction. If we receive several bids in writing, of the same amount, for the same work of art, then acceptance will be awarded to the bid first received by us, unless we receive a higher bid in writing or a higher bid is made; bids received on the same day shall be decided by lots.

BIDS BY TELEPHONE

Applications for bidding by telephone must be submitted at least 24 hours prior to start of the auction using the completely filled out forms which are available in this catalogue or on the Internet. Bids made by telephone will be carried out for the bidder by a person present in the auction hall; these calls may be recorded. The bidder shall consent to the recording upon submitting his application to bid by telephone.

ACCEPTANCE OF A BID

The purchase agreement with the bidder shall arise from acceptance of the bid. The bid shall be awarded if, after three calls on a bid, no higher bid is offered. In individual cases – especially if the reserve amount set by the owner has not been reached – the auctioneer may award acceptance of the bid subject to reservation; thereupon, the auctioneer shall make express indication of acceptance of the bid through a reference "subject to reservation" or "u.V."

PAYMENT

The amounts owed by the buyer shall be due and payable upon acceptance of the bid and must be paid in cash within two weeks. Cashless payments – including those paid by cheque – must be arranged individually and shall only be accepted as conditional payments. All costs, taxes, expenses, etc. connected with a cashless payment shall be borne by the buyer. Only bank-certified cheques may be accepted for payment.

Title to the work of art accepted by bid shall only pass over to the buyer after payment of the entire invoice amount. After two weeks, the works of art will be stored at a forwarding agent at the buyer's expense and responsibility.

COLLECTION

The work of art to be collected by the buyer will be insured in the amount of the hammer price for two weeks after the end of the auction (see "Payment" above). Following expiry of the two-week period, the work of art will be stored and insured at a forwarding agent's at buyer's expense, or a daily lump sum will be billed for the storage and insurance costs of storing the item on the auction house's own premises. The lump sum shall depend on the size of the work of art and ranges from € 1.00 to € 5.00 per day and per item.

SHIPMENT

Shipment of paid works of art shall be carried out exclusively according to written instructions by the buyer. The auctioneer shall be liable for orderly delivery of the work of art to the forwarding agent, the freight agent or any other persons in charge of shipping.

Our terms and conditions of auction as listed at the end of this catalogue as well as on the internet and in our auction rooms in Munich shall apply.

SCHRIFTLICHE GEBOTE

Diese Seite bitte fotokopieren und per Post oder per Fax versenden

zur Auktion am: _____

BIETER

gewerblich privat

Firma _____

Vorname _____ Name _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____ USt-IdNr. _____

Telefon _____ Mobile _____

Fax _____ E-Mail _____

Nur für Neukunden und ausländische Bieter

Bank _____

BLZ/IBAN _____

Konto/BIC _____

Kreditkarte _____

Nummer _____

Gültig bis _____

Prüfnummer _____

Unter Anerkennung der Versteigerungsbedingungen biete ich für:

Katalog-Nr.	Titel (Stichwort genügt)	Maximal bis Euro
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Sollte das Gebot eines anderen Bieters - schriftlich oder im Saal - mein Gebot übersteigern, so beauftrage ich den Auktionator, für mich etwas höher zu bieten, und zwar um:

1. Steigerungsstufe (10%) 2. Steigerungsstufe (20%) 3. Steigerungsstufe (30%)
- Auslieferung ersteigter Objekte: Selbstabholung Abholung durch Spedition / Kurierdienst (bitte selbst beauftragen)

Alle schriftlichen Gebote gelten als in der Versteigerung bereits abgegebene Gebote und werden interessenswährend durch den Auktionator ausgeführt. Wir behalten uns die Zulassung von schriftlichen Geboten zur Auktion vor.

Liegen mehrere gleich hohe schriftliche Gebote für dasselbe Kunstwerk vor, erhält das zeitlich zuerst eingetroffene Gebot den Zuschlag, wenn kein höheres Gebot vorliegt oder abgegeben wird.

Eine gesonderte Benachrichtigung nach der Auktion erfolgt nur dann, wenn auf das schriftliche Gebot ein Zuschlag erteilt wurde.

Die Objekte sind mit Nummer und Titel anzugeben. Im Zweifel gilt die Katalognummer; Unklarheiten auch bei der Übermittlung gehen zu Lasten des Bieters.

Dieses Formular muss spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion vollständig und zweifelsfrei ausgefüllt und unterschrieben bei uns per Post oder Fax eingegangen sein. Änderungen oder Stornierungen müssen mindestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion bei uns eingegangen sein.

Für die Bearbeitung der Gebote wird außer im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit keine Gewähr übernommen.

Neukunden und ausländische Bieter müssen ihre Kontoverbindung benennen sowie eine Kopie ihres Personalausweises oder Reisepasses beilegen.

Im Übrigen gelten die Hinweise im jeweiligen Katalog sowie unsere Versteigerungsbedingungen, die mit Gebotsabgabe ausdrücklich anerkannt werden.

Ort / Datum

Unterschrift

ABSENTEE BID FORM

Please copy this page and send it by post or facsimile

Sale date: _____

BIDDER

commercial

private

Company _____

Firstname _____ Name _____

Street _____

Zip code _____ Town _____

Country _____ US-IdNr. _____

Phone _____ Mobile _____

Fax _____ E-Mail _____

Only for new customers and foreign bidders:

Bank _____

Sort code/IBAN _____

Account no./Bic. _____

Creditcard _____

Number _____

Expiry date _____

CW2 number on the backside _____

I accept the terms and conditions of auction and bid on:

Lot no.	Description (keyword only)	maximum Euro
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

All bids submitted in writing shall be deemed submitted bids during the auction and are processed by the auctioneer in the interest of the buyer. We reserve the right not to accept bids in writing for the auction.

Should more than one bid in writing exist for the same work of art then the bid first received will be accepted, unless a higher bid exists or is made.

A special notification after the end of auction will only occur if a written bid is accepted.

Objects must be listed with number and title. In case of doubt, the catalogue number shall prevail; the bidder shall also be liable for ambiguities during transmission.

This form must be submitted by mail or fax and received by Hampel Fine Art Auctions, filled out completely and unambiguously and signed, at least 24 hours prior to start of the auction. Any changes or cancellations must be received by us at least 24 hours prior to start of the auction.

No responsibility will be accepted for processing the bids, except in the event of malice or gross negligence.

New customers as well as foreign bidders must submit their banking details as well as a copy of their passport.

Otherwise all statements made in the catalogue as well as our terms and conditions of auction shall apply which are expressly accepted when the bid is placed.

If the bid of another client - written or at auction - is higher than mine, I instruct the auctioneer to bid higher in my name:

first degree (10%)

second degree (20%)

third degree (30%)

Delivery of items:

Collect myself

Collection by forwarding agent/courier service
(should be engaged by the client)

Place / Date

Signature

Hampel Fine Art Auctions Owner: Holger Hampel MBA

Schellingstr. 44, 80799 München, Tel. +49 (0)89 - 28 80 4 - 0, Fax +49 (0)89 - 28 80 4 - 300, office@hampel-auctions.com, www.hampel-auctions.com

TELEFONISCHE GEBOTE

Diese Seite bitte fotokopieren und per Post oder per Fax versenden

zur Auktion am:

BIETER

gewerblich

privat

Firma _____

Vorname _____ Name _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____ USt-IdNr. _____

Telefon _____ Mobile _____

Fax _____ E-Mail _____

Nur für Neukunden und ausländische Bieter

Bank _____

BLZ/IBAN _____

Konto/BIC _____

Kreditkarte _____

Nummer _____

Gültig bis _____

Prüfnummer _____

Unter Anerkennung der Versteigerungsbedingungen biete ich für:

Katalog-Nr. _____ Titel (Stichwort genügt) _____

Auslieferung der ersteigerten Objekte: Selbstabholung Abholung durch Spedition/Kurierdienst
(bitte selbst beauftragen)

Dieses Formular muss mindestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion vollständig und zweifelsfrei ausgefüllt und unterschrieben bei uns per Post oder Fax eingegangen sein. Änderungen oder Stornierungen müssen mindestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eingegangen sein. Wir behalten uns die Zulassung von Bietern zur Auktion vor.

Telefonisches Mitbieten wird durch einen im Saal anwesenden Telefonisten ausgeführt. Die Sprache der Telefonisten ist deutsch und englisch, bei weiteren Sprachen bitten wir Sie, dies anzugeben. Wir bemühen uns, Ihrem Wunsch nachzukommen.

Unsere Telefonisten kontaktieren Sie ca. 5 Nummern vor Aufruf des Sie interessierenden Objekts.

Die Objekte sind mit Nummer und Titel anzugeben. Im Zweifel gilt die Katalognummer; Unklarheiten auch bei der Übermittlung gehen zu Lasten des Bieters.

Telefonisches Bieten ist ab einem unteren Schätzpreis von € 500,- möglich.

Neukunden sowie ausländische Bieter müssen ihre Kontoverbindung benennen sowie eine Kopie ihres Personalausweises oder Reisepasses beilegen.

Für die Bearbeitung der Gebote wird außer im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit keine Gewähr übernommen. Insbesondere haften wir nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

Die Gespräche können aufgezeichnet werden, womit der Käufer sich durch Abgabe des Antrages einverstanden erklärt.

Im Übrigen gelten die Hinweise im jeweiligen Katalog sowie unsere Versteigerungsbedingungen, die mit Abgabe dieses Antrages ausdrücklich anerkannt werden.

Ort / Datum _____ Unterschrift _____

PHONE BID FORM

Please copy this page and send it by post or facsimile

Sale date:

BIDDER

commercial

private

Company _____

Firstname _____ Name _____

Street _____

Zip code _____ Town _____

Country _____ US-IdNr. _____

Phone _____ Mobile _____

Fax _____ E-Mail _____

Preferred language (noncommittal) _____

I accept the terms and conditions of auction and bid on:

Lot no. _____ Description (Keyword only) _____

Lot no.	Description (Keyword only)
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Delivery of items: Collect myself

Collection by forwarding agent/courier service
(should be engaged by the client)

Place / Date _____ Signature _____

Only for new customers and foreign bidders:

Bank _____

Sort code/IBAN _____

Account no./Bic. _____

Creditcard _____

Number _____

Expiry date _____

CW2 number on the backside _____

This form must be submitted by mail or fax and received by Hampel Fine Art Auctions, filled out completely and unambiguously and signed, at least 24 hours prior to start of the auction. Any changes or cancellations must be received by us at least 24 hours prior to start of the auction. We reserve the right not to admit bidders to the auction.

Bidding by telephone is performed by a telephonist present in the hall. The telephonist speaks German and English, for other languages please notify us in advance.

Our telephonists will contact you approximately five numbers before the object you are interested in is called.

Objects must be listed by number and title. In case of doubt, the catalogue number shall prevail. Ambiguities even during transmission shall be the bidder's responsibility.

Bidding by telephone is accepted for estimated prices above € 500,-.

New customers as well as foreign bidders must submit their banking details as well as a copy of their passport.

No responsibility will be accepted for processing the bids, except in the event of malice or gross negligence. In particular we will not be liable for establishing and maintaining telecommunications connections or for transmission errors.

All conversations may be recorded. The buyer hereby consents to such recording upon submitting his application.

Otherwise, all statements made in the catalogue as well as our terms and conditions of auction shall apply which are expressly accepted when the bid is placed.

KATALOG-ABONNEMENT

Diese Seite bitte fotokopieren und per Post oder per Fax versenden

ABONNENT

gewerblich privat

Firma _____

Vorname _____ Name _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____ USt-IdNr. _____

Telefon _____ Mobile _____

Fax _____ E-Mail _____

ZAHLUNGSWEISE

Scheck
 Überweisung auf unser Katalogkonto
HypoVereinsbank München
BLZ 70020270, Kto.-Nr. 48816860
IBAN: DE10 7002 0270 0048 8168 60
SWIFT (BIC):HYVEDEMMXXX

Kreditkarte
Karteninhaber _____

Kartentyp _____

Kartenummer _____

Gültig bis _____

Ich wünsche ein Jahresabonnement der Kataloge zu den Auktionen (zutreffendes bitte ankreuzen)

Kataloge zu den Auktionen	Inhalt	Anzahl pro Jahr	Preis in Euro (incl. Versand)	
			Deutschland	Europa
<input type="checkbox"/> Möbel	Gotik, Renaissance, Barock, Louis XV, Louis XVI, Empire, Biedermeier, u.a.	4	80,-	120,-
<input type="checkbox"/> Gemälde	Gemälde Alter Meister und Gemälde des 19./20. Jahrhunderts	4	80,-	120,-
<input type="checkbox"/> Allgemeine Kunstauktion	Skulpturen, Bronzen, Kunsthandwerk, Porzellane, u.a.	4	80,-	120,-
<input type="checkbox"/> Russische Kunst	Gemälde des 19./20. Jahrhunderts, Kunsthandwerk	3	60,-	80,-
<input type="checkbox"/> Moderne	Gemälde des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Kunst	2	40,-	60,-
<input type="checkbox"/> Uhren	Armbanduhren, Taschenuhren, Tischuhren	2	40,-	60,-
<input type="checkbox"/> Juwelen	Ringe, Colliers, Armbänder, Diademe, Broschen, Ohrringe u.a.	2	40,-	60,-
<input type="checkbox"/> Photographie	Moderne und Klassische Photographie des 19. - 21. Jahrhunderts	2	40,-	60,-
<input type="checkbox"/> Außereuropäische Kunst, Kunst der Antike	Marmor, Keramik, Glas, Gold, Bronze, Holz, u.a.	1	20,-	35,-

Abonnements außerhalb Europas auf Anfrage

Alle Kataloge zusammen zum Abo - Sonderpreis € 450,- (Deutschland), € 645,- (Europa), weltweit auf Anfrage.

Das Abonnement beginnt, sofern nicht ausdrücklich anders gewünscht, mit der nächsten Auktion und endet automatisch nach einem Jahr.
Eine Kündigung ist nicht erforderlich!

Ich wünsche eine Fortsetzung des Abonnements nach dem ersten Jahr.

Ort / Datum

Unterschrift

Hampel Kunstauktionen Inhaber: Dipl.-Kfm. Holger Hampel

Schellingstr. 44 / Gartenvilla, 80799 München, Tel. +49 (0)89 - 28 80 4 - 0, Fax +49 (0)89 - 28 80 4 - 300, office@hampel-auctions.com, www.hampel-auctions.com

CATALOGUE SUBSCRIPTION

Please copy this page and send it by post or facsimile

SUBSCRIBER

commercial private

Company _____

Firstname _____ Name _____

Street _____

Zip code _____ Town _____

Country _____ US-IdNr. _____

Phone _____ Mobile _____

Fax _____ E-Mail _____

PAYMENT

Cheque

Bank transfer in advance:
HypoVereinsbank München
BLZ 70020270, Kto.-Nr. 48816860
IBAN: DE10 7002 0270 0048 8168 60
SWIFT (BIC):HYVEDEMMXXX

Creditcard

Cardholder _____

Creditcard _____

Card No. _____

Expiry date _____

I would like an annual subscription to your auction catalogues for (please check all that apply)

Catalogues of the Auction	Contents	Issues per year	Price in Euros (shipping incl.)	
			Germany	Europe
<input type="checkbox"/> Furniture	Gothic, Renaissance, Baroque, Louis XV, Louis XVI, Empire, Biedermeier and later	4	80,-	120,-
<input type="checkbox"/> Paintings	Old Master Paintings and 19 th / 20 th Century Paintings	4	80,-	120,-
<input type="checkbox"/> Fine Art Auction	Sculpture, Bronzes, Works of Art, Folkart, Porcelain, Silver	4	80,-	120,-
<input type="checkbox"/> Auction Russian Art	19 th / 20 th Century Paintings, Works of Art	3	60,-	80,-
<input type="checkbox"/> Auction Modern and Contemporary Art	Modern Art and Contemporary Art	2	40,-	60,-
<input type="checkbox"/> Auction Clocks & Watches	Wristwatches, Pocketwatches, Watches, Pendules	2	40,-	60,-
<input type="checkbox"/> Auction Jewelry	Rings, Bracelets, Diadems, Brooches, Earrings	2	40,-	60,-
<input type="checkbox"/> Auction Photography	Modern Photography of the 19 th - 21 st century	2	40,-	60,-
<input type="checkbox"/> Auction Asian Art and African Art, Antiquities	Marble, Ceramic, Glass, Gold, Bronze, Wood u.a.	1	20,-	35,-

Worldwide subscription on request

All catalogues together at the special subscription price of € 450,- (Germany), € 645,- (Europe); worldwide subscription on request.

Subscription will commence, unless otherwise indicated, with the next auction and will end automatically after one year. Cancellation is not required.

I desire the subscription to be continued after the first year.

Place / Date

Signature

Hampel Fine Art Auctions Owner: Holger Hampel MBA

Schellingstr. 44, 80799 München, Tel. +49 (0)89 - 28 80 4 - 0, Fax +49 (0)89 - 28 80 4 - 300, office@hampel-auctions.com, www.hampel-auctions.com

Alle in diesem Katalog aufgeführten Gemälde, Handzeichnungen und Aquarelle wurden durch unseren Experten Vladimir Hofmann, Paris, Expert en tableaux russes, Alliance Européenne des Experts, geprüft.

Alle Arbeiten von Nathalja Sergejewna Gontcharova werden in das Werkverzeichnis von Madame Denise Bazetoux aufgenommen, welches sich noch in Vorbereitung befindet.

Das Auktionshaus Hampel hat diese Arbeiten und die dazugehörigen Expertisen mit unseren Experten nach bestem Wissen und Gewissen auf Ihre Echtheit und Authentizität geprüft.

Wir weisen jedoch ausdrücklich jeden Bieter daraufhin, sich selbst vom Zustand und der Echtheit der Gemälde zu überzeugen. Das Auktionshaus Hampel kann keine Garantie übernehmen.

Gerne begrüßen wir Sie und Ihre Experten in unserem Haus.

Tous les tableaux, dessins et aquarelles présentés dans ce catalogue ont été vérifiés par notre expert Vladimir Hofmann, Paris, expert en tableaux russes, Alliance Européenne des Experts.

Tous les travaux de Nathalja Sergejewna Gontcharova vont être intégrés dans le catalogue raisonné de Denise Bazetoux, qui est en préparation.

Hampel ventes aux enchères a contrôlé ces travaux et leurs expertises en toute conscience concernant leur authenticité. Néanmoins nous demandons chaque enchérisseur de s'assurer personnellement de l'authenticité et de l'état des tableaux. Hampel ventes aux enchères ne se charge d'aucune garantie

Nous serions très enchantés de vous accueillir dans notre maison.

All paintings, aquarels and drawings in this catalogue are examined by the expert for russian paintings Vladimir Hofmann, Paris. He is „expert en tableaux russes, Alliance Européenne des Experts“.

All paintings of Nathalja Sergejewna Gontcharova will be enclosed in the catalogue raisonné by Denise Bazetoux.

Hampel auctioneers have examined all paintings and all certificates with our experts to the best of our knowledge. All specifications particularly in respect to age, origin, authenticity, reinstated, depreciation or conditions are made without guaranty and shall warrant no liability. The objects are auctioned without guaranty and liability for open or concealed objective defects as well as reinstated depreciations in the state they are in at the time of acceptance of bid.

We would kindly like to welcome you and your experts during the viewing.

Auktion
Russische Kunst

Freitag, 21. 9. 2007

Beginn 10:00 Uhr

Kat.-Nr. 152 - 373

152
Ivan Konstantinovich Aivazovsky
1817-1900

SEGELBOOT AUF STÜRMISCHER SEE

Öl auf Leinwand.
Rechts unten signiert und „1947“ datiert.
(671151)

€ 16.000 - € 20.000



153

Nikolai Vasilievich Kharitonov
1880-1944

DAMENPOTRAIT

Öl auf Leinwand.
60,7 x 41,5 cm.
Rechts unten signiert.

Expertise:

*Zu dieser Arbeit liegt ein Zertifikat der
Tretjakov-Galerie, Moskau, vom 09.04.2006 vor.
(670061)*

€6.000 - €7.500



155

Alexandr Mikhailovich Gerasimov
1881-1963

KÜHE AM WASSER

Öl auf Leinwand.
65 x 60 cm.
Rechts unten signiert.
(670024)

€ 60.000 - € 80.000

154

Ivan Kliun
1870-1942

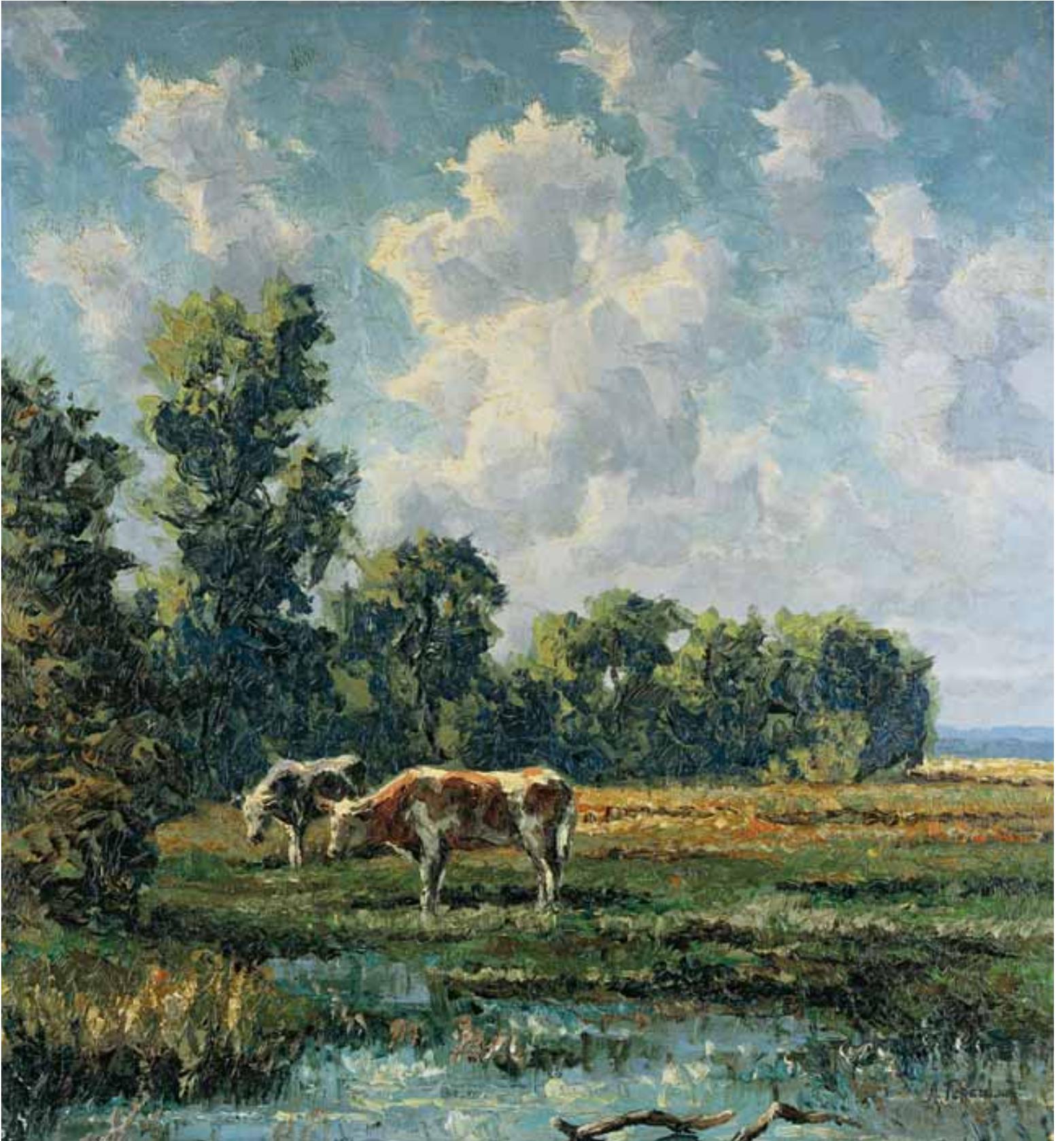
WASSERSPIEGELUNG

Aquarell auf Papier.
13,8 x 11,5 cm.
1910

*Expertise:
Dieser Arbeit liegt eine
Echtheits-Bestätigung
der Enkelin des Künstlers,
Svetlana Kliunkova-
Soloveichik, bei.
(6707917)*

€ 5.000 - € 6.000





156
Pjotr Alexandrowitsch Nilus
1869-1943

STILLEBEN

Pastell auf Karton.
56 x 51 cm.
Rechts unten signiert und bezeichnet „Paris“.
(670025)

€35.000 - €40.000



157
Nathalja Sergejewna Gontcharova,
1881-1962

STILLEBEN MIT LILIEN, ca. 1925

Öl auf Leinwand, 60 x 40 cm.
Doubliert.
Links oben monogrammiert.

Provenienz:
Das Gemälde war ein persönliches Geschenk der Malerin an Herrn Tomaso, Rückseitig mit der Widmung "für meinen sehr guten Freund.....".

Anmerkung:
Auf der Rückseite, der ersten Leinwand befindet sich eine eigenhändige Bezeichnung der Künstlerin mit Ihrer ehemaligen Adresse, "16, rue Jacques Callot » in Paris 6th arrondissement", dies ist durch die Fotos des Restaurierungs-Berichtes belegt. (670611)

€50.000 - €60.000





158
Konstantin Fedorovich Yuon
1875-1958

PFERDEGESPANN IN WINTERLANDSCHAFT

Öl auf Leinwand.
63,5 x 88,5 cm.
Rechts unten in kyrillisch signiert.
(670062)

€40.000 - €44.000



159
Mikhail Georguievitch Kozell
1911-1993

WINTERLANDSCHAFT

Öl auf Leinwand.
40 x 60 cm.
Rechts unten signiert und „65“ datiert.
(670022)

€1.200 - €1.400



160
Russischer Meister des 19. Jahrhunderts

WALDTEICH

Öl auf Leinwand.
40,5 x 49,5 cm.
(670732)

€6.000 - €7.000



161
Sergei Fedorovitch Shishko
1911-1997

DIE ALLEE

Öl auf Leinwand.
60 x 80 cm.
Links unten signiert und „1970“ datiert.
Rückseitig altes Klebeetikett. (670021)

€24.000 - €25.000



162
Martsely Gavrilovitch Sukhorovsky
1840-1908

HERREN-DREIVEIRTEL-PORTRAIT

Öl auf Leinwand.
105 x 70 cm.
Rechts unten sigiert und „1868“ datiert.
(670161)

€15.000 - 18.000

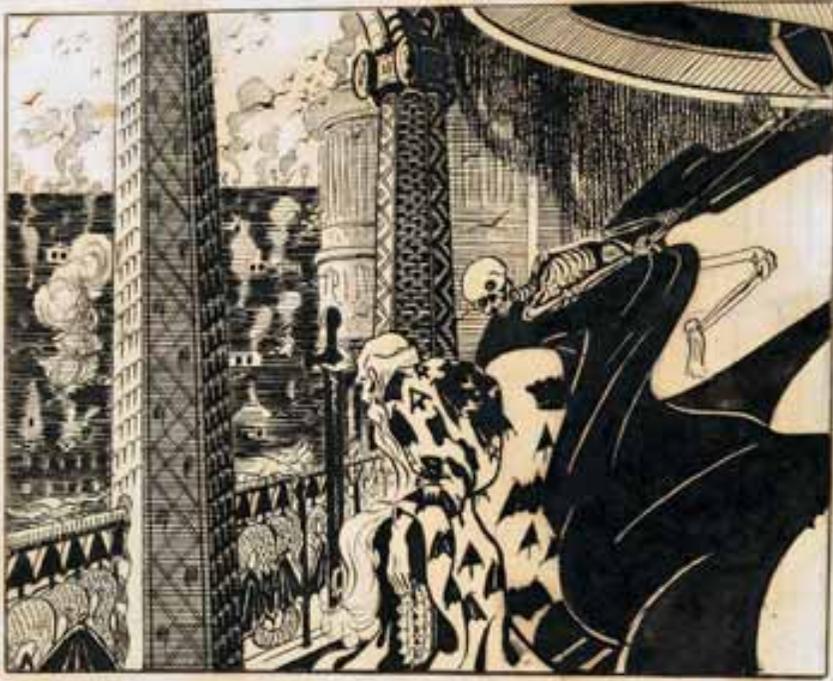


163
Nikolay Nikolaivich Karazin
1842-1908

WALDLANDSCHAFT

Öl auf Leinwand.
58 x 47 cm.
Links unten signiert und datiert.
(671081)

€8.000 - 10.000



164
Ivan Kliun
1870-1942

DER TOD

Tuschfeder auf Papier.
 17,7 x 20,5 cm.
 1909

Expertise:
 Dieser Arbeit liegt eine
 Echtheits-Bestätigung
 der Enkelin des Künstlers,
 Svetlana Kliunkova-
 Soloveichik, bei.
 (6707916)

€7.500 - €8.500

165
Alexandre Nikolaevich Benois
1870-1960

STUDIE EINER THEATERKULISSE

Aquarell auf Papier.
 19 x 32 cm.
 Links unten in Kyrillisch signiert und datiert „1916“.
 Gerahmt. (661161)

€4.000 - €5.000





166
Serafina Senkevitch,
1941

STILLEBEN MIT FRÜCHTEN

Öl auf Leinwand, 131 x 163 cm.
Rechts unten signiert und 1987 datiert.
(671068)

€5.000 - €6.000



167
Ilja Grigorievitch Tschaschnik
1902-1929

SUPREMATISTISCHE KOMPOSITION

Öl auf Leinwand.
70,3 x 40,2 cm.
Rückseitig in kyrillisch bezeichnet, signiert
und datiert „1923“.

Expertise:
Zu dieser Arbeit ist ein technisches Gutachten des
Institut Jägers für Naturwissenschaftliche Beratung
bei der Erhaltung von Kunst und Kulturgut, von
Prof. Dr. Elisabeth und Dr. Erhard Jägers vorhanden,
welches die Echtheit der Arbeit bestätigt.
(670515)

€70.000 - €90.000

168
Eugenia Antipova,
1917 (Abb. rechts)

STILLEBEN VOR FENSTER

Öl auf Leinwand, 120 x 100cm.
Links unten signiert und dat. "1970".

Provenienz:
Gros Delettrez, Paris 1992. (671061)

€4.000 - €6.000



170
Pavel Varfolomeevich Kuznetsov
1878-1968

BLUMENVASE

Öl auf Holz.
58 x 48 cm.
Links unten signiert.
(670151)

€ 10.000 - 12.000



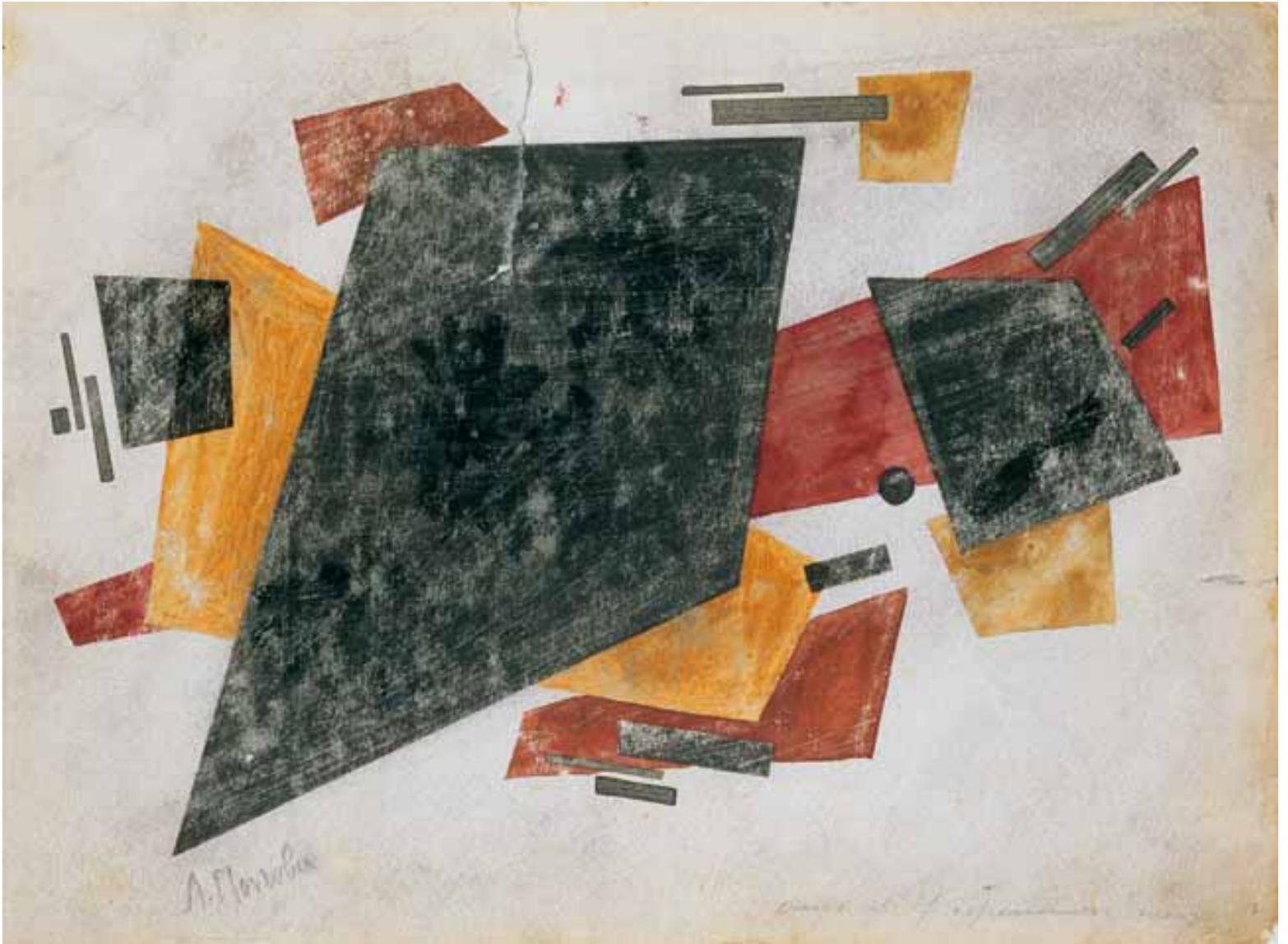
169
Iossif Mikhailovitsh Gourvitch
1907-1989

BLUMENSTILLEBEN

Öl auf Orgalith, 69 x 52 cm.
Rückseitig signiert und „1988“ datiert.
Rückseitig altes Klebeetikett, sowie alter
Inventarstempel. (670023)

€ 4.000 - € 5.000





171
Liubov Sergueievna Popova,
1889-1924

ABSTRAKTE COMPOSITION

Aquarell auf Papier, 20 x 27 cm.
Links unten signiert.

Provenienz:
Seit 1970 Privatsammlung Schweiz
(670993)

€8.000 - €12.000



172
El Lissitzky
1890-1941

ABSTRAKTE KOMPOSITION

Mixed Media auf Papier.
20 x 25 cm.
Ca. 1920

Anmerkung:
Zu dieser Arbeit liegt eine Expertise der Tretjakov-
Galerie Moskau vor. Weiterhin liegt eine technische
Analyse von Frank Mucha bei. (671183)

€30.000 - €35.000



173
Russische Schule, Anfang 20. Jahrhunderts

CASINO

Öl auf Leinwand.
 Links unten Monogrammiert "AP".
 (671681)

€800 - €1.200

174
Alexandra Alexandrovna Exter
1884-1949

ABSTRAKTE KOMPOSITION

Aquarell auf Papier.
 63 x 45cm.
 Rechts unten monogrammiert.
 ca. 1916

Anmerkung:
 Zu dieser Arbeit liegt ein Gutachten von Mrs. Nadia Filatoff vom 25.6.2007, sowie ein Gutachten von Mr. Chauvelin, vom 22.6.2007, vor. Beide Gutachten bestätigen, dass die Arbeit in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis der Künstlerin aufgenommen werden wird. (671263)

€16.000 - €18.000





175
Alexandra Alexandrovna Exter
1884-1949

NACHT IN PARIS

Gouache auf Karton.
52 x 61 cm.
Rechts unten signiert.
Ca. 1910
(671182)

€75.000 - €90.000

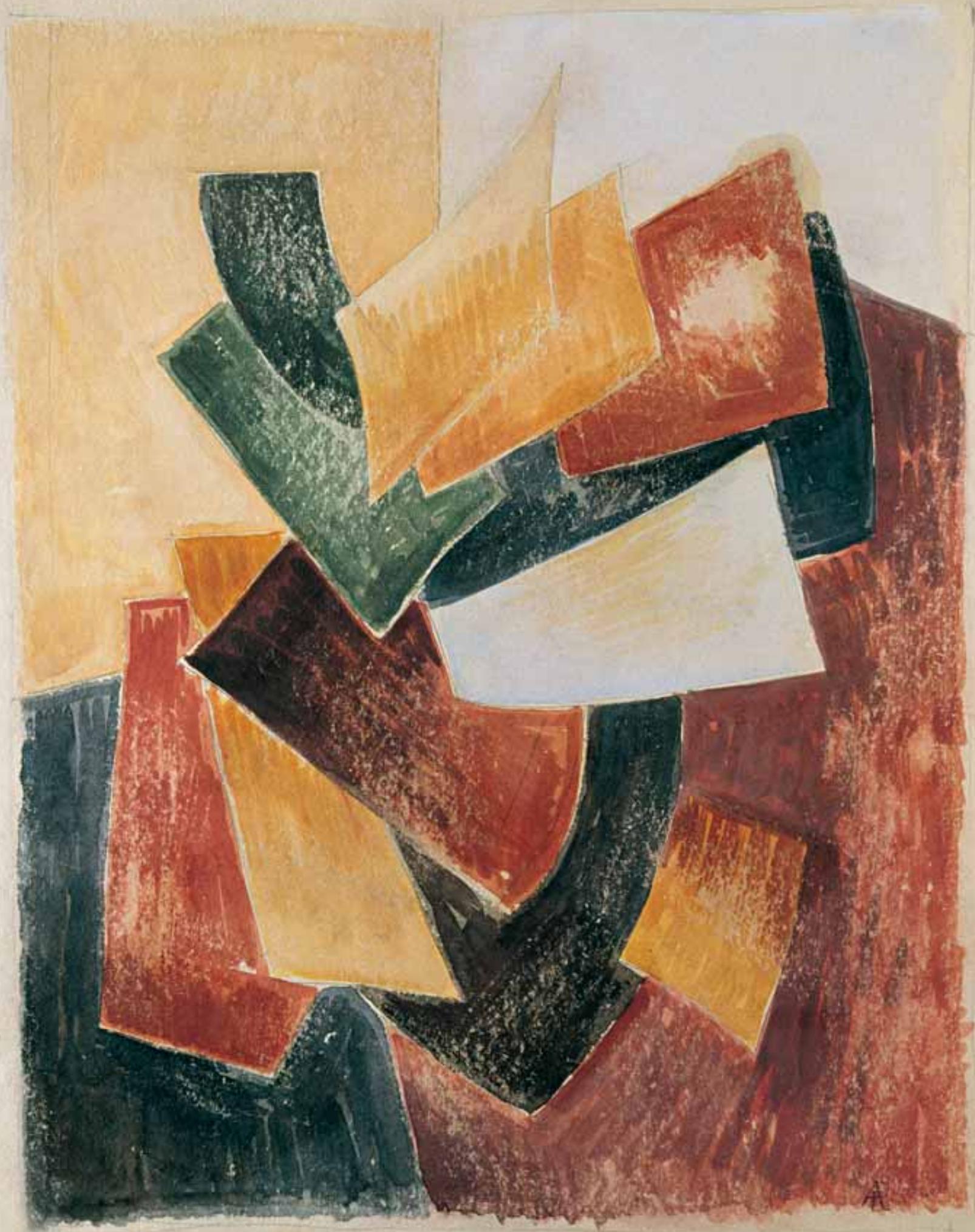
176
Alexandra Alexandrovna Exter
1884-1949

ABSTRAKTE KOMPOSITION

Aquarell auf Papier.
63 x 45 cm.
Rechts unten monogrammiert.
Ca. 1916

*Anmerkung:
Zu dieser Arbeit liegt ein Gutachten von Mrs. Nadia Filatoff vom 25.6.2007, sowie ein Gutachten von Mr. Chauvelin, vom 22.6.2007, vor. Beide Gutachten bestätigen, dass die Arbeit in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis der Künstlerin aufgenommen werden wird. (671262)*

€16.000 - €18.000





177

Ekaterina Zacharova
geb. 1968 in Moskau

Studium 1983-1995 Moskau, 1993 Gaststudium der
Kunstakademie Stuttgart, derzeit in Süddeutschland
tätig, Mitglied des Kunstvereins Rosenheim.

GROSSES STILLEBEN: SEKTFRÜHSTÜCK
ZWISCHEN BLUMEN UND OBST

Auf rundem gedecktem Tisch vor sonnigem Fenster
abgestellt zwei Blumenvasen mit locker gemalten
Blüten, weißen und rosafarbenen Rosen, dabei Silber-
und Porzellanteller mit Obst dazwischen Champagner-
flasche mit Wein- und Sektgäsern. Äußerst lichtvolle
Malerei in der Tradition des Nachimpressionismus.

Öl auf Leinwand.
90 x 90 cm.
Rechts unten signiert und datiert „89“.
(671591)

€3.500 - €3.800

178

Viktor Efimenko
1952

SOMMERLICHER GARTENTISCH

Öl auf Leinwand.
73 x 60cm.
Rechts unten signiert.
(670772)

€8.000 - €10.000



179
Victor Teterine,
1922-1991

TROITSKY KLOSTER

Öl auf Leinwand,
79 x 86cm.
Links unten signiert und
datiert "1963".
(671067)

€2.000 - €2.500,-



180
Ivan Ivanovich Godlevsky,
1908-1998

LANDSCHAFT

Öl auf Leinwand, 60 x 80cm.
Rechts unten signiert. (671064)

€4.000 - €6.000



181
Eugenia Antipova,
1917

STILLEBEN MIT BLUMEN AM TISCH

Öl auf Leinwand, 100 x 121cm.
Rechts unten signiert und datiert "1968".

Provenienz:
Gros Delettrez, Paris 1992. (671062)

€4.000 - 6.000



182
Ivan Kliun
 1870-1942

FISCHER AM STRAND

Aquarell auf Papier. Halbbrund.
 29,6 x 39,5 cm.
 Rechts unten signiert und datiert „1931“.

Expertise:
 Dieser Arbeit liegt eine Echtheits-
 Bestätigung der Enkelin des Künstlers,
 Svetlana Kliunkova-Soloveichik, bei.
 (670791)

€18.000 - €20.000

183
Ivan Kliun
 1870-1942

ENTWURF FÜR EIN TASSENDEKOR

Aquarell auf Papier. 30,2 x 42,4 cm.
 Rechts unten signiert und datiert „1934“.
 Ca. 1934.

Expertise:
 Dieser Arbeit liegt eine Echtheits-
 Bestätigung der Enkelin des Künstlers,
 Svetlana Kliunkova-Soloveichik, bei.
 (670792)

€5.000 - €6.000



184

Ivan Kliun,
1870-1942

THEATER- KOSTÜMSTUDIE

Aquarell auf Papier, 27 x 20 cm.
Rechts unten signiert und datiert.
(670992)

€4.000 - €5.000



185

Professor Peter Basanets
geboren 1926

LENIN UND DREI DELIGIERTE

Öl auf Leinwand
mit rückseitiger Widmung des Künstlers
und Betitelung
79 x 71 cm
Rechts unten signiert.
Gezeichnet 1970.

Museen:
1958 in Kiew/Leninmuseum. Weitere Arbeiten im
Tschernigow-Museum. Von 1963 und 1964 im
Lebedyn-Museum, 1966 in Iwano-Frankiwsk, 1967
im Tschernigow-Museum, 1969 in Stehnja. Weitere
Arbeiten befinden sich im Eigentum des ukrainischen
Kulturministeriums Nationalmuseum für ukrainische
Kunst. (670332)

€14.000 - €20.000



186
Ivan Kliun
1870-1942

POINTILISTISCHE STUDIE

Aquarell auf Papier.
23,5 x 17,6 cm.
1920

Expertise:
Dieser Arbeit liegt eine
Echtheits-Bestätigung
der Enkelin des Künstlers,
Svetlana Kliunkova-
Soloveichik, bei.
(6707915)

€4.000 - €4.500

187
Alexandra Alexandrovna Exter
1884-1949

COMPOSITION

Öl auf Leinwand, 65 x 48,5 cm.
Rechts unten signiert und „1921“ datiert.

Expertise:
Zu dieser Arbeit ist ein technisches Gutachten des
Institut Jägers für Naturwissenschaftliche Beratung
bei der Erhaltung von Kunst und Kulturgut, von
Prof. Dr. Elisabeth und Dr. Erhard Jägers vorhanden,
welches die Echtheit der Arbeit bestätigt.
(670512)

€70.000 - €90.000





188
Russischer Meister aus dem Umkreis
von Alexander Rotschenko,
1891-1956

Abstrakte Komposition
„SITZENDES PAAR“

Öl auf Papier.
32,5 x 21 cm.
(6718511)

€2.500 - €3.000

189
Alexander Rotschenko
1891-1956

SUPREMATISTISCHE KOMPOSITION

Mixed Media auf Holz.
79,5 x 53 cm.
Rückseitig in kyrillisch bezeichnet, signiert,
sowie datiert „1918“.

Expertise:
Zu dieser Arbeit ist ein technisches Gutachten des
Institut Jägers für Naturwissenschaftliche Beratung
bei der Erhaltung von Kunst und Kulturgut, von
Prof. Dr. Elisabeth und Dr. Erhard Jägers vorhanden,
welches die Echtheit der Arbeit bestätigt.

Provenienz:
Seit 1969 Galerie Bleicher, Tel Aviv.
Seit 1981 Deutsche Privatsammlung.
(670517)

€120.000 - €140.000





190
Russischer Meister aus dem Umkreis
von Alexander Rotschenko,
1891-1956

Abstrakte Komposition
„DAS PAAR“

Pastell und Blei auf Papier.
32,5 x 21 cm.
(671859)

€2.500 - €3.000

191
Liubov Popova
1889-1924

ABSTRAKTE KOMPOSITION

Öl auf Leinwand.
51 x 42 cm.

Expertise:
Zu dieser Arbeit ist ein technisches Gutachten des Institut Jägers für Naturwissenschaftliche Beratung bei der Erhaltung von Kunst und Kulturgut, von Prof. Dr. Elisabeth und Dr. Erhard Jägers vorhanden, welches die Echtheit der Arbeit bestätigt.

Provenienz:
Seit 1970 Schweizer Privatsammlung.
(670518)

€90.000 - €120.000



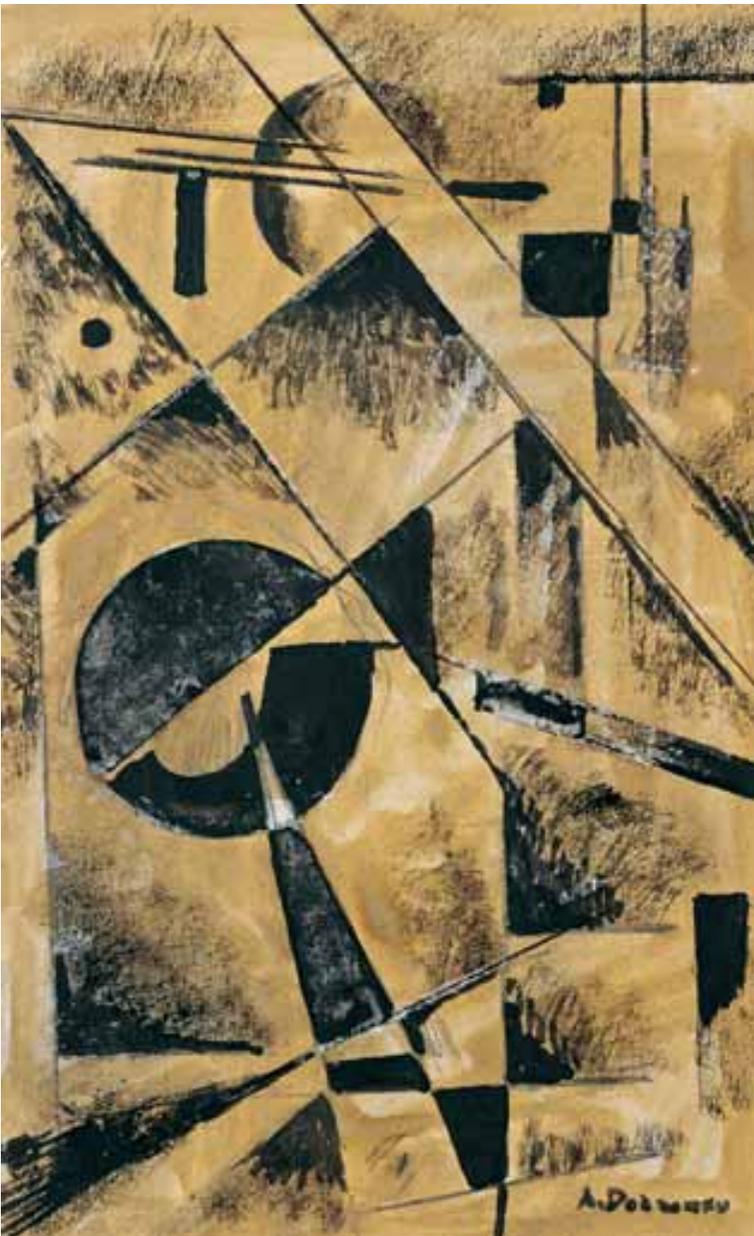


192
Victor Popov,
1952

FLUSS IM HERBST

Bemaltes Holzrelief.
 71 x 34 x 13 cm.
 Oben rechts signiert.
 (671661)

€6.000 - €7.000



193
Alexander Rotschenko
1891- 1956, zugeschrieben

ABSTRAKTE KOMPOSITION

Aquarell und Blei auf Papier.
 22 x 13,5 cm.
 Rechts unten signiert.
 (6718510)

€4.000 - €6.000

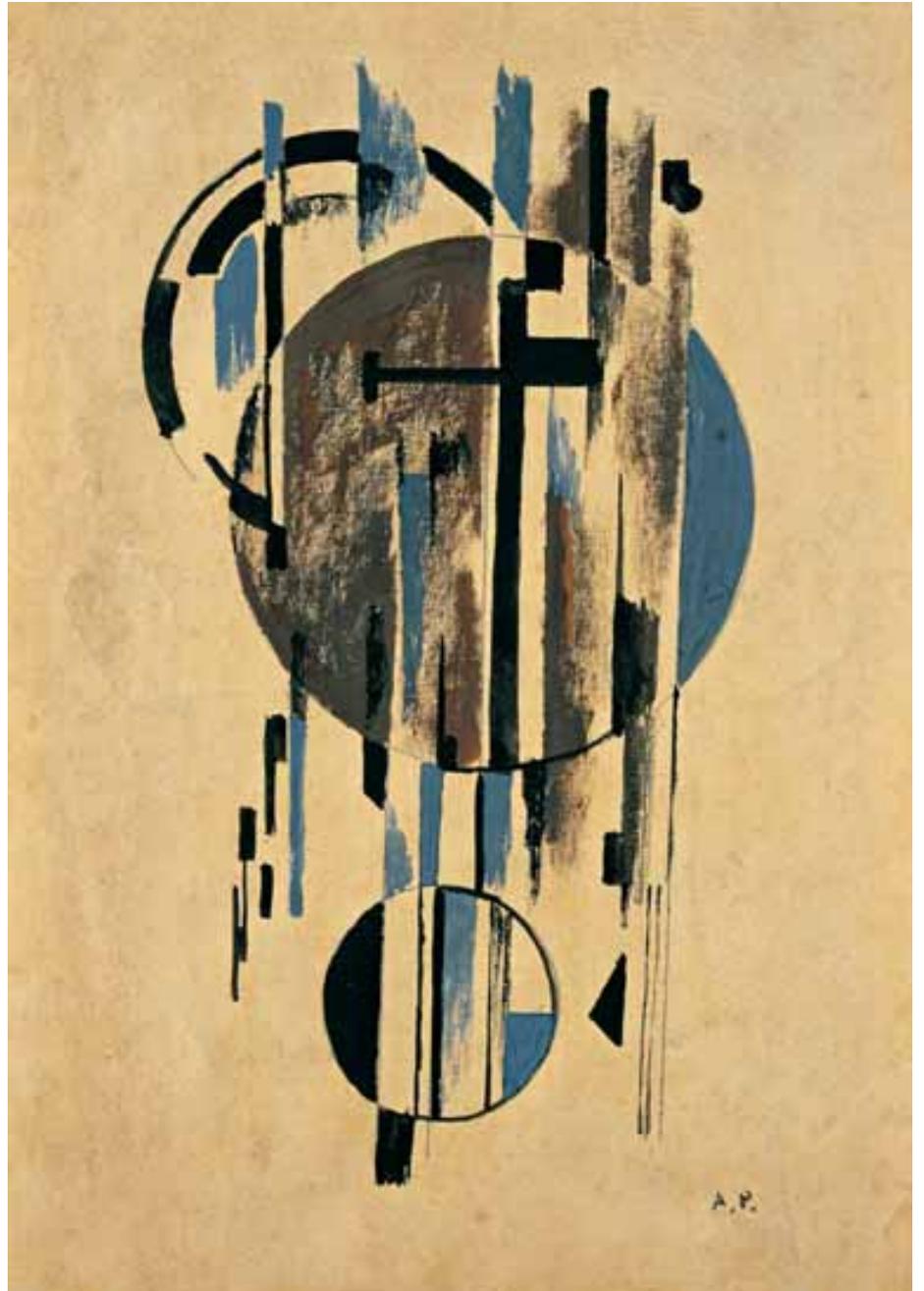


194
**Russischer Meister aus dem Umkreis
von Alexander Rotschenko,
1891- 1956**

WEIBLICHER AKT

Aquarell und Tusche auf Papier,
31,5 x 20,5 cm.
(671856)

€2.000 - €3.000

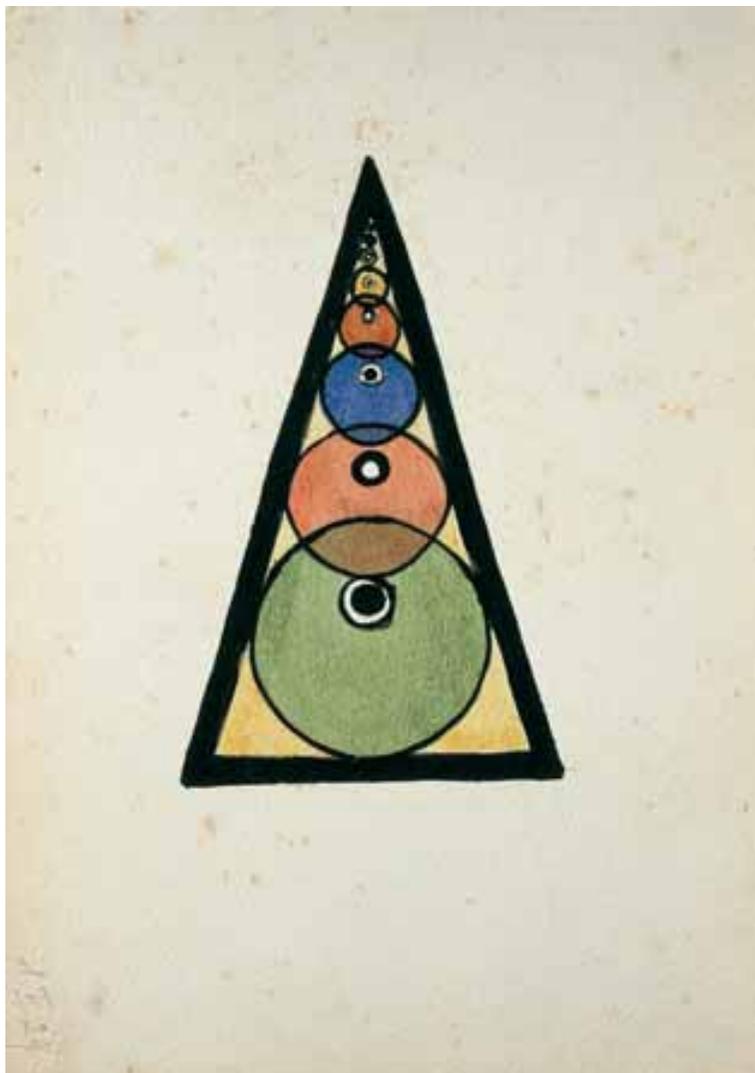


195
**Alexander Rotschenko
1891-1956**

ABSTRAKTE KOMPOSITION

Aquarell und Blei auf Papier.
30,5 x 21 cm.
Rechts unten signiert.
(671858)

€4.000 - €6.000



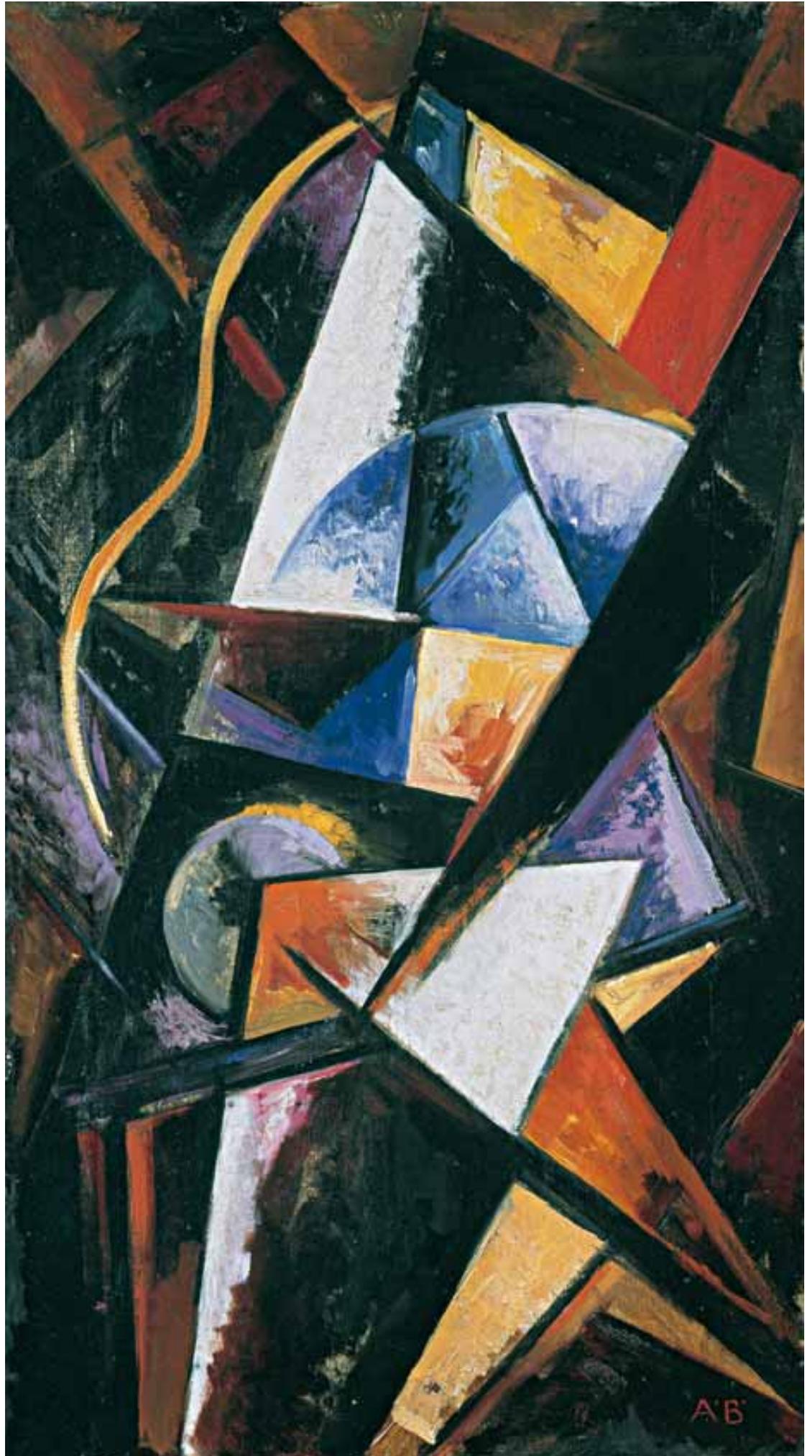
196
Ivan Kliun
1870-1942

SUPREMATISTISCHE KOMPOSITION

Aquarell auf Papier.
12,2 x 17,2 cm.
Links unten datiert „1-V-29“.

Expertise:
Dieser Arbeit liegt eine Echtheits-
Bestätigung der Enkelin des Künstlers,
Svetlana Kliunkova-Soloveichik, bei.
(6707913)

€ 12.500 - € 14.000



197
Alexander Vesnin
1883-1959

SUPREMATISTISCHE KOMPOSITION

Öl auf Leinwand.
70,3 x 40,2 cm.
Rechts unten monogrammiert.
Rückseitig altes Sammlungs-Etikett mit
der Nummer „352“.

Expertise:
Zu dieser Arbeit ist ein technisches
Gutachten des Institut Jägers für Natur-
wissenschaftliche Beratung bei der
Erhaltung von Kunst und Kulturgut, von
Prof. Dr. Elisabeth und Dr. Erhard Jägers
vorhanden, welches die Echtheit der
Arbeit bestätigt.

Provenienz:
Seit 1970 Deutsche Privatsammlung
(670513)

€40.000 - €60.000



198
Veronika Korsakova,
1954

ABENDSTIMMUNG IM HAFEN

Öl auf Leinwand, 60 x 50cm.
 Rechts unten signiert.
 (671063)

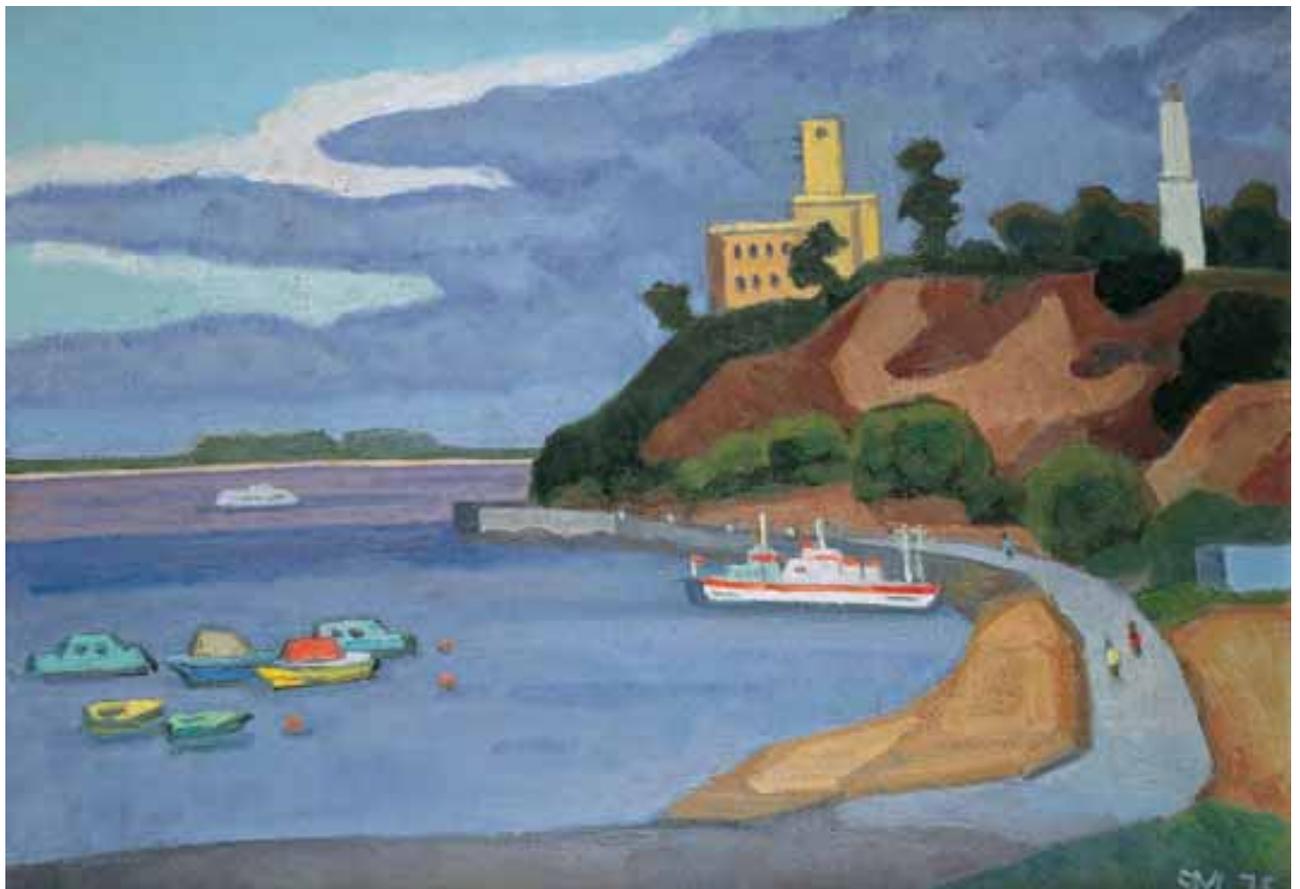
€800 - €1.000

199
Russischer Maler Anfang des 20. Jahrhunderts

DIE BUCHT

Öl auf Leinwand, 60 x 85,5cm. Rechts unten
 monogrammiert und datiert "1975".
 (671066)

€1.000 - €1.500





200
Veronika Korsakova,
1954

DER HAFEN

Öl auf Leinwand, 46 x 55cm.
Rechts unten signiert. (671065)

€800 - €1.000



201
Aleksandr Evgenevich Yakovlev
1887-1938

JUNGE TÄNZERIN

Studie.

Rötzelzeichnung auf Papier.
 39 x 35,5 cm.
 Signiert und bezeichnet.
 (671717)

€800 - €1.000

trale Lage auf der Fläche des Bildes. Der Hintergrund, auf den sie projiziert wurde, hat neutralen Charakter und ist praktisch mit gleichartiger gedämpft-grünlicher Farbe ausgefüllt. Diese Tendenz der Anordnung eines gegenstandslosen Motivs als komplizierte, aber einheitliche Darstellung vor einem neutralen

Hintergrund hat sich in Rotschenkos Schaffen bereits in den frühen Jahren ergeben und wurde von ihm ständig in Arbeiten unterschiedlichen Plans genutzt. Die Methode der Herstellung der Malerei des untersuchten Gemäldes finden einige Analogien in vergleichbare Werke Rotschenkos. Das betrifft das System des Pinselstrichs, die Struktur und die Dynamik der Arbeit mit dem Pinsel. Dazu muss bemerkt werden, dass der Künstler in den reifen Jahren eine hinreichend dünn-schichtige, flüssige Pinselführung, sowie eine homogene Technik ohne Experimente oder Aufnahme verschiedener zusätzlicher Materialien in dem Bild verwand. So wurde auch diese Arbeit gemalt. Der Künstler verwirklichte auf der Leinwand eine früher erdachte und völlig gereifte Komposition. Bei der Bestimmung des Platzes der untersuchten und analogen Komposition muss man im Kontext der schöpferischen Evolution von Rotschenko das Problem des Verhältnisses der konstruktivistischen und expressionistischen Konzeption in seiner Methode streifen. In den frühen Jahren überwiegt Erstere völlig; in den Reiferen, die Zweite. Aber nicht zufällig ging der Künstler in der Periode seines Werdens und Gedeihens an den ästhetischen Entdeckungen Kandinskys nicht vorbei, obwohl, so scheint es, er dessen kriegerischer Opponent hätte werden müssen. Rotschenko hat in seinem Schaffen sofort und für immer die Priorität des Malerischen festgelegt, ungeachtet scheinbarer Einfachheit, hat völlig die Primitivität technischer Methoden abgelehnt. Der Ästhetizismus, wenn auch für viele Jahre in den Hintergrund getreten, belegt einen festen Platz im Unterbewusstsein des Künstlers. Sein ständiger Dialog mit Kandinsky überdauerte sein ganzes Leben. Wenn Kandinsky in den Jahren des Bauhauses selbst mit Formen und deren Verhältnis zueinander operierte, ähnlich den konstruktivistischen Strukturen Rotschenkos, da hat Rotschenko in der Zeit der ungeteilten Herrschaft des sozialistischen Realismus die europäische Ästhetik von Kandinsky, Klee und Miro Ende 1920er bis 1930er Jahre angewendet. Er erlitt Ende der 1930er bis Anfang der 1940er Jahre eine schwere schöpferische Krise, die von den Ereignissen des Krieges vertieft wurde, und endlich im Juli des Jahres 1943 konstatiert Rotschenko erfreut in seinem Tagebuch: Die Malerei läuft!! Aber,

o Schreck!!! Eine illegale Malerei... O mein Gott, welche Freude ein Illegaler zu sein... Sein eigenes Ich sein können nach all den Qualen und entgegen dem gesunden Verstand. Werde mich nicht ändern, werde malen mit Vergnügen!! Komme was wolle!!! Aber ich sterbe als Illegaler und hinterlasse gute Sachen. Auf diese Weise, kann man sagen, dass die erneute Hinwendung zur Abstraktion ein prinzipieller und mutiger Schritt des Künstlers war. Die Gemälde der "Aerodynamischen Ornamente" sind nicht einfach dekorative Übungen. Das ist eine zutiefst ausgereifte, erlittene Etappe in der schöpferischen Biographie Rotschenkos. Die Stilistisch der Bilder ergab sich natürlich und gesetzmäßig. Die nach allen ihren Kanon aufgebaut untersuchte Komposition kann man zu den Wesentlichen zuordnen, weil die nicht nur plastische Ausgeglichenheit, farbliche Harmonie und konzeptuelle Programmiertheit, sondern auch hinreichend große Abmessungen hat. In den Jahren, als es dem Künstler nicht leicht war eine beliebige Leinwand zu ergattern, bedeutete eine solche Freigiebigkeit, dass der Autor dem Bild große Aufmerksamkeit widmete.

Die "Komposition" ist ein echtes, von A.M. Rotschenko (1891 – 1956) gemaltes Werk. Es ist für Museen interessant."

Zweites Gutachten von Sylvie Troeltsch, Restaurierungswerkstatt:

"Die Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen ergaben: Die Reinigung der Leinwandrückseite, die Festigung der Malschicht mit Hausenblasenleim, das Planieren und Vermindern der horizontal verlaufenden Brüche, die Randedublierung an allen vier Seiten, das Aufziehen des Bildes auf den neuen Keilrahmen, kleinere Tuschen, vor allem in den Randbereichen, schriftliche und fotografische Dokumentation der Maßnahmen."

Drittes Gutachten von Elisabeth Jägers, Dipl. Chemikerin des mikroanalytischen Labors:

Das Gemälde zeigt eine abstrakte Komposition aus runden, weichen Formen vor einem grau-grünen Hintergrund. Man kann keine Vorzeichnung erkennen und aufgrund der Nagellöcher in der Leinwand annehmen, dass diese nur einmal aufgespannt war. Die Leinwandstruktur ist trotz des großzügigen Farbauftrags und des markanten Pinselduktus zu erkennen. Das Bild ist unten rechts mit brauner Farbe in kyrillischer Schrift mit "R." monogrammiert und mit "43" datiert. Aufgrund der Signatur in noch feuchter Malschicht ist die Echtheit des Werkes erwiesen. Der Zustand des Gemäldes ist relativ gut, auch wenn die quer verlaufenden Falten, die durch die Lagerung entstanden sind, stören. (671181)

€130.000 - €150.000

202
Alexander Rotschenko,
1891 – 1956

KOMPOSITION AUS DER SERIE
 "AERODYNAMISCHES ORNAMENT".
 1943

Öl auf Leinwand, 98 cm x 68,5 cm.

Anmerkung:
 Dem Gemälde liegen drei Gutachten bei.

Erstes Gutachten von Dr. Maria Valyaeva, Leitende wissenschaftliche Mitarbeiterin der Staatlichen Tretjakov-Galerie, Russland, ins Deutsche übersetzt: "Rechts unten ist die Unterschrift: P.43. Dieser Autograf ist charakteristisch für die Werke von Alexander Rotschenko im reifen Alter. Im Detail, gerade auf diese Weise wurden die bereits früher bekannten Werke aus der Serie "Aerodynamisches Ornament" unterzeichnet. Unterschrift und Datum sind mit dem Material ausgeführt, das in der Palette des Bildes enthalten ist. Es bestehen keine Zweifel an der Echtheit. Das Motiv des Bildes ist eine von mehreren Versionen einer gegenstandslosen Konstruktion, zu der sich Alexander Rotschenko in den 1940er Jahren wandte. Nach einer mehrjährigen Pause befasste er sich erneut mit der monumentalen Malerei, zum Teil aus inneren Bedürfnissen heraus und zum Teil durch den Druck der Umstände. Neben seiner Beschäftigung mit Fotografie, gestalterischer Kunst und einzelnen Versuchen zum Malen eines thematischen Bildes, erprobte sich Rotschenko in dieser Zeit und realisierte sein schöpferisches Potenzial in einer Reihe verschiedener Stil- und Genre-Programmen. Das ist der figurative Expressionismus von Zirkus-Zyklus, Landschaften und verschiedenen abstrakten Kompositionen. Darunter befindet sich auch eine Reihe von Arbeiten mit Elementen surrealistischen Charakters. In dieser Manier ist auch die untersuchte Arbeit ausgeführt. Die "Komposition", wie auch die ihr ähnelnden, ist nach Skizzen der zwei vorhergehenden Jahren ausgeführt und ist auf dem Verhältnis gleitender krummliniger Formen, halbdurchsichtiger paralleler Flächen und koloristischer Komposition lokaler Flecke aufgebaut. Die gesamte Konstruktion der Formen belegt die zen-





203

Piotr Petrovich Konchalovsky
1876 - 1956

TEESTUNDE

Aquarell auf Papier.
25 x 34 cm.

Links unten in kyrillisch signiert und datiert „1939“.
Gerahmt. (661163)

€7.000 - €9.000



204
Christian Lagarde Demianoff
Russischer Maler des 20. Jahrhunderts

SÜDLICHES DORF BEI NACHT

Öl auf Leinwand.
38 x 47 cm.
Links unten signiert.
(670673)

€2.000 - €2.500

205

Bella Levikova,
geb. 1939 Moskau
Kunstschule Moskau

ABSTRAKTE KOMPOSITIONEN

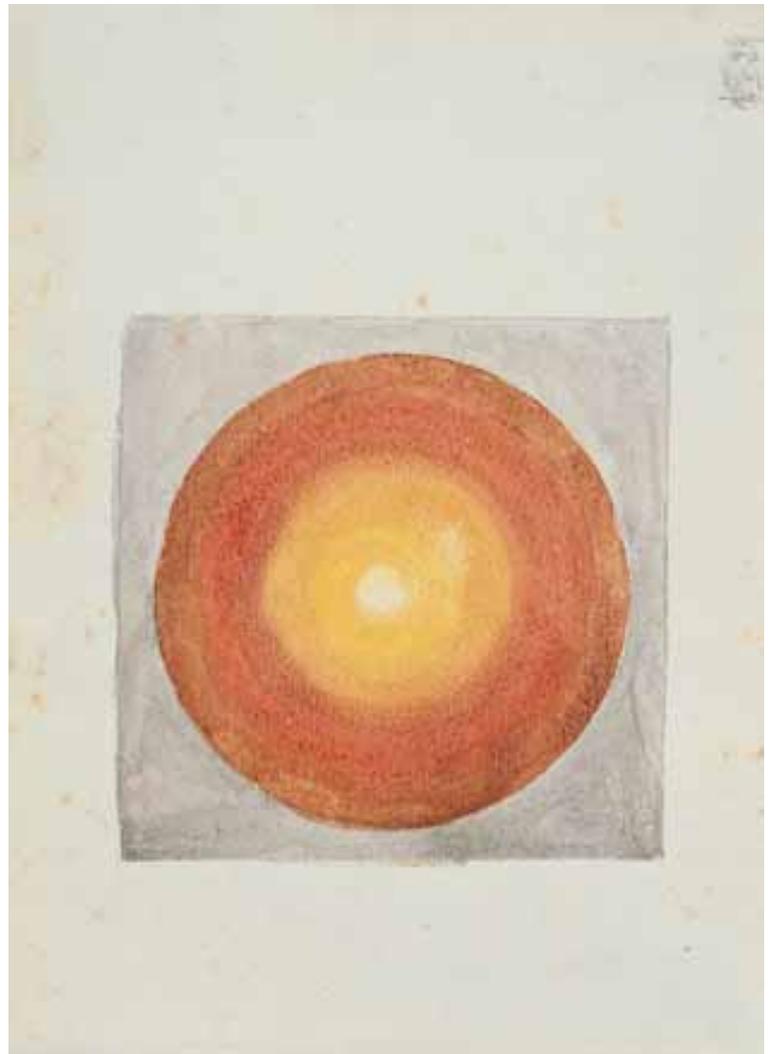
Sieben Aquarelle aus dem Jahr 1975 auf Papier.
Größe: 22,5 x 29,5 cm
Gerahmt.

Anmerkung:
Zahlreiche Arbeiten hängen in verschiedenen
russischen Museen. (670333)

€5.000 - €7.000



205



206

Russischer Maler
Anfang des 20. Jahrhunderts

SUPREMATISTISCHE KOMPOSITION IN ROT

Öl auf Karton, 30 x 20 cm.
Rechts unten signiert.
(6716811)

€500 - €900

207

Ivan Kliun
1870 - 1942

ORANGEFARBENER KREIS

Aquarell auf Papier.
17,2 x 12,2 cm.
1929

Expertise:
Dieser Arbeit liegt eine Echtheits-Bestätigung der Enkelin
des Künstlers, Svetlana Kliunkova-Soloveichik, bei.
(6707911)

€8.500 - €9.500



208
Christian Lagarde Demianoff
Russischer Maler des 20. Jahrhunderts

DIE BLAUE VASE

Öl auf Holz.
50 x 40 cm.
Links unten signiert.
(670672)

€2.000 - €2.500

209
Christian Lagarde-Demianoff,
russischer Maler des 20. Jahrhunderts

KAUERENDE JUNGE FRAU

Die Gestalt in schwarzen Umrisslinien konturiert.
Der Akt mit angezogenen Beinen dargestellt.

Öl auf Leinwand.
66 x 54 cm.
Verso Galerieaufkleber mit Betitelung „Liegender weiblicher Akt“ und Datierung „1991“.
Rechts unten signiert. (670674)

€3.000 - €3.500





210
Russischer Meister aus dem Umkreis
von Alexander Rotschenko,
1891 - 1956

FRAUENAKTE MIT MANN

Öl auf Papier.
40,5 x 27,5 cm.
(671857)

€3.000 - €4.000

211
Ivan Kliun
1870 - 1942

DORF AM SEE

Aquarell auf Papier.
16 x 22 cm.
Links unten signiert und datiert „1914“.
1914 (6707912)

€8.000 - €9.000





212
Ivan Kliun
 1870 - 1942

MOSKAUER STRASSENSZENE,
 „DER STRASSENLATERNENTAUSCH“

Aquarell auf Papier. 27,2 x 24,8 cm.
 Um 1930

Expertise:
 Dieser Arbeit liegt eine Echtheits-
 Bestätigung der Enkelin des
 Künstlers, Svetlana Kliunkova-
 Soloveichik, bei.
 (670795)

€8.500 - €9.500



214
Russischer Meister des 20. Jahrhunderts

RUSSISCHE PRINZESSIN IN WINTERLANDSCHAFT

Bleistift auf Papier.
 60,5 x 48 cm.
 Links unten signiert und datiert.
 Gerahmt.
 (671718)

€1.500 - €2.000



213
Vitaly Gavrilovich Tikhov
 1876 - 1939

DAS RUSSISCHE BAD

Bleistift auf Papier.
 31,8 x 24 cm.
 Rechts unten in Kyrillisch signiert.
 Gerahmt. (661164)

€300 - €500



215
Sergei Gerasimov
1885- 1964

DAS GEBET

Öl auf Leinwand.
39,5 x 53 cm.
Rechts unten signiert.
(671953)

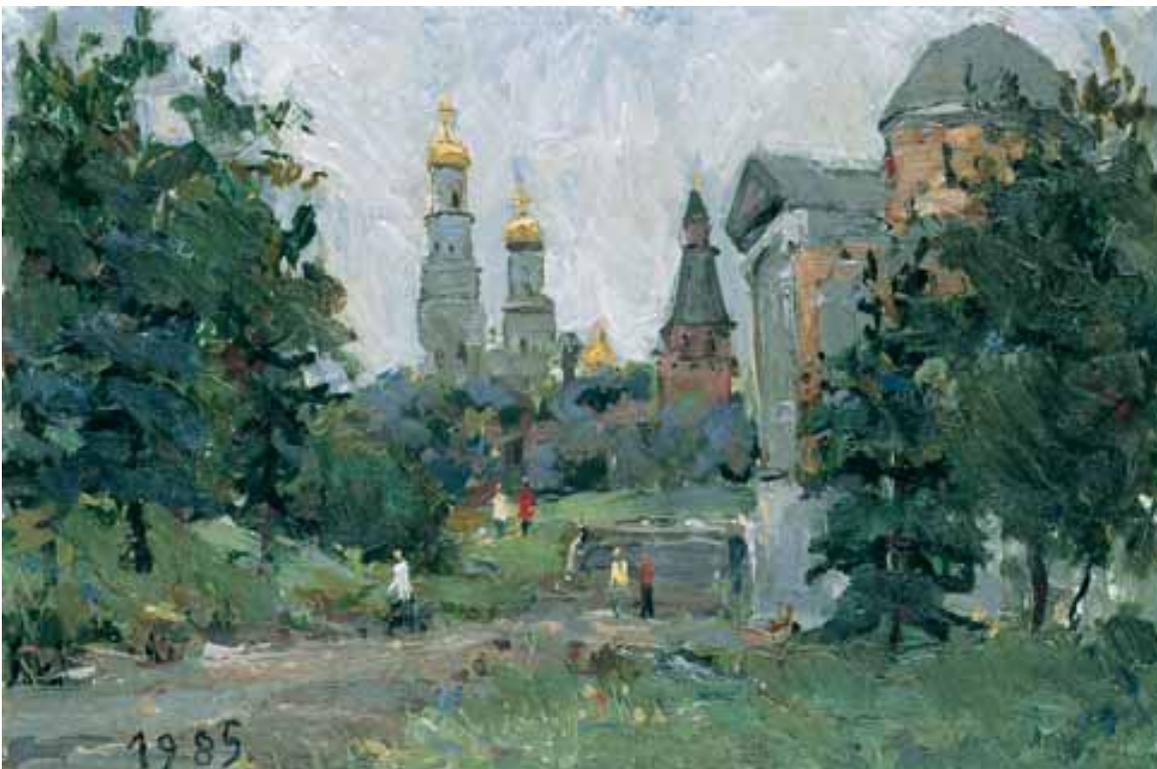
€8.500 - €9.500

216
Stepan Feodorovich
Kolesnikov
1879-1955

DIE BÄUERINNEN

Öl auf Holz.
22,9 x 25,7 cm.
Links unten signiert.
(670578)

€ 10.000 - € 12.000



217
Russische Schule
des 20. Jahrhunderts

DORFANSICHT, 1985

Öl auf Leinwand,
20 x 30cm.
(6721010)

€ 1.000 - € 1.500



218
Ludwig Hermann
 1812 Greifswald - 1881 Berlin

ANSICHT EINER RUSSISCHEN KAPELLE AM FLUSS

Fantasievolle Uferbebauung mit ins Wasser ragendem Brückenbogen, romantischen Türmen, Giebelhäusern und einer russischen Kapelle im Hintergrund. Links hinten Segelschiffe auf dem ruhigen Wasser.

Öl auf Leinwand.
 71 x 100 cm.
 Rechts unten signiert.
 (670579)

€6.000 - €7.000



219
Nicolai Petrovich Krymov
 1884 - 1958

LANDSCHAFT

Öl auf Leinwand.
 38 x 55 cm.
 Rechts unten signiert.
 (671307)

€2.500 - €3.000

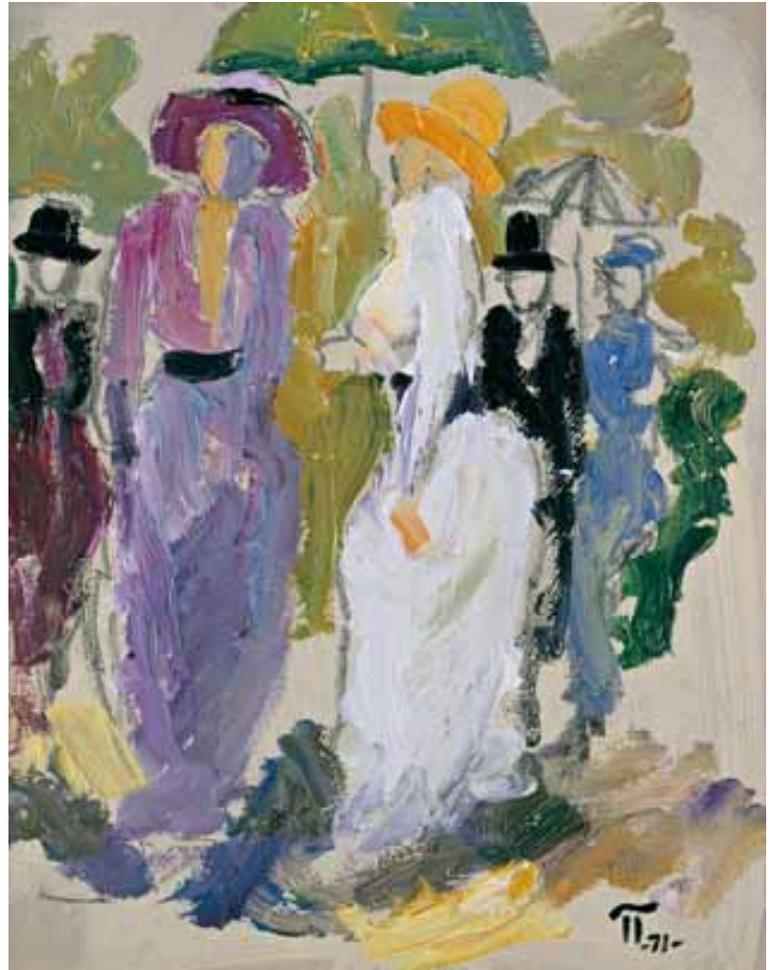
221
Boris Pavlov
1928-2005

GESELLSCHAFT IM PARK

Öl auf Karton.
20 x 25 cm.
Rechts unten monogrammiert
und „71“ dat.

Expertise:
Dieser Arbeit liegt eine Ech-
theits-Bestätigung der Enke-
lin des Künstlers, Svetlana
Kliunkova- Soloveichik, bei.
(671682)

€ 700 - € 800



220
Victor Zhurakovsky,
1928

DIE FISCHERBOOTE IN BLAUER SEE, 1970

Öl auf Leinwand auf Karton, 29 x 47,5cm.
Rechts unten signiert und 1970 datiert.
(672108)

€ 1.500 - € 2.000

222
Ivan Parkhomenko
1875-1938

DAMENPORTRAIT MIT ROTEM HUT

Öl auf Leinwand.
66 x 55,5 cm.
Rechts unten signiert
und „1914“ datiert.
(671821)

€ 4.500 - € 5.500



223

Ivan Kliun
1870 - 1942

HÜTTEN AUF DEM FELD

Aquarell auf Papier.
18 x 31 cm.
Rechts unten signiert und datiert „1934“.

Expertise:
Dieser Arbeit liegt eine Echtheits-Bestätigung der Enkelin des Künstlers, Svetlana Kliunkova-Soloveichik, bei. (6707910)

€8.000 - €9.000



225

Ivan Kliun
1870 - 1942 (Abb. rechts)

MAYSIKIJ PROSPEKT

Aquarell auf Papier.
25,7 x 26,3 cm.
Links unten monogrammiert.
Rechts unten bezeichnet und datiert „1928“.
1928

Expertise:
Dieser Arbeit liegt eine Echtheits-Bestätigung der Enkelin des Künstlers, Svetlana Kliunkova-Soloveichik, bei. (6707918)

€8.000 - €9.000



224

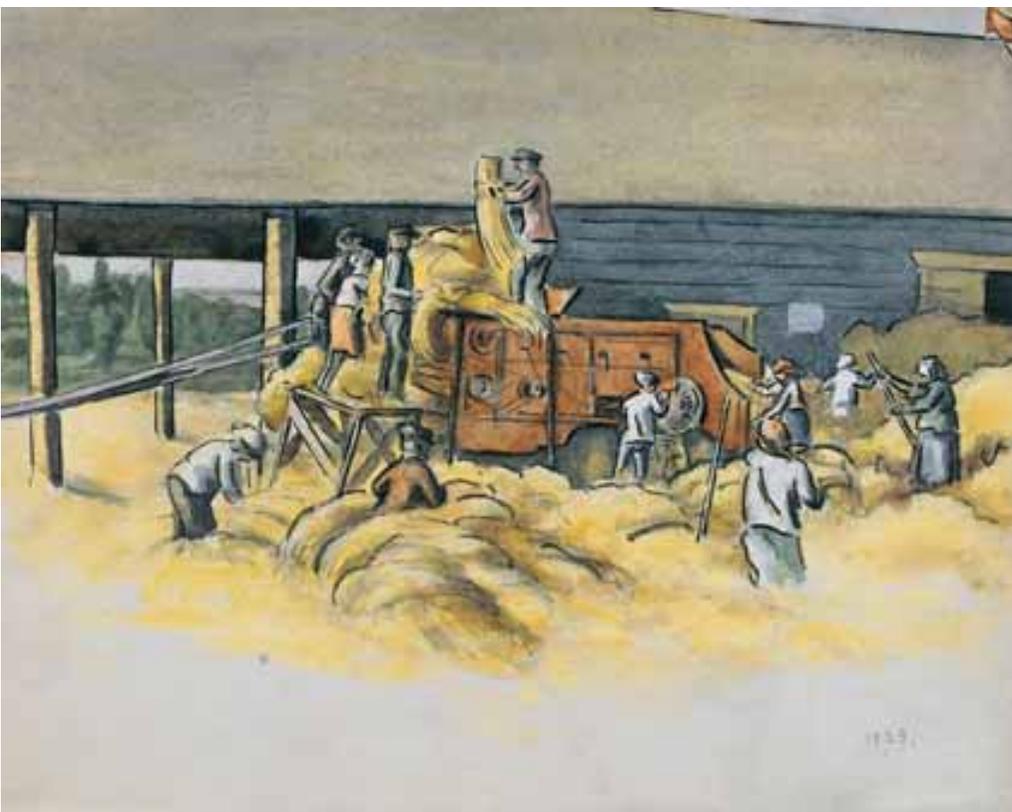
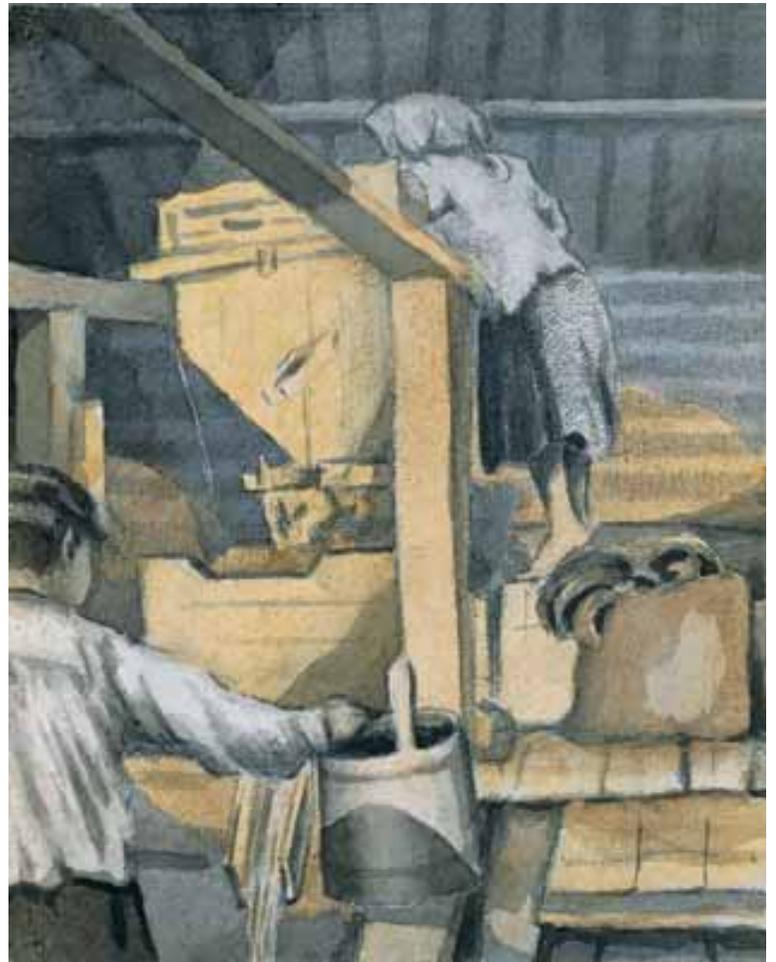
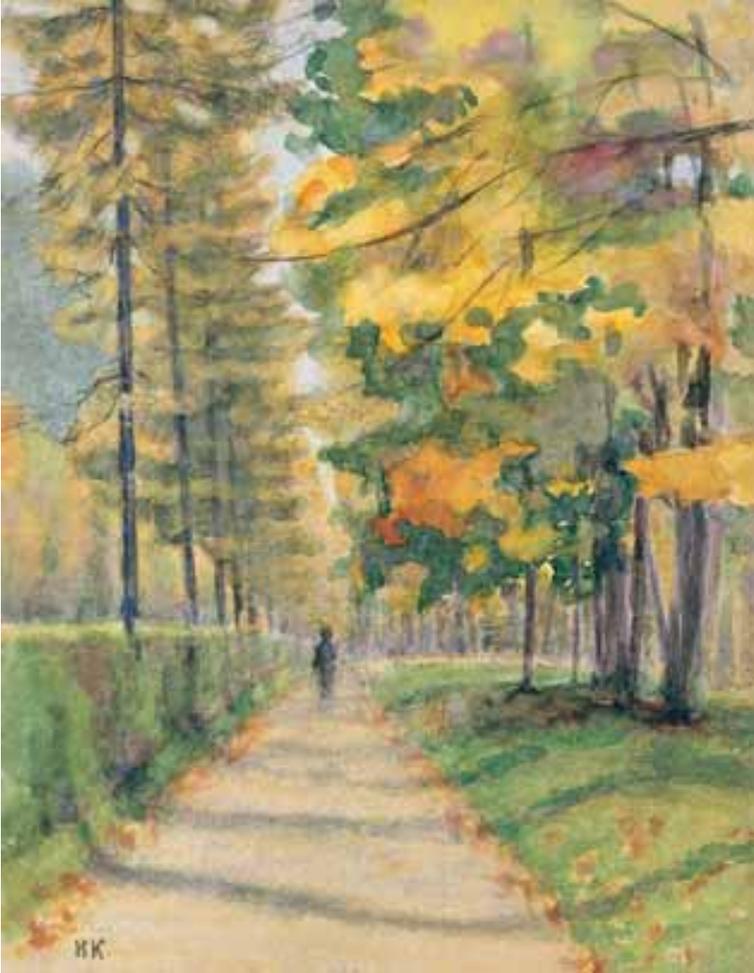
Ivan Kliun 1870-1942

FELD IM MONDSCHIN

Aquarell auf Papier.
19,8 x 27,6 cm.
Rechts unten signiert.

Expertise:
Dieser Arbeit liegt eine Echtheits-Bestätigung der Enkelin des Künstlers, Svetlana Kliunkova-Soloveichik, bei. (670799)

€5.000 - €5.500



226
Ivan Kliun
1870 - 1942

IN DER GETREIDEMÜHLE

Gouache auf Papier. 24,4 x 19,3 cm.
Rückseitig signiert und datiert „1927“.
1927

Expertise:
Dieser Arbeit liegt eine Echtheits-Bestätigung der Enkelin
des Künstlers, Svetlana Kliunkova-Soloveichik, bei.
(670797)

€8.000 - €9.000

227
Ivan Kliun
1870 - 1942

DIE DRESCHMASCHINE

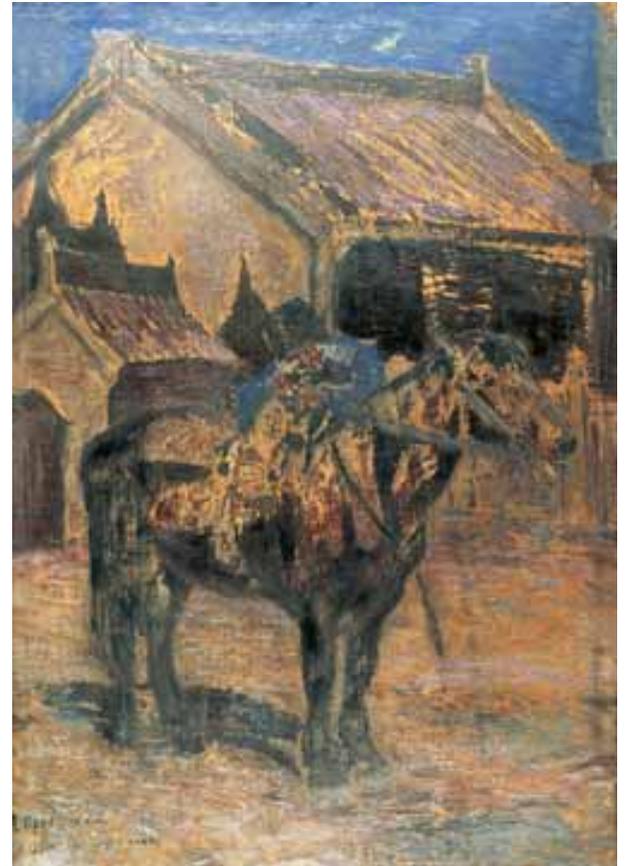
Aquarell auf Papier.
25,8 x 32,2 cm.
Rechts unten datiert „1929“.
1929

Expertise:
Dieser Arbeit liegt eine Echtheits-
Bestätigung der Enkelin des Künstlers,
Svetlana Kliunkova-Soloveichik, bei.
(670793)

€8.000 - €9.000



228
Ivan Tvoroshnikov
1848 - 1919
 MUTTER UND KIND
 Öl auf Leinwand.
 64 x 47cm.
 Rechts unten signiert.
 (671304)
 €6.500 - €7.500



229
Russischer Maler des 20. Jahrhunderts
 KOSAKENREITER IM KLOSTERHOF
 Öl auf Karton, 48,5x 34,5cm.
 Unleserlich signiert. (672109)
 €2.000 - €3.000

230
Ivan Kliun
1870 - 1942
 BIRKEN AM WALDRAND
 Aquarell auf Papier.
 14,8 x 21,7 cm.
 Rechts unten signiert und datiert
 „1909“.
 1909

Expertise:
 Dieser Arbeit liegt eine Echtheits-
 Bestätigung der Enkelin des Künstlers,
 Svetlana Kliunkova-Soloveichik, bei.
 (670798)

€4.500 - €5.000





231
Adolf Baumgartner-Stoiloff
 1850 Linz - 1924 Wien

**PFERDEFUHRWERKE IM GALOPP DURCH
 VERSCHNEITE RUSSISCHE LANDSCHAFT**

Im Mittelgrund Troika mit Begleitpferden, gefolgt von
 weiteren Pferdefuhrwerken in rasanter Fahrt.

Öl auf Leinwand.
 68 x 105 cm.
 Rechts unten signiert.
 (671305)

€ 12.000 - € 13.000

232
Professor Peter Basanets
 geb. 1926

LENIN MIT DEM GENERALSTAB

Öl auf Leinwand mit rückseitigem Zollstempel und
 Widmung des Künstlers und Betitelung.
 Größe: 79 x 65 cm.
 Rechts unten signiert.

Museen:
 1958 in Kiew/Leninmuseum. Weitere Arbeiten im
 Tschernigow-Museum. Von 1963 und 1964 im
 Lebedyn-Museum, 1966 in Iwano-Frankiwsk, 1967
 im Tschernigow-Museum, 1969 in Stehinja. Weitere
 Arbeiten befinden sich im Eigentum des ukrainischen
 Kulturministeriums Nationalmuseum für ukrainische
 Kunst. (670331)

€ 14.000 - € 20.000





235
Vasili Maximovich Maximov
 1844-1911

HIRTE

Öl auf Karton.
 46 x 39,5cm.
 (671301)

€4.000 - €5.000

233
Kholo Bakov
 Russischer Maler des 19./20. Jahrhunderts

DER ABSCHIED DES REITERS

Russischer Kavallerist verabschiedet sich von einem Mädchen. Neben dem Paar das wartende Pferd, im Hintergrund ein Dorfgebäude.

Öl auf Holzplatte.
 48,5 x 60,5 cm.
 Rechts unten kyrillisch signiert.
 (671854)

€3.500 - 4.000



234
 Russischer Maler des 20. Jahrhunderts

LANDSCHAFT

Öl auf Leinwand.
 43 x 55,5 cm.
 Rechts unten monogrammiert und signiert.
 (671303)

€2.000 - €3.000



236
Horst Bartsch
 1926 Wittenberge - 1989 Berlin
 Maler und Buchillustrator, ehemals zwölf Mal ausgezeichnet im Wettbewerb „Schönste Bücher der DDR“

DER BRENNENDE DORNBUSCH

Künstlerische Bildinterpretation der Textstelle aus dem 1. Buch Moses, mit hebräischer Textlegende.

Mischtechnik auf Karton.
 49,5 x 34,5 cm.
 Rechts unten signiert und datiert „1983“.
 Unter Glas gerahmt. (670111)

€1.400 - €1.600



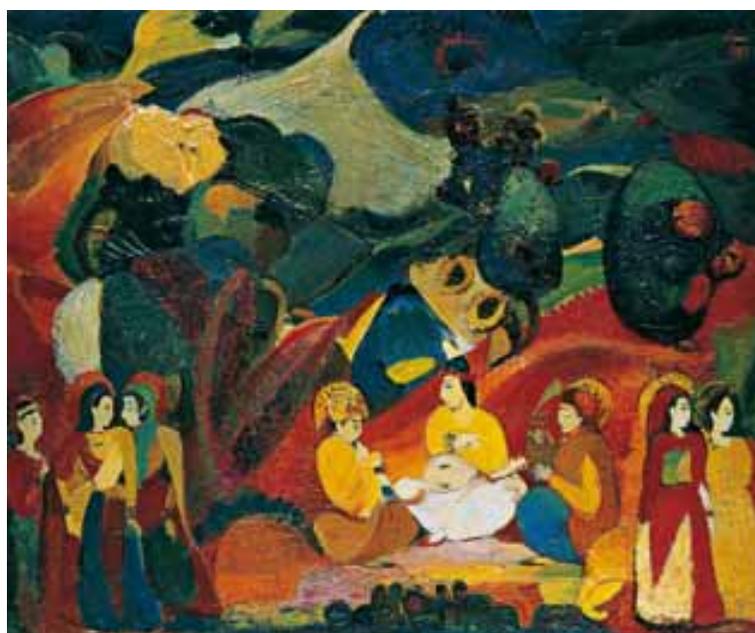
237
Horst Bartsch
 Maler des 20. Jahrhunderts

BRENNENDE STADT

Surrealistische Darstellung einer brennenden Stadt mit griechischer Beschriftung.

Aquarell auf Karton. 51,5 x 40,5 cm.
 Rechts unten signiert „Horst Bartsch“ und datiert „85“.
 Unter Glas gerahmt. (670112)

€1.400 - €1.600



238
Gayaneh Levonovna Khachatryan,
 1942

ARMENISCHE HOCHZEIT

Öl auf Leinwand.
 49,5 x 60 cm.
 Rechts oben signiert.
 (671822)

€2.000 - €3.000

239

**Wein-Kristallglas von Laurenz Orlovsky
aus dem Palast Nikolaus II.**

Weinkelch in Kristall. Balusterförmiger, mehrfach facettiert geschliffener Schaft auf leicht hochgezogenem runden Fuß, zylindrisch nach oben sich weitende Kuppe, am Ansatz mehrfach prismenförmig geschliffen. An der Außenwandung umlaufend figural graviert: Russischer Doppeladler mit Krone, Reichsapfel und Zepter, eingefasst von Palmzweigen, der Adler schwarz gefärbt, die übrige Dekoration vergoldet. Verso geschliffenes Rundmedaillon in Fahnen-Trophäen, mit Krone und kyrillischem Monogramm für Nikolaus II.

Höhe: 15,5 cm.

Am Boden im Zentrum nochmals graviertes Zarenmonogramm mit Krone und Datierung „1915“.

Werkmeister Lavr Orlovsky. Orlovsky war einer der führenden Werkmeister der Glasmanufaktur um die Jahrhundertwende.

*Anmerkung:
ähnliche Gläser sind
abgebildet im Aus-
stellungskatalog der
Hermitage „Nikolaus
und Alexandra“.
(6719512)*

€4.500 - €5.500



240

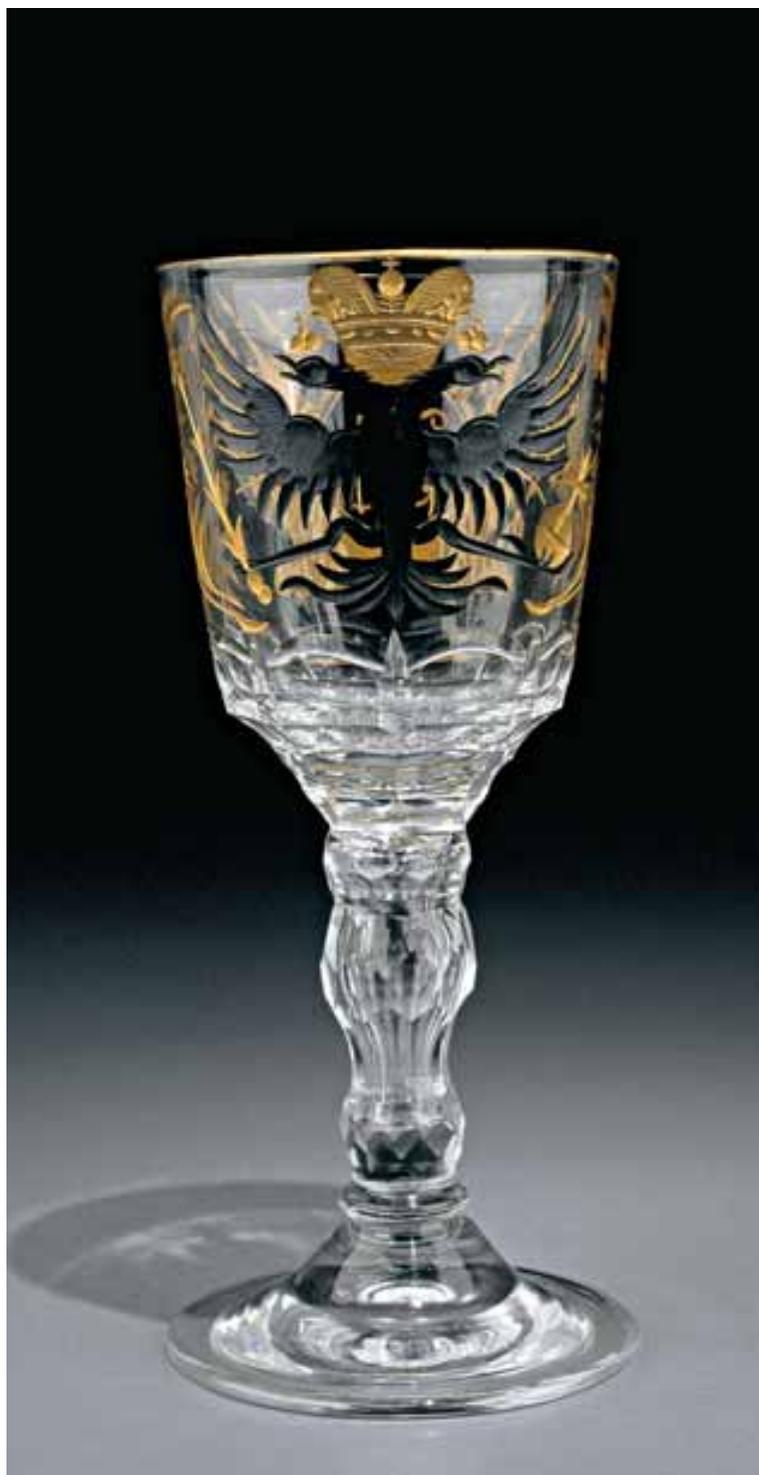
Russischer Portraitist des 19. Jahrhunderts

PORTRAIT ZAR ALEXANDER III VON RUSSLAND

Öl auf Leinwand
95 x 70 cm.
Gerahmt.

*Provenienz:
Graf Nicolai Dmitriew, Mamonow.
(661021)*

€8.000 - €10.000







241

Für den russischen Markt hergestelltes Service in einem ausstaffierten Kasten.

Das Service bestehend aus:

- 9 Untertassen,
- 7 Tassen (2 fehlend),
- 1 Kaffeekanne,
- 1 Teekanne,
- 1 Zuckerbehälter,
- Kannen und Zuckerbehälter mit zugehörigen Deckeln.

Die einzelnen Porzellane in Kartuschen dekoriert mit Szenen nach David Teniers. Bäuerliche Szenen, überwiegend als Interieur dargestellt. Hellgrüner Fonds. Feine symmetrische Rankenmalerei um die Kartuschen, Die Henkel weiß mit Goldspitzdekor. Randvergoldungen der Tassen.

Das große, ovale Tablett mit der Darstellung einer Musikstunde mit drei Personen und einem servierenden Diener. Goldgerandet und mit umlaufenden Bambusrankendekor versehen.

Im Deckel eingeklebt ein in kyrillischer Schrift bedrucktes Papier mit dem bekrönten russischen Doppeladler, sowie mehreren Stempeln.

Höhe der Kaffeekanne: 21 cm

Breite des Tablett: 53 cm

Maße des Kastens: 47 x 58 cm

Alle Teile tragen Ritzmarken. Die große Platte die Pressmarke "1 bis", die französische Bezeichnung für "1 1/2".

19. Jahrhundert
(6714718)

€15.000 - €20.000





242

Prunkvoll gestalteter Weinkelch in Gold, mit Brillanten, Rubinen, Saphiren und Zuchtperlen besetzt.

Aufbau und Gestaltung in neogotischem Stil, Ausführung in 14-karätigem Gold, nach meisterlichem künstlerischem Entwurf. Der mehrteilige Aufbau zeigt einen breiten, sechzehnfach durch halbrunde Vorwölbungen, randgegliederten Fuß, der sich facettiert, sich nach oben verjüngt und einen achtseitigen durchbrochen gearbeiteten Zwischensockel trägt. Darüber Nodus in Form einer gedrückten Kugel, an achtseitigem Mittelschaft der die kurze Platte kegelförmig nach oben sich weitende Cuppa trägt. Alle Gliederungsteile detailreich durchgestaltet, mit sich überschneidenden Bändern, geometrischen Ornamenten, die zum Teil in kobaltblauem und weißen Email gefüllt sind, dazwischen punzierte und gravierte florale Dekoration. Die Cuppa im unteren Teil eingefasst durch acht spitzbogig gestaltete blattförmige Dekorationen, dunkelblau und weiß emailiert und mit Diamanten besetzt. Am Nodus umlaufend filigrane Rosetten mit gefassten Diamanten und Rubinen, am Fuß umlaufend in den vier Feldern geschliffene Saphire sowie größere Brillanten und kleinere Rubine im Wechsel. Farbkompositorisch entsprechend sind Perlen auf blauem Emailgrund gesetzt. Der dekorative Entwurf vereinigt gotische Stilelemente mit denen der russischen Nationalkunst. Ausführung in feinsten Qualität.

Steinbesatz:

Der sechzehn-passige Fuß besetzt mit acht Brillanten, acht Rubinen, acht Saphiren und acht Zuchtperlen. Am Nodus vier Brillanten und vier Rubine. An der Cuppa weitere vier Brillanten.

Am Boden:

Schaumarke der Stadt St. Petersburg „56“ = 14-Karat. Meistermarke „I. B.“ in kyrillischen Buchstaben, im Rechteck.

Höhe: 15 cm.

Gewicht: ca. 390 Gramm.

St. Petersburg, 1908 - 1917.

Anmerkung:

Dem Pokal ist ein Echtheitsgutachten der Juwelen beigegeben. (671771)

€15.000 - €16.000





243
Porzellantasse mit der Portraitdarstellung Alexander I.

Empiretasse mit konkaver Wandung, vergoldet. Mit einer Ovalkartusche in matter Goldradierung. Darin das Portrait Zar Alexander I. in Uniform mit Orden. Unterhalb der Lippe umlaufend Goldradierungen von Eichenlaubdekor. Der Henkel in vergoldeter Bronze ergänzt.

Höhe mit Henkel: 13 cm.
 Kleiner Chip auf der Unterseite der Lippe.
 Bodenmarke. Bindenschild in Unterglasurblau.
 Anfang 19. Jahrhundert. (670723)

€4.200 - €5.000



244
Wodkaset

Bestehend aus einer opaken Glasflasche in Silberkorb sowie vier Wodkatassen mit opaken Glaseinsätzen in kleinen Silberkörben. Der Abschluss der Flasche mit dem bekrönten Adler.

Höhe der Flasche: ca. 28 cm.
 Alle Teile tragen eine Marke.
 (6710410)

€4.500 - €6.000

245

Russische Gold-Zigarettenhülle

Die gesamte Goldhülle mit Moosdekor.
Der Öffnungsknopf aus Saphircabochon.

Die Hülle trägt auf der Innenseite von Deckel
und Boden die Marken „Fabergé“ und „B.A.“
(671041)

€ 10.000 - € 15.000



246

Russische Gold-Zigarettenhülle

Die Hülle auf Deckel und Unterseite mit Längsrauten
und Linienvertiefungen versehen. Der Öffnungsver-
schluss mit Saphircabochon, die Seiten gerippt.

Breite: 9,5 cm.
Im Innern der Goldhülle Marken.
(671042)

€ 3.000 - € 5.000



247

Russische Zigarettenhülle

Goldene Hülle mit Saphircabochon, beidseitig
mit Wellendekor.

Breite: 9,5 cm.
Im Innern 56er-Goldmarke.
Russland, 19. Jahrhundert.
(671043)

€ 2.500 - € 3.500

Paar Porzellanteller mit russischen Militärs.

Ein Teller mit der Darstellung von drei Soldaten in unterschiedlicher Uniform. Ein Soldat stehend, das Gewehr geschultert, ein Soldat auf einem Vorsprung sitzend. In der Ferne eine Stadtmauer in Kanonenrauch.

Der zweite Teller mit Marinedarstellung, Offiziere und Admiral neben Kanone, Kai und Seglern im Hintergrund.

Beide Teller mit vergoldeter Fahne und Goldradierungen von bekröntem Doppeladler, Trophäendekor und Blattwerk.

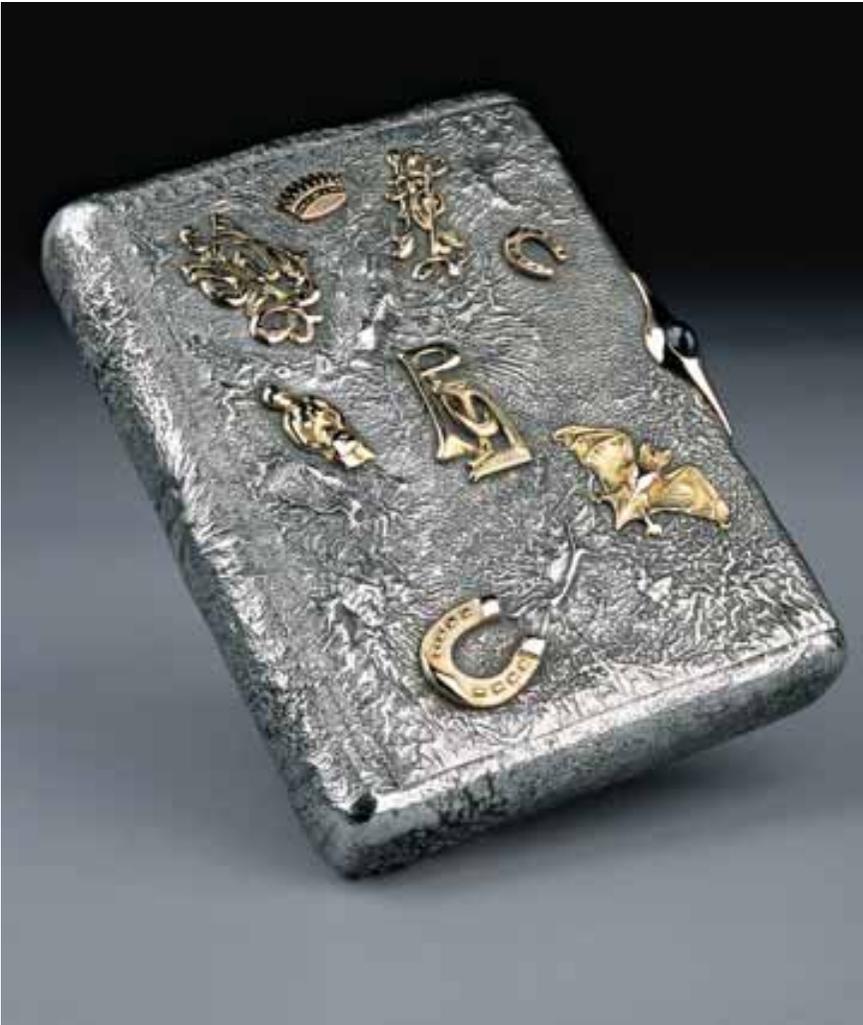
Durchmesser: 24 cm

Bodenmarken: Schwertermarken in der Art von Meissen in Unterglasurblau mit kyrillischen Malermarken in Eisenrot.
Russland, um 1800-1820
(672121)

€60.000 - €70.000





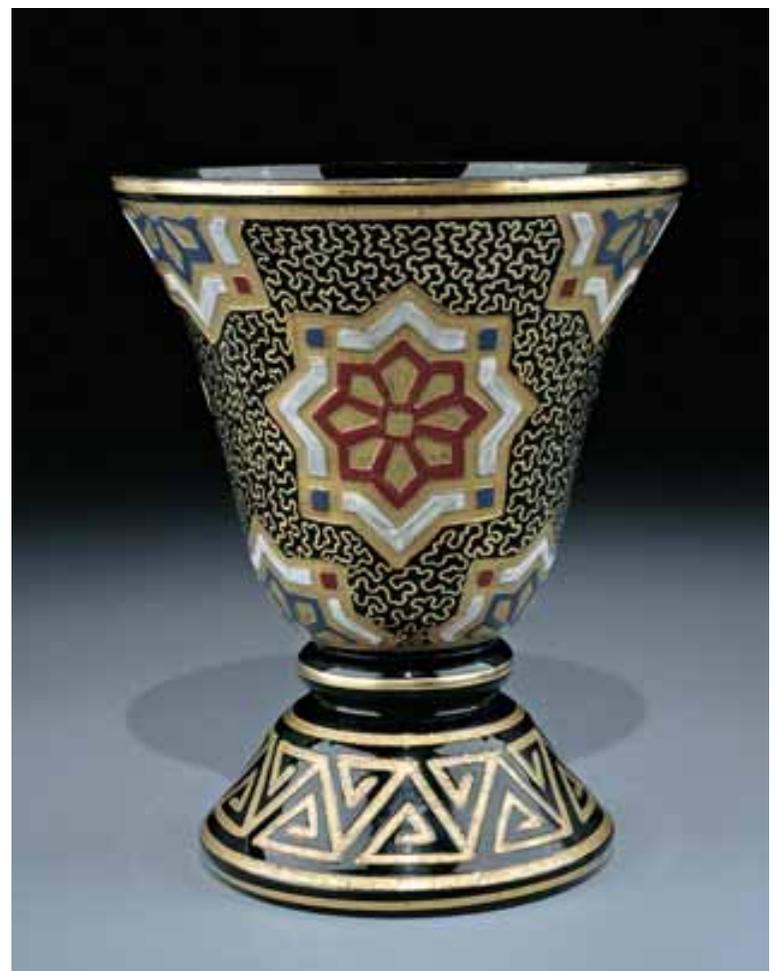


249
Russische Zigarettdose

Silberdose mit Innenvergoldung. Die Oberfläche der Dose ringsum mit Moosdekor. Darauf appliziert in Gelbgold und Rotgold Krone, Spiegelmonogramme, Fledermaus, Hufeisen und anderes. Der Verschluss mit Saphircabochon.

Breite: 10,3 cm.
 Im Innern russische Marken.
 (671045)

€3.000 - €4.000



250
Russisches Glas

Ausgestellter Fuß mit umlaufendem geometrischen vergoldeten Dekor. Die Kupa nach außen strebend mit Sterndekoren in Email sowie Goldmalerei. Schwarzwiolettes Glas.

Höhe: 14,7 cm.
 Wohl St. Petersburg, Kaiserlich-Russische Hofglasmanufaktur, um 1910. (670891)

€1.900 - €2.200

251
Silber-Zigarrendose

Rechteckige Silberdose.
Auf der Außenseite dekorativ mit Bändern,
Beschriftungen, Medaillenemblem versehen.
Auf der Innenseite eine Gravur „Erinnerung an d. 31
August 1848 - 1873 v. H. W.“

Maße: 13 x 7,5 x 3,5 cm.
Auf dem Deckel und dem inneren Boden der Dose die
Marken „84“, bekrönter russischer Doppeladler sowie
die Marke „Sazikov“.
Russland, 19. Jahrhundert.
(671047)

€4.000 - €6.000

252
Kleine Tabakdose

Holzdose mit Holzmaserung und umlaufenden
Tabakbändern mit kyrillischer Beschriftung.

Maße: 9,8 x 6 x 4,5 cm.
Innen vergoldet sowie im Deckel mit Schriftgravur in
Kyrillisch sowie einer Jahresangabe von „1891“.
84er-Silbermarke, Datierungsmarke „1890“ sowie
„P.O.“ und „P.A.“
Russland, 19. Jahrhundert.
(671048)

€3.000 - €5.000

253
Sankt Petersburger Zigarrendose

Rechteckige Silberdose mit der Darstellung einer rau-
chenden Frau auf Diwan mit Musikantenputten.
Weiterhin Tabakbänder mit Beschriftung und
bekrönten russischen Doppeladlern.

Höhe: 6,5 cm. Breite: 20,5 cm. Tiefe: 12,2 cm.
Im Innern des Dosendeckels eine große Inschrift und
eine Datierung von „1895“.
Beschaumeister „Alexander Sewjer“, 1892 - 1895 tätig.
Sankt Petersburg, 19. Jahrhundert. (671336)

€2.400 - €2.800



254
Silbertabakdose

Kastenförmige Tabakdose mit Deckel an Scharnier.
Alle Seiten gearbeitet in Form einer Tabakkiste mit
Zigarrenbändern und Bezeichnung „Tabak“ in
kyrillischer Schrift auf allen Seiten. Vergoldete Holz-
strukturelemente.

Maße: 12,7 x 9,4 x 8,2 cm.
Im Innern Gravur in kyrillischer Schrift sowie eine
Datierung von „1878“.
Im Deckel und im Boden Marken: 84er- Silbermarke,
Datierung von „1876“ sowie „B.C.“ sowie weitere
Marke.
Russland, 19. Jahrhundert.
(671046)

€7.000 - €10.000

255
Silberbehälter für eine Zigarre

Länglicher Rundbehälter mit transluzidem grünem
Email, alternierend mit Silber-Blattdekor. Bekrönter
Silber-Doppeladler.

Länge: 18,5 cm.
84er-Marke sowie Sankt-Georgs-Marke und „M. M.
P.“ in kyrillischer Schrift.
Russland, 19. Jahrhundert.
(671311)

€900 - €1.200



256

Russische Zigaretten-dose

Silberdose mit Innenvergoldung. Der aufklappbare Deckel mit Spiegelmonogramm in Rotgold sowie darüber dekorierte Grafenkrone. Die Öffnung der Dose mit Rotgold und Saphircabochon. Ebenso die Öffnung des Streichholzbehälters mit Saphircabochon. Luntenschacht ohne Lunte.

9,5 x 6,5 cm

Meistermarke: MI in kyrillischer Schrift, 84-Marke.

Marke für Sankt Petersburg

Stankt Petersburg, 19. Jahrhundert

(671044)

€2.000 - €3.000



257

Russischer Tscharka

Gebauchte Nephritschale, eingebettet in eine vergoldete Silbermontur. Rotgold und Gelbgold. Ringsum ein transluzides Emailband mit Steinbesatz. Klassizistischer Henkel mit Blattgirlanden und Steinbesatz sowie abschraubbarem Aufsatz mit Rosenquarz.

Höhe mit Henkel: 5,7 cm.

Trägt am Fuß die 72er-Marke „Kokoschnik“ nach rechts für St. Petersburg 1908 - 1917. (671091)

€5.000 - €5.500



258
Russisches Silber-Zigarettenetui

Alle Seiten mit Sonnenstrahlendekor. Saphirstein in Goldfassung. Innen beschriftet „Felix Lieven, Wilhelm Demme in Freundschaft und Dankbarkeit, 1. Juli 1913. R.V. Klot 1923“.

Breite: 10 cm.
 84er-Silbermarke sowie Meistermarke „J.A.“
 St. Petersburg, 1896 - 1908. (671127)

€800 - €900

260
Sechs vergoldete russische Silberlöffel

Länge: 21 cm.
 Trägt jeweils die Marke „Fabergé“ sowie die „84“er Moskauer Marke „Kokoschnik“ nach links blickend, mit kyrillischen Beschaumeisterinitialen „I.L.“ für Iwan Lebedkin. (670725)

€1.600 - €2.000



259
Tasse und Untertasse in Muschelform der Manufaktur Popov

Unterteller sowie Innen- und Außenseite der Tasse voll vergoldet. Die Tasse mit Henkel und Randsäumung in Form von roter Koralle.

Durchmesser der Untertasse: 15 cm.
 Beide Teile am Boden mit der unterglasur-blauen Marke für „Popov“.
 Russland, 19. Jahrhundert.
 (670721)

€2.000 - €2.400





261
Sankt Petersburger Deckelpokal

Auf abgesetztem, dreifach mit Wülsten belegtem Fuß sowie kurzem Schaft der große konisch sich nach oben weitende Becher mit großer Architekturkartusche und Beschriftung sowie Datierung von „1878“. Innen vergoldet. Der Deckel mit einem Knauf und der Darstellung eines tanzenden Russen.

Höhe: 42 cm.
 Stadtmarke Sankt Petersburg, „M. A. 1877“, „F. A.“
 (Allenius, Fabian, Frederick, geb. 1818 Kangasala. Seit 1840 in Sankt Petersburg. 1850 Silberschmiedemeister.)
 Sankt Petersburg, 19. Jahrhundert. (671334)

€2.500 - €3.000

262
Sankt Petersburger Zigarettendose

Silberdose mit der Darstellung eines russischen Kriegers, den Bogen spannd.

Maße: 11 x 9,5 cm.
 Marken: „Khlebnikov“ in kyrillischer Schrift mit dem russischen Doppeladler, 84er-Marke.
 Russland, 19. Jahrhundert. (671392)

€1.500 - €2.000

263
Russische Zigarettendose

Silberdose mit der Darstellung eines russischen Kriegers mit Helm und Schutzschild sowie einer Epaulette in transluzidem Rot. In Rotgold ein kyrillischer Schriftzug.

Maße: 11,5 x 9,5 cm.
 84er-Silbermarke sowie Marke „C. II“ in kyrillischer Schrift. Russland, 19. Jahrhundert. (671394)

€1.400 - €1.600

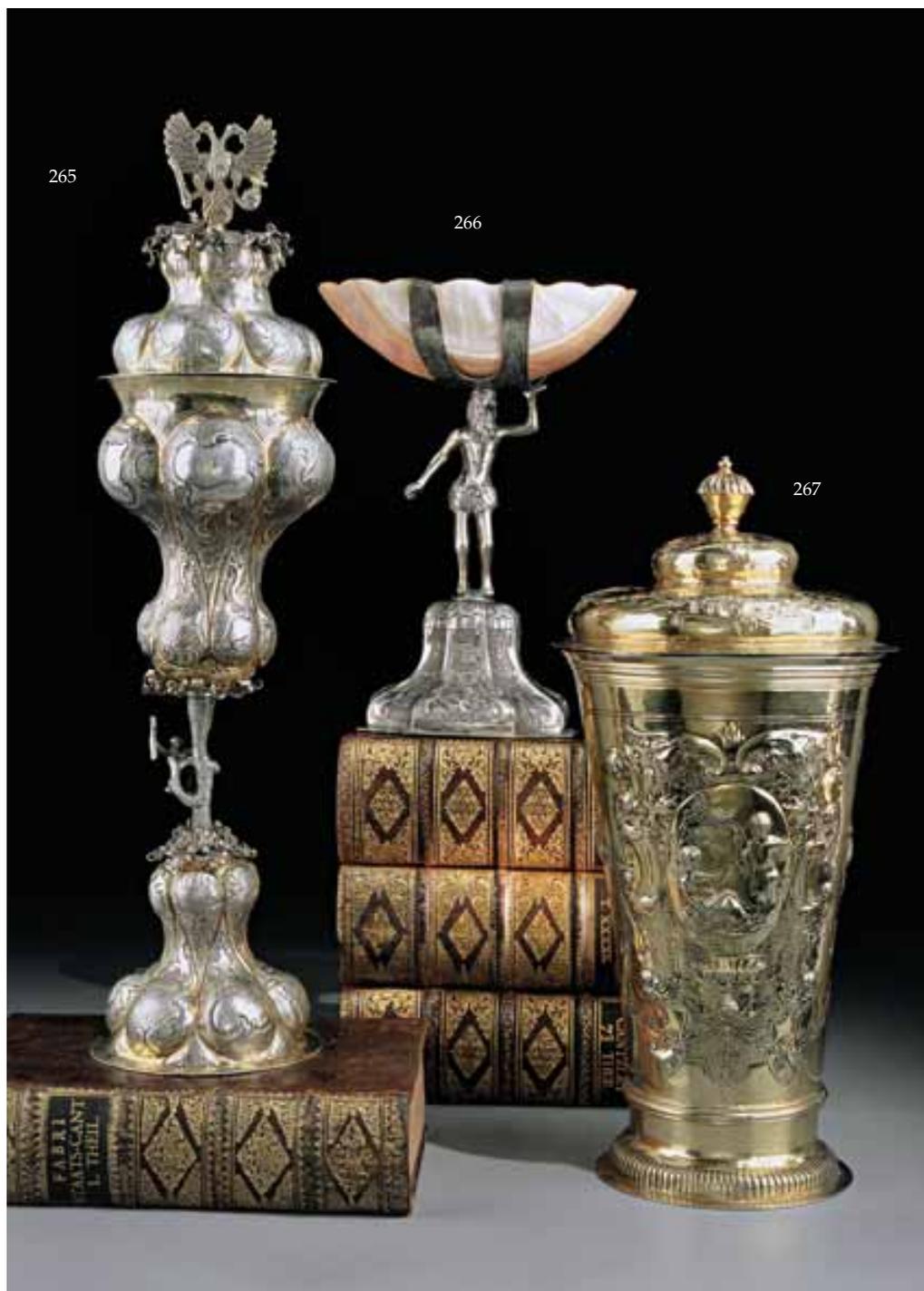
264
Russische Zigarettendose

Die Dose dekoriert mit der Darstellung eines russischen Kriegers vor einer Stadtanlage in Emaildekor. Das Email sich am Körper des Kriegers entlang bis zu seinen Füßen. Innen vergoldet.

Maße: 11 x 9,5 cm.
 84er-Marke sowie Meistermarke „P. E.“ in kyrillischer Schrift. Russland, 19. Jahrhundert. (671391)

€2.000 - €2.500





265

266

267

265
Moskauer Deckelpokal

Silberdeckelpokal, teilvergoldet. Doppelt gebuckelter Fuß mit Blattmotiven, Kartuschen sowie Blattdekor. Der Fuß seitlich abgeflacht. Der Schaft in Form eines Baumstammes mit der Darstellung eines Mannes mit Axt. Der Kelch des Pokals in Form des Akeleipokals. Der Deckel mit einem bekrönenden Abschluss eines Doppeladlers.

Höhe: 34,5 cm.
Marken „Moskau 1760/61“, Meisterzeichen „Andrej Gercesimow“, 1739 - 1763 tätig, Marke „655“, Meisterzeichen „Gabriel Sonntag“, 1747 - 1780. Moskau, 18. Jahrhundert. (671331)

€3.800 - €4.500

266
Russischer Muschelpokal

Achtfach facettierter Fuß mit getriebenem Blüten-, Blatt- und Muscheldekor mit Punzierung. Darauf ein wilder Mann, die Halterung für die Muschel tragend. Meistermarke am Fußrand sowie Beschauezeichen.

Höhe: 21 cm.
Gewicht: 374 Gramm.
Russland, 18. Jahrhundert.
(6720121)

€1.500 - €2.000

267
Großer russischer Deckelbecher

Vergoldeter Silberbecher mit sich konisch nach oben weitender Wandung. Auf den beiden gegenüberliegenden Seiten zwei große Kartuschen mit Hochoval-Medaillons. Darin die Darstellung einer Bacchantenszene sowie eine Amordarstellung. Zwischen den Kartuschen Frucht- und Blattgehänge an Schleifen, Rocaillen, C-Voluten, Rautendekor und Maskarone. Der Deckel mit drei Kartuschen dekoriert, jeweils mit Jagdszenen. Als Deckelabschluss ein Knauf.

Höhe: 26,5 cm.
Marken: Stadtmarke Moskau, Jahresmarke „1734“, nicht identifizierbare Meistermarke.
Moskau, 18. Jahrhundert. (671332)

€3.800 - €4.500

Korrespondenz des Zaren Alexander II. von Russland mit Ekaterina Dolorukaya, der späteren Prinzessin Jurjewskaya

Alle Briefe liegen zur Besichtigung aus.
Dazu beiliegend die Übersetzungen.

N°43.

1.

S. P. Jeudi 15^e Février 1868, à 3 1/2 h. après midi.

Depuis que j'ai écrit ce matin je n'ai plus eu un instant de libre, jusqu'au moment d'aller te rejoindre à la promenade. Quant à l'effet que nos rencontres ont produit sur nous, nous n'avons plus besoin de nous l'expliquer, car nos yeux et nos serrement de mains nous ont exprimé ce qui débordait de nos cœurs.

J'ai remarqué en me regardant comme une espèce de pyrrhus à nez cassé. Après t'avoir remonté ensuite en traineau au quai, j'ai encore remonté 2 fois par hasard à la perspective et presque à la même place, n. a. d. près de la chapelle du sergenten shop, mais toi on n'a pas remarqué d'hist. C'était en allant chez ma tante, que j'ai fait travail à la maison et puis chez ma belle fille, j'ai j'étais à l'instant et me voyais tout heureux de pouvoir comme au moins j'ai écrit avec l'espoir que Dieu m'a accordé pour le bonheur de ma vie et qui est le seul être qui me rattache à la vie. Je voudrais seulement que tu ne l'oublies pas et surtout la

268

Brief Nr. 43 der Korrespondenz des Zaren Alexander II. von Russland an Ekaterina Dolorukaya (der späteren Prinzessin Jurjewskaya) in französischer Sprache.

Doppelbogen mit Einlegeblatt, insg. 6 Seiten, datiert 15. bzw. 27. II. 1868 „à 3 1/2 h. après midi“
Beginnend: „Depuis que je avais écrit ce matin..“.
S. 2. „Et j'ai bien vu et senti que tu partageais avec moi le délire de la jouissance (Orgasmus), ce qui redouble mon bonheur.“
„Ansi au revoir à 2 1/2 h. (zwecks „bingerles“) (Auf Russisch) Ainsi et plus rien“.
(671942)

€8.600 - €10.000

269

Brief Nr. 42 der Korrespondenz des Zaren Alexander II. von Russland an Ekaterina Dolorukaya

(der späteren Prinzessin Jurjewskaya)
in französischer Sprache.

Doppelbogen mit Einlegeblatt, insg. 6 Seiten, datiert „Mercredi 14/26 Fevrier 1868 à 9 1/2 h du matin“ - „Bonjour mon Ange, tout mon être, ..“
Auf Seite 4: (11 Uhr abends) „Il faut avouer que nous somme deux fous qui ne peuvent plus rester pacda (wir können nicht erregt bleiben) Oh! Mon Ange tu as vu que j'éprouvais .. Du bonheur pendant nos bingerles ..“ (671941)

€8.600 - €10.000

270

Brief Nr. 49 der Korrespondenz des Zaren Alexander II. von Russland an Ekaterina Dolorukaya

(der späteren Prinzessin Jurjewskaya) in französischer Sprache.

4 Seiten, interessanter Brief!
Datiert 20. II. bzw. 3. III. 1868 „à 4 1/4 h. après midi“
In diesen Schreiben erscheint fünf mal der Begriff „bingerle“ (Verkehr).
Seite 3: „Merci, cher Ange, de n'avoir pas touché à ce qui m'appartient (die Fürstin hatte Tendenz, sich zu masturbieren) malgré la rage qu tu éprouvais la nuit passée, de faire bingerle.“ (671948)

€8.600 - €10.000

271

Brief Nr. 44 der Korrespondenz des Zaren Alexander II. von Russland an Ekaterina Dolorukaya

(der späteren Prinzessin Jurjewskaya)
in französischer Sprache.

3 1/4 Seiten, datiert 16. bzw. 28.II.1868 „à 3 1/2 h., après midi“
„. Nos recontre à la promenade . m'on fait tout bien, la seule chose qui me derange.“ (671943)

€8.600 - €10.000

272

Brief Nr. 46 der Korrespondenz des Zaren Alexander II. von Russland an Ekaterina Dolorukaya

(der späteren Prinzessin Jurjewskaya)
in französischer Sprache.

Doppelbogen mit Einlegeblatt, 6 Seiten, Interessanter Brief. Datiert 17. bzw. 29. II. 1868 „à 3 1/3 h. après midi.“
Beginnend: „Merci de tout mon coer. pour les bonnes paroles de ton billet . une visite à ma belle fille (Schwiegertochter, mit dem 1918 ermordeten Zaren Nikolaus II. in der Hoffnung). le médecin ne lui permettant pas de sortir en voiture.“
Auf Seite 3 Erinnerung an das schreckliche Ereignis während der Flitterwochen in Paris, als der Zar in Begleitung von Katja einem Attentat entging. Der Zar bewohnte das Palais Elysée, die Prinzessin war in einem diskreten Hotel, in der rue Basse du Rempart eingemietet. Durch eine Gartentüre kam die Prinzessin jeweils abends zu ihm: „-ta jolie robe bleue, qui me rappelle l'heureuse époque de Paris“ (en 1867).
Die Seite 5 ist datiert 18. Febr./ 1. März. (671945)

€8.600 - €10.000

273

Brief Nr. 47 der Korrespondenz des Zaren Alexander II. von Russland an Ekaterina Dolorukaya

(der späteren Prinzessin Jurjewskaya)
in französischer Sprache.

Doppelbogen mit Einlegeblatt, 6 Seiten, datiert: 18.II. bzw. 1. III. 1868, „à 3 1/2 h. après midi“
Beginnend: „Aujourd'hui nos rencontres m'ont de nouveau redone du soleil.“- „. du triste souvenir de cet anniversaire.“
Seite 2: „heureux de faire bingerle (Verkehr) car j'en éprouvais la rage déjà depuis hier..“
Seite 4: „dit qui'il savait que Meyendorff avait depuis longtemps une dent contre Budberg..“ (671946)

€8.600 - €10.000

274

Brief Nr. 48 der Korrespondenz des Zaren Alexander II. von Russland an Ekaterina Dolorukaya

(der späteren Prinzessin Jurjewskaya)
in französischer Sprache.

5 Seiten, interessanter Brief!
Datiert 19. II. bzw. 2. III. 1868 „à 3 1/2 h. après midi“
Seite 2: „... J'ai une telle rage de faire bingerle, depuis nos rencontres, que je ne seis que devenir et j'ai senti que cela se mouillait chez moi en traineau (Zar hatte demnach im Schlitten einen Erguß/ une ejaculation)..“
Seite 5 endet: „Ma vie c'est toi et plus rien - ansi. Mbou na bcerda“. (671947)

€8.600 - €10.000

275

Brief von Ekaterina Dolgorukaya (der späteren Prinzessin Jurjewskaya) an den Zaren Alexander II. in französischer Sprache.

Nummeriert mit „305“ in der Ecke links oben.
Datiert (undeutlich) 15. bzw. 27. Nov. 1871 4 Seiten, unübersetzt, unveröffentlicht
Beginnend: „Ta bonne lettre.“
Auf Seite 4 datiert einen Tag später.
(6719410)

€7.900 - €9.000

No 45.

S. P. Voudou: 16/28 Février 1868, à 11h. Du soir.

Je profite du premier moment libre, après ma confession, pour te répéter, cher Ange de mon âme, que tout mon être de bon, plus que jamais d'aujourd'hui et de tous les jours pour toi et que je ne fais que remercier Dieu pour tout le bonheur qu'Il m'a donné en toi et si on avait permis de t'aimer et de te faire cadeau de tout mon être. Le service du soir a duré moins d'une heure, mais je n'ai confessé qu'à 9 h., comme je te l'avais écrit et j'ai senti que l'Ange, auquel j'appartiens corps et âme faisait pour son bien, comme moi j'ai fait tout pour le mien.

Да являю тебе свои самые сокровенные мысли и чувства, которые я испытываю к тебе. Я благодарю Бога за то, что Он послал тебе на землю, и за то, что ты любишь меня. Я благодарю Бога за то, что Он послал тебе на землю, и за то, что ты любишь меня. Я благодарю Бога за то, что Он послал тебе на землю, и за то, что ты любишь меня.

276
 Brief Nr. 45 der Korrespondenz des Zaren Alexander II. von Russland an Ekaterina Dolorukaya (der späteren Prinzessin Jurjewskaya) in französischer Sprache.

Interessanter Brief. Doppelbogen, 4 Seiten. Datiert 16. bzw. 28. II. 1868 „à 11 h. du soir“. Beginnend: „Je profite du premier moment libre, apres ma confese, pour te répéter, cher Ange.“ (Angel, dymka moi Kamia.) (671944)

€8.600 - €10.000

277

Brief von Ekaterina Dolgorukaya (der späteren Prinzessin Jurjewskaya) an den Zaren Alexander II. in französischer Sprache.

Nummeriert mit „306“ in der Ecke links oben.
Datiert 16. bzw. 28. Nov. 1871
4 Seiten, unübersetzt, unveröffentlicht
Beginnend: „à 11 h 1/2 du matin.“
(6719411)

€7.900 - €10.000

278

Brief von Ekaterina Dolgorukaya (der späteren Prinzessin Jurjewskaya) an den Zaren Alexander II. in französischer Sprache.

Nummeriert mit „307“ in der Ecke links oben.
Datiert (undeutlich) 17. bzw. 29. Nov. 1871
4 Seiten, unübersetzt, unveröffentlicht
Die vierte Seite am folgenden Tag datiert, beginnend:
„Bonjour cher ange.“
(6719412)

€7.900 - €9.000

279

Brief von Ekaterina Dolgorukaya (der späteren Prinzessin Jurjewskaya) an den Zaren Alexander II. in französischer Sprache.

Nummeriert mit „308“ in der Ecke links oben.
Datiert 18. bzw. 30. Nov. 1871, 11 1/2 h. 4 Seiten, unübersetzt, unveröffentlicht
Die vierte Seite am folgenden Tag datiert, beginnend:
„Bonjour cher ange.“ abgeschlossen mit einem Gruß in Russisch.
(6719413)

€7.900 - €9.000

280

Brief von Ekaterina Dolgorukaya (der späteren Prinzessin Jurjewskaya) an den Zaren Alexander II. in französischer Sprache.

Nummeriert mit „309“ in der Ecke links oben.
Datiert 19. Nov bzw. 1. Dez. 1871
4 Seiten, unübersetzt, unveröffentlicht
Beginnend: „Ta bonne lettre.“
Die vierte Seite am folgenden Tag datiert, beginnend:
„Bonjour cher ange.“
(6719414)

€7.900 - €9.000

281

Brief von Ekaterina Dolgorukaya (der späteren Prinzessin Jurjewskaya) an den Zaren Alexander II. in französischer Sprache.

Nummeriert mit „310“ in der Ecke links oben.
Datiert 20. Nov bzw. 2. Dez. 1871
3 Seiten, unübersetzt, unveröffentlicht
Beginnend: „Ta bonne lettre.“
Die dritte Seite am folgenden Tag datiert, beginnend:
„Bonjour cher ange.“ endend mit einem Satz in Russisch. (6719415)

€7.900 - €9.000

282

Brief von Ekaterina Dolgorukaya (der späteren Prinzessin Jurjewskaya) an den Zaren Alexander II. in französischer Sprache.

Nummeriert mit „311“ in der Ecke links oben.
Datiert 21. Nov bzw. 3. Dez. 1871 „à 1 h apres midi“
3 Seiten, unübersetzt, unveröffentlicht
Beginnend: „Ta bonne lettre.“
Die vierte Seite am folgenden Tag datiert, beginnend:
„Bonjour cher ange.“ endend mit einem Satz in Russisch. (6719416)

€7.900 - €9.000

283

Brief von Ekaterina Dolgorukaya (der späteren Prinzessin Jurjewskaya) an den Zaren Alexander II. in französischer Sprache.

Nummeriert mit „312“ in der Ecke links oben.
Datiert 22. Nov bzw. 4. Dez. 1871
3 Seiten, unübersetzt, unveröffentlicht
Beginnend: „Ta bonne lettre.“ An der oberen Ecke der zweiten Seite größerer Tintenfleck.
Die dritte Seite beginnend: „Notre bonne cherie.“, die 4. Seite am folgenden Tag datiert, beginnend:
„Bonjour cher ange.“ endend mit einem Satz in Russisch. (6719417)

€7.900 - €9.000

N^o 50.

J. P. Mercuri; 21 Février 1868, à 11^{3/4} h. Du soir.

Je suis revenu à la maison à 10^h, mais j'ai trouvé
tant de papiers à lire qu'en fait que maintenant que
je puis enfin reprendre mon occupation favorite. Je me
sens triste au possible de cette journée perdue pour nous,
quant à mes pensées je n'ai pas besoin de te dire, chère
Angé adoré, qu'elles ne t'ont pas quittées d'un instant;
et j'ai pu d'autant plus facilement m'y adonner que
depuis 11^h, que nous faisons de Kourmyoune fait la
chasse, jusqu'à notre retour là-bas, qui n'a eu lieu qu'à 6^h.
Du soir, j'ai été tout le temps seul, aussi j'en ai profité pour
faire du château un espagnol et me sentir barbe par
tout ton chat à toi que j'adore. Ah! dymka. uos kerno,
uot uos oned. do dymka. uos kerno. le maître.
Je sens que tu saches que je suis heureux de me sentir
si complètement absorbé par mon adorable lecture et de
les apparaître sans et à une fois toujours. Loin et plus rien.
La chasse a bien réussi, 4 élans tués, et le temps fut assez
agréable, me dans le bois on se sentait pas le vent.

284

Brief Nr. 50 der Korrespondenz des
Zaren Alexander II. von Russland an
Ekaterina Dolorukaya
(der späteren Prinzessin Jurjewskaya)
in französischer Sprache.

4 Seiten.

Datiert 21. II. bzw. 4. III. 1868 „à 11 3/4 du soir“

„...Je me sens triste au possible de cette journée
perdue pour nos.. Ax! dymka moya Kamina..La
chasse a bien réussi.“

Seite 4 datiert 22. Febr./5. März „à 9 1/2 h. du matin“.

Beginnend: „Les expressions me manquent, chère,
chère Kamina de mon âme, pour te dire.“
(671949)

€8.600 - €10.000



285
Imperiale Fabergé-Silberplatte mit dem Monogramm
des Großherzogs Peter Nikolajewitsch von Russland

Silberplatte mit Rand in Hohlkehle, mit massivem, leicht erhabenem Bündelstab. Rand als Einfassung an den Einziehungen mehrfach mit plastischer Schleife dekoriert.

Durchmesser: 36 cm.

Gewicht: 450 Gramm.

In der Fahne kyrillisches Monogramm „P. N.“ für Peter Nikolajewitsch sowie Monogramm mit Krone.

„88“er-Zolotnik-Stempel, Marke „A C“ in Kyrillisch für „Alexander A. Smirnov“ und Datierung „1892“ sowie Moskauer Stadtmarke.

Anmerkung:

Großherzog Peter Nikolajewitsch von Russland (10. Januar 1864 - 17. Januar 1931) war der zweite Sohn von Großherzog Nikolas Nikolajewitsch (1831 - 1891) und der Alexandra Friederike Wilhelmine von Oldenburg (1838 - 1900). Am 26. Juli 1889 heiratete er die Prinzessin Militza Petrovic-Njegos (1866 - 1951), die Tochter von Nicholas I. von Montenegro. Der Großherzog und die Herzogin hatten vier Kinder. Den Titel „Großherzog“ trugen alle Kinder und Enkel des russischen Zaren. Traditionsgemäß diente Großherzog Peter in der russischen Armee als Generalleutnant und Generaladjutant. (671957)

€13.000 - €15.000



286

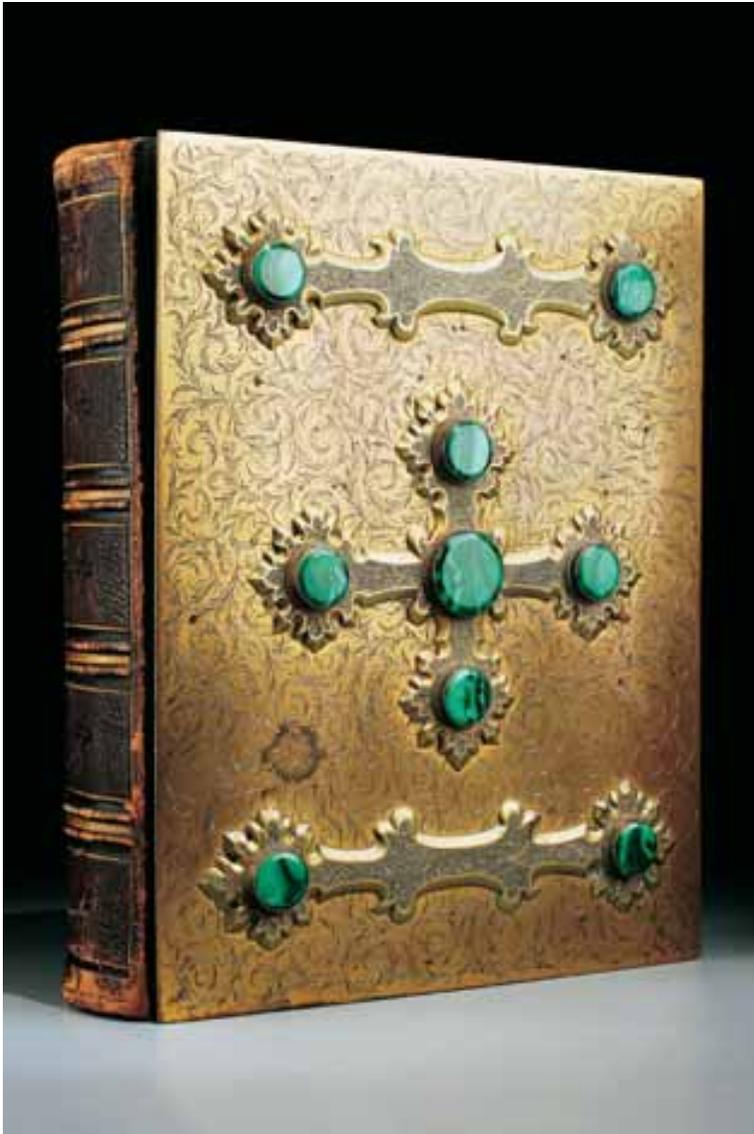
**Russische Kristall-Amphorenvase mit
Bronzemontierung und vergoldetem Holzsockel**

Vasenkörper in purpur-auberginefarbenem Kristall. Unterteil halbkugelig mit Diamantschliff, oben sich verjüngend, mehrfach facettiert geschliffen, mit umlaufendem Diamantschliffband. Öffnung mit Bronzemontierung in Form hängender Blätter. Umlaufendes Mittelband in Bronze mit seitlichen Henkeln in Form von Steinbockköpfen, beidseitig daranhängenden Blütenfestons. Fuß eingezogen und kanneliert mit umlaufendem Lorbeerkranz. Holzsockel, zylindrisch, kanneliert, mit Blattfries und blattvergoldet.

Gesamthöhe: 39 cm.
Holzsockelhöhe: 9 cm.
Russland, Ende 19. Jahrhundert.
(6714713)

€2.000 - €3.000





287

Fotoalbum mit russischem Zierdeckel

Messingdeckel mit Kreuz und drei angedeuteten Spangen. Die gesamte Fläche fein graviert mit Blatt- und Rankendekoren. Neun runde Malachiteinlagen.

Maße: 29 x 22,5 cm.
Ende 19. Jahrhundert.
(6706616)

€400 - €500



288
Russische Kristall-Amphorenvase
mit Bronzemontierung

Vasenkörper in Kristallglas, kobaltblauem Überfang und Rautenschliff, mit Sternenschliff in den Rauten. Glaskörper einmontiert in godronniertem Vasenfuß mit seitlichen Henkeln, Fuß eingezogen auf quadratischer Standplatte. Vasenlippe mit Bronzering montiert, mit feinem Palmettenfries.

Höhe: 22 cm.
Russland, um 1890.
(6714712)

€ 1.500 - € 2.000



289

**Russische Kristall-Amphorenvase
mit Bronzemontierungen**

Ovaler Vasenkörper mit eingezogenem Hals und umlaufendem Diamant- und Ananasschliff, montiert über eingezogenem Bronzefuß, auf würfelförmigem Sockel, ebenfalls in Kristall mit Diamantschliff. Sockelbasis quadratisch mit Palmettenblattrelief, kristall-purpurauberginefarben, reich geschnitten und geschliffen. Die Bronzemontierungen mit feinen Empire-Dekorationen, die seitlichen Henkel mit Rosetten-, Blatt- und Maskendekor in Form junger Mädchenköpfe mit Blatt- und Traubenschmuck.

Höhe: 37 cm.

Russland, Ende 19. Jahrhundert.
(6714710)

€2.500 - €3.500



Seitenansicht



290
Paar russische Kerzenleuchter

Vergoldete Bronze und auberginefarbenes Kristall. Schaft in Kristall, mit Ananasschliff, Schaft montiert in hohe Schaftbasis in Bronze mit eingezogenem Fuß über rundem gewölbten Fußteller. An der Schaftmontierung umlaufend Mädchenköpfe mit Flügeln, bekrönt mit Früchtekorb über Lotusblüte. Grundfuß mit Lotusblütenmotiv und fein ziselierten Palmetten. Tülle nach oben sich weitend, in Bronze mit Trauben und Blättern im Relief. Fußplatte über vier kleinen gequetschten Kugelfüßen.

Höhe: jeweils 32 cm.
(Spätere Zufügung von elektrifiziertem Schaltknopf.)
Russland, um 1890. (671479)

€3.000 - €4.000



291
**Russische Kristall-Amphorenvase
mit Bronzemontierung**

Ovaler, nach oben sich weitender, balusterförmiger Vasenkörper in purpurfarbenem Kristall, zwischen Montierung in Form von hochstehenden Blättern in Bronze, Fuß ebenso in Kristall geschliffen, auf rundem Sockel, umlaufendem Lorbeerblattkranz, vierseitig vortretenden Risaliten mit Rosetten. Fuß eingezogen und mehrfach facettiert geschliffen. Die Randmontierung umlaufend. Am Vasenkörper breites Band in Diamantschliff über Facettenschliff. Seitlich montierte Henkel in Bronze in Akanthusblattform. Ehemals elektrifiziert.

Höhe: 45 cm. Russland,
Ende 19. Jahrhundert.
(6714714)

€2.500 - €3.500

292

Russischer Kerzenhalter in geschliffenem Kristall und Bronze

Lüsterförmiger Schaft über eingezogenem Bronzefuß und zylindrischem hohen Kristallsockel, ebenfalls in Bronze gefasst, über vierseitiger Fußplatte. Tülle fein gearbeitet mit Palmettendekor, die Kristallteile in Diamantschliff und zum Teil erhaben geschliffenen Palmetten sowie umlaufendem Lorbeerblatffries. Im Sockel fein geschliffenes Wellenband. Sockelmontierung mit stehenden Palmetten dekoriert. Ehemals elektrifiziert.

Höhe: 38 cm.
Russland, um 1890.
(6714715)

€ 1.500 - € 2.000



293

Paar Kristallvasen mit Bronzemontierung

Ovale Vasenkörper in amethystfarbenem Kristallglas, geschliffen, getragen von einem Dreifuß bestehend aus Büsten mit Löwentatzen, (Sirenen), dazwischen hochstehende Lorbeerblätter. Die Füße über dreipassigem Sockel. Oberer Rand bronzemontiert mit umlaufendem fein ziseliertem Ring.

Höhe: jeweils 19,5 cm.
Russland, um 1890.
(671478)

€ 2.000 - € 3.000



294
**Russische Kristallamphore mit vergoldeter
 Bronzemontierung**

Vase in Amphorenform, mehrfach facettiert geschliffen. Eingezogener Hals und Fuß in Facettenschliff, umlaufend Bänderungen im Ananasschliff. Vergoldete Henkel am Halsring ansetzend mit einer Blütenrosette durch Rundstab heruntergeführt, mit seitlichen Agraffen in Form von ägyptisierenden Büsten, mit seitlichen Schwanhälsen. Fußringmontierung über Sockel mit gequetschten Kugelfüßen, mit feinem Palmettenfries und Perlstab, Fixierung vergoldet. Kristall in Aubergine-Almandine-Farbe.

Höhe: 36 cm.
 Russland, um 1890.
 (6714716)

€2.500 - €3.500

295
Paar russische Glasvasen mit Bronzemontierungen

Vasen in Balusterform, gedreht, geschliffen, in kobaltblauem Glaskristall. Montiert in Fußschale mit passig von den Ecken eingezogenem Sockel. Mündung mit Bronzemontur in Form von Draperie mit frei hängenden Ketten.

Höhe: jeweils 18,5 cm.
 Russland, 19. Jahrhundert.
 (6714721)

€3.000 - €4.000





296

Paar purpurfarbene, russische Kristall-Amphorenvasen mit Bronzemontierung

Vasenkörper in purpur-auberginefarbenem Kristallglas, glatt, unbeschiffen, in Amphorenform mit nach oben sich weitendem Hals und stark eingezogenem Fuß über Bronzefußring. Öffnung ebenfalls mit Bronzering montiert. Seitlich Henkel in Form von Schwanhälsen, herabgeführten Köpfen an Akanthusblättern und kleinen Rosetten.

Höhe: jeweils 37 cm.
Russland, um 1880.
(671473)

€5.000 - €7.000



297
Paar schöne Kristallvasen mit Bronzemontierungen

Vasenkörper keulenförmig in grünem Glas. Der lange zylinderförmige schlanke Hals mit Rautenschliff. Tüllen, Halsansatz und Boden mit Bronzemontierung in Form von Flechtwerk mit durchbrochen gearbeiteten Friesen mit stehenden Palmetten und Akanthusblättern sowie Festons an der Halsmündung. Seitlich Henkel in Form von Schwanenhälsen. Die Bronzemontierung vergoldet, altersbedingt berieben.

Höhe: 33 cm.
 Russland, um 1890.
 (671477)

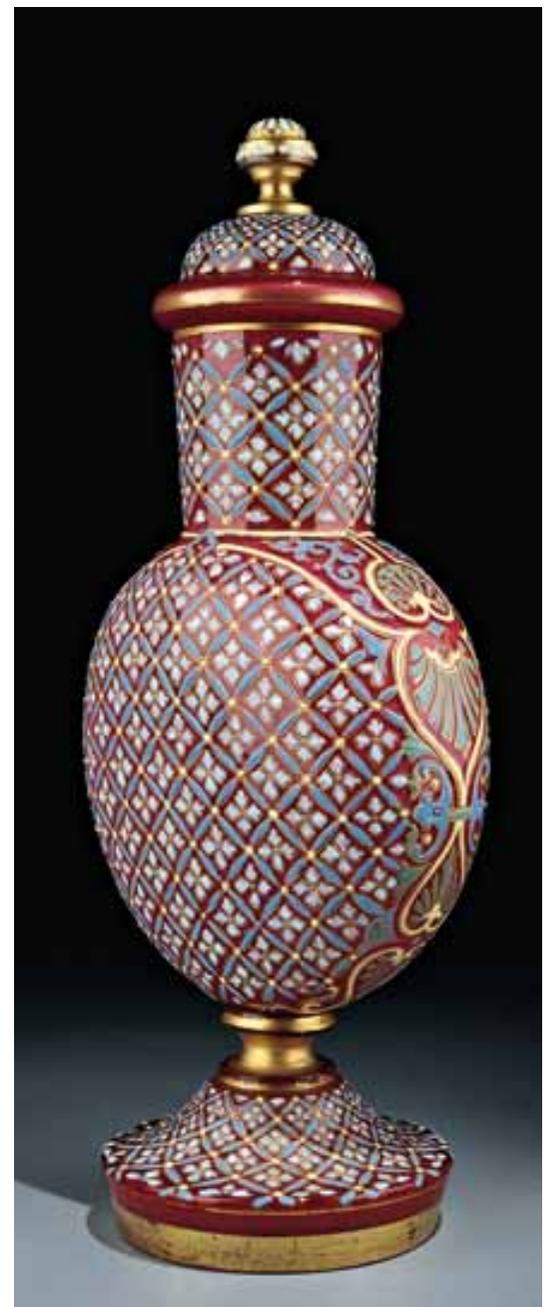
€2.500 - €3.500

298
Russische Prunkglasvase mit Deckel

Flachrunder Vasenkörper mit hochziehendem zylinderförmigem Hals und eingezogenem Rundfuß. Das Überfangglas über weißem Milchglas insgesamt rosafarben durchscheinend. Ganzheitlich bedeckt mit Musterung in altrussischem Stil in Form von Flechtgewebe, in Email-Malerei: Flechtbänder in Lavendelblau, dazwischen kreuzförmige weiße Blüten, an den Seiten Palmetten in Grün und Gold. Der Deckel hochgewölbt mit vergoldetem Knauf mit Perlstabdekor und entsprechender Flechtwerkdekoration.

Höhe: 37 cm.
 Russland, um 1890.
 (671476)

€2.000 - €3.000





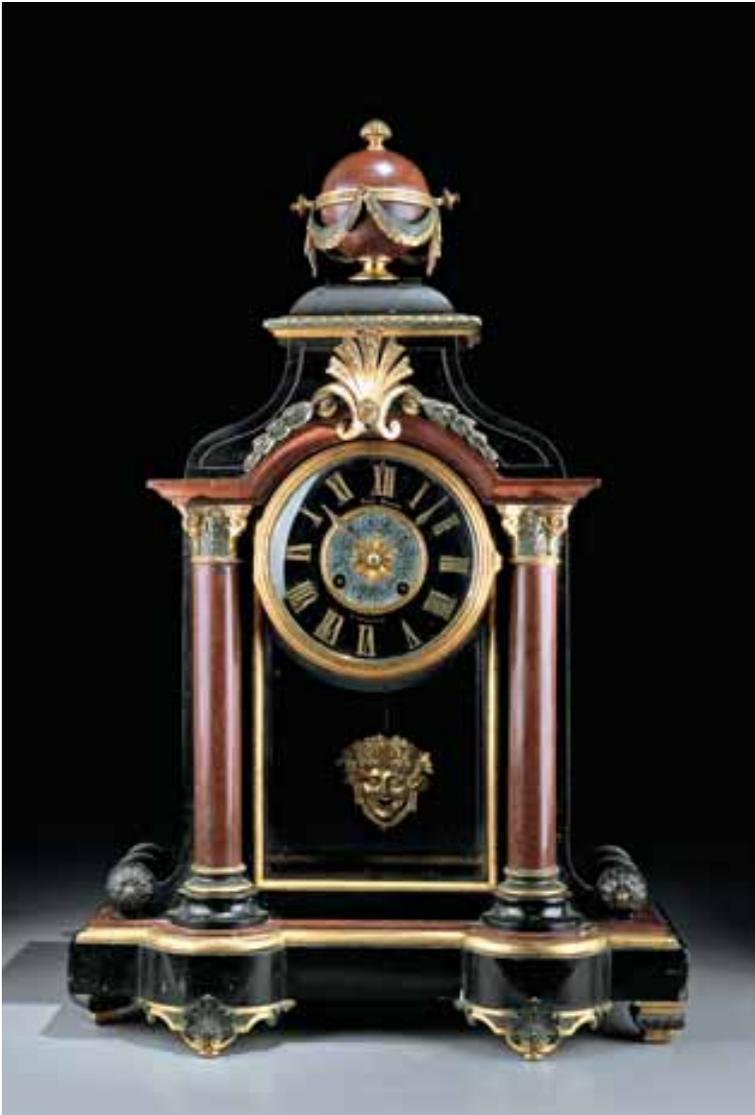
299

Große russische Jugendstil-Kristallvase

Weißkristall, floral beschliffen und geätzt. Auf kegelförmigem Fußansatz schlank hochziehend, zylindrisch, oben sich knospenartig weitend. Geschliffen mit Callablüten -blättern und -stengel, in flächigem Binnenschliff geätzt, Bodenrand geschliffen, im Bodenzentrum ein graviertes Monogramm „Zar Nikolaus II.“, mit Krone, und Datierung „1910“.

Höhe: 59 cm.
Fußdurchmesser: 20,5 cm.
Russland, 1910.
(671474)

€7.000 - €9.000



300
Sankt Petersburger Kaminuhr

WERK
Acht-Tage-Gehwerk. Pendel mit Pendelfeder. Halb- und-Stunden-Rechenschlagwerk auf Glocke. Frankreich, Ébauché, von Japy, Signatur auf der Rückplatte.

FUNKTIONEN
Minuten- und Stunden.

GEHÄUSE
Architektonischer Aufbau des Uhrengehäuses in seltenen Marmorarten wie schwarzem Schiefergestein, glanzpoliert, und oxsenblutrotem Marmor. Hochrechteckiger Aufbau über querrechteckigem Sockel, an der Front runde Halbsäulen mit Basen und Kapitellen in vergoldeter Bronze. Segmentbogen-giebel mit darüber aufziehendem Dachaufsatz, mit bekrönender Atlantenkugel in rotem Marmor. Seitlich zum Sockel herunter geführte große Voluten. Sämtliche Marmorteile dekoriert mit vergoldeten Bronzen und Bronze-einfassungen. In der Front randgeschliffenes Kristallglas und im Rundbogen eingehängtes Uhrwerk mit schwarzem Zifferblatt. Darüber in Bronze hoch stehende Palmettmuschel mit seitlichen Festons. Russland.

ZIFFERBLATT
Schwarzes Marmorzifferblatt mit aufgelegten römischen Ziffern. Auf dem Zifferblatt Signatur „Paul Buhre – Sankt Petersburg“

Höhe: 53 cm. Breite: 36 cm. Tiefe: 15 cm.
Sankt Petersburg, um 1880.
(6714720)

€2.500 - €3.500

301
Russischer Deckenlüster aus Sankt Petersburg

Große flache Schale in Überfangglas, rubinrotes Glas, weiß überfangen und mit floralen/geometrischen Motiven geschliffen sowie mit Emailfarben mit reichem Blumen- und Blattdekor bemalt, mit Rosen, Winden, Dotterblumen, Anemonen und weiteren Blüten. Die Beschleifungen randvergoldet sowie Goldstaffierung. In der Schale herabhängend große Kugel in Bronze an vergoldeter Blattrosette. Am Rand zwölf applizierte Arme in Akanthusblattformen mit männlichen Maskenköpfen. Schale an drei durchbrochen gearbeiteten Hängeketten, die zum runden Baldachin führen, dieser in Rosettenform mit sechs hochstehenden, durchbrochen gearbeiteten Palmetten. Geschliffenes Kristallglas und vergoldete Bronzen.

Gesamthöhe: 80 cm.
Durchmesser: 60 cm.
Sankt Petersburg, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

Literatur:
Vgl.: *Ein Goldenes Zeitalter des russischen Zarenreiches. Ausstellung der Kulturstiftung Ruhr, Villa Hügel. Essen 1990.* (6720314)

€50.000 - €60.000







**302
Kinzal aus Tula**

Griff und Scheide aus Silber mit feinsten Gravuren und Punzierungen sowie gebläutem Dekor. Die Spitze der Scheide mit Silberdrahtumwicklung. Die Klinge mit Rillen, Damaszierungen sowie vergoldeter Marke. Auf der Rückseite der Scheide arabische Beschriftung.

Länge: 55 cm.
Gewicht: 634 Gramm.
19. Jahrhundert.
(6720119)

€1.500 - €1.800

**303
Russischer Silberbecher**

Kleiner Becher mit beidseitigen Darstellungen von Kirchen in Kartuschen. Seitlich Rautendekor sowie Blüten- und Blattgravuren.

Höhe: 6,8 cm.
Gewicht: 61 Gramm.
84er-Marke sowie datiert „1872“.
Meistermarke „B.C.“
Russland, Tula, 19. Jahrhundert.
(6720124)

€200 - €250

**304
Becher aus Tula**

Zylindrischer, sich nach oben weitender Becher mit graviertem und punziertem Dekor von Ranken und Blattwerk. Im Inneren vergoldet.

Gewicht: 148 Gramm.
Bodenmarke „84“ sowie Meistermarke „M.D.“
in kyrillischer Schrift sowie Datierung von „1865“.
Russland, 19. Jahrhundert. (6720120)

€800 - €900

**305
Becher mit Moskauer Ansicht**

Abgesetzter Fuß, die Wandung dekoriert mit Ranken- und Kartuschendekor sowie auf der Vorderseite eine Längsoval-Kartusche mit der Stadtansicht von Moskau. Unterhalb des Henkels Blatttrankendekor. Der Boden und die Innenseite des Bechers vergoldet.

Gewicht: 134 Gramm.
Höhe: 8,5 cm.
Marken „84“ sowie Datierung von „1897“.
Meistermarke „P.A.“. Rep.
Russland, 19. Jahrhundert.
(6720123)

€650 - €800

**306
Moskauer Niello-Dose**

Längsovale Dose ringsum mit Niello-Dekor. Auf der Deckelseite in einer Kartusche die Ansicht des Moskauer Kremls. Das Innere der Dose vergoldet.

Breite: 13,5 cm.
Silbermarken „84“ sowie Datierung von „1879“ und
Meistermarke, sowohl im Boden als auch im Deckel.
Russland, 19. Jahrhundert. (670301)

€2.800 - €3.500





307
Kartelluhr aus St. Petersburg

WERK
Achtstagegehwerk. Pendel mit Pendelfeder. Rückplatte signiert „Brocot, Paris“. Halbstunden- und Stundenschlossscheibenschlagwerk auf Glocke.

GEHÄUSE
Bonzegehäuse, feuervergoldet in Form einer hochziehenden Rocaille mit C- und S-Bögen, durchzogen von Blattwerk, Blüten und Blättern. Unterhalb des Ziffern-rings verglaste Pendelöffnung.

ZIFFERBLATT
Emailzifferblatt signiert „Repassé par H. Kreitz St. Petersburg“.

Höhe: 46 cm. Breite: 25 cm. Tiefe: 5 cm.
Der originale Schlüssel vorhanden.
Frankreich, Mitte 19. Jahrhundert.

Literatur:
Tardy, Dictionnaire, S. 100.
(661141)

€1.800 - €2.500



308
Russischer Emailbecher von 1896

Kupferbecher mit Email, die Initialen für Nikolaus II. Auf der Rückseite der imperiale Adler. Ringsum Bandelwerk in Hellblau und Eisenrot auf Weiss. Besch.

Höhe: 10,5 cm. Besch.
Bezeichnet „Alexandra Veodrovna“ und datiert „1896“. Russland, Ende 19. Jahrhundert. (6712314)

€600 - €700



309
Gruppe der Manufaktur A. Popov

Auf ovalem Sockel mit Rosengirlanden die Darstellung einer Amouretzenszene.
Biskuitporzellan.

Höhe: 31 cm.
Bodenmarke.
Russland, Anfang 19. Jahrhundert.
(6711210)

€3.000 - €3.500



310
Kleine Dose

Runddose, ringsum und Deckel guillochiert sowie mit transluzidem Email überzogen. Deckel mit bekröntem Doppeladler sowie Brillanten und Rubin. Der Boden, die Deckelinnenseite und das Innere der Dose vergoldet. Markung im Boden der Dose sowie im Deckel.

Durchmesser: ca. 6cm.
Trägt die Marke „A.H.“ in kyrillischer Schrift sowie die „88er“ Marke. (6721011)

€ 1.800 - € 2.000



312
Fabergé-Brosche in Form eines Schmetterlings

Gold und Transluzid-Email mit 13 Diamanten. Schmetterlingsform, der Körper aus drei großen Diamanten, die Fühler mit zwei kleinen Diamanten besetzt, an den kleineren Flügeln weitere kleine Diamanten. Transluzid-Email in Blau, Gelb, Grün und Braun. Im originalen Schmuckkästchen. Innenbeschriftung auf Seide „Fabergé Sankt Petersburg - Moskau - Odessa“. Die Brosche gestempelt „K. F.“ in Kyrillisch für Karl Fabergé und „56“ er-Zolotnik-Stempel.

Länge der Brosche: 4 cm.
Länge des Kästchens: 5 cm.
Sankt Petersburg, um 1890.
(671956)

€ 4.500 - € 5.500



311
Fabergé-Tisch-Klingel

In Silber, vergoldet, mit amethystfarbenem Guilloché-Email. Runder Klingeldrucker, mit Handboden in dunkelgrünem Nephrit und fein ziseliert. Wölbung mit Transluzid-Email über guillochiertem Untergrund. Bekrönung durch Blattrosette mit hochstehendem passenförmigem Knauf mit geschliffenem Rubin. Die Blattrosette aus eng nebeneinander stehenden Lorbeerblättern gebildet. Der Knauf lässt sich federnd niederdrücken, im Innern Kontakte für ehemalige Elektrifizierung.

Höhe: 3,2 cm. Durchmesser: 5,3 cm.
Gemarkt „Fabergé“ in Kyrillisch sowie „A. H.“ für den Silberschmied August Wilhelm Holming, Werkmeister bei Fabergé, Sankt Petersburg (1899 - 1908), ferner Stempel Sankt Petersburg „88“ mit Initialen „JA. L.“ für Jakov Ljapunov. Des weiteren Stempel auf den Blättern des Klingelknopfes „A. H.“ und „88“. Sankt Petersburg, um 1900. (671958)

€ 6.500 - € 7.500





313
Große russische Fischplatte

Die Platte feinst dekoriert mit den Portraits von Philippe von Orleans und seiner Frau Françoise Marie von Bourbon. Streublumenmuster. Leichter Abrieb der Randbemalung und der Dekore.

Länge: 67 cm
Marke: Kaiserliche Porzellanmanufaktur St. Petersburg, bekrönte Alexander A-Marke in Grün.
St. Petersburg, 19. Jahrhundert. (6719513)

€ 1.500 - € 2.000



314
Zwei Keramik-Tauben

Zwei Deckelgefäße in Form von Tauben. Beide Tauben mit gestupftem Dekor in Blau und Rosa auf weißem Fonds. Reste von ehemaliger Vergoldung.

Länge: ca. 19 cm
Bodenmarkung: Bekrönter russischer Doppeladler und Bezeichnung in Kyrillischer Schrift in Blau.
Russland, Anfang 20. Jahrhundert
(6719514)

€ 600 - € 700



315
Zwei Tassen und Untertassen

Eine zylindrische Tasse dekoriert mit zwei wandernden Männern mit Kopfbedeckung und Hund vor einer Frau, die wegen eines zerbrochenen Kruges weint. Ohrmuschelhenkel, Randvergoldung sowie innen vergoldete Wandung. Die Untertasse mit Landschaftsdekor. Die zweite Tasse mit nach unten abgesetztem Fuß, doppeltem Ohrmuschelhenkel, Innenvergoldung. Ringsum dekoriert mit Blatt-, Blüten- und Fruchtdekor auf schwarzem Fond. Die Untertasse ähnlich dekoriert.

Durchmesser der Untertassen: 13 cm.
Drei Teile davon in großen kyrillischen Buchstaben gemarkt „MP“, für M. Popichin.
Russland, 19. Jahrhundert.

Literatur:
Vgl.: W.A. Popow, „Russisches Porzellan aus privaten Manufakturen“, Leipzig 1984, S. 282 Nr. 255-258. (6714711)

€ 700 - € 1.000



316
Reiterfigurengruppe in Eisenguss

Kosake zu Pferd, sich von einem Mädchen, das er in den Steigbügel hochhebt, mit Kuss verabschiedend. Eisenguss mit schwarzer Patina.

Höhe: 41 cm.
 Länge: 32 cm.
 Im Innenboden der ovalen Rasenplinthe vier Gießermarken: Doppelkopfadler im Rund sowie „Kyc. a“.
 Russland, um 1880/90. (672033)

€2.800 - €3.500

317
Evgeny Aleksandrovich Lansere
1848 - 1886

RUSSISCHE SCHLITTEN-TROIKA BRONZEGRUPPE

Darstellung des Schlittens mit einem stehenden Pferdelenker und zwei sitzenden Personen. Plinthe an den Ecken abgerundet. Auf der Plinthe in Kyrillisch signiert.

Höhe: 15,5 cm. Länge: 30 cm. Tiefe: 14 cm.
 Russland. Um 1890. (671471)

€2.500 - €3.500





318
Alexej Petrovich Grachev
1780-1850

GALOPPIERENDE TSCHERKESSEN

Auf schräg angelegtem naturalistischen Bodensockel zwei in wilder Jagd herbeireitende Kämpfer in orientalischer Kleidung, der erste ein Gewehr hochhaltend, der andere mit zurück geneigtem Oberkörper.

Höhe: 45,7 cm.

Länge: 44,5 cm.

Marmorsockelhöhe: ca. 4 cm.

Auf dem Rasensockel in Kyrillisch signiert „Grachev“.
Zeichen der Gießerei „FABR C.F. WOERFELL“. Bronze mit brauner Patina. (6719511)

€15.000 - €17.000



319
Grosse Louis-Philippe-Kaminuhr
in Bronze mit Feuervergoldung
für den russischen Markt

Architektonischer Aufbau in Form eines vierseitig geschlossenen Altars. An den Ecken reliefdekorierter Flachpilaster, Sockelkasten über hohem Eierstabfries mit stehenden Palmetten und breiter ausladendem Rechtecksockel über vergoldeten Stollenfriesen mit Rosettendekoration. An der Front Reliefbild in bräunlich-patiniertes Kupferbronze mit antiker Szene. Über dem geraden Gesims Uhrgehäuseaufbau in Form einer geschlossenen Akanthusknospe im Hochoval mit seitlichen Akanthusblüten und nach oben einrollenden vergoldeten Blättern. Die Blütenknospe kupferfarben patiniert, worauf sich das Zifferblatt in Vergoldung effektiv hervorhebt.

WERK
 Acht-Tage-Gehwerk. Pendel mit Fadenaufhängung. Halb- und Stunden-Schlossscheibenschlagwerk.

FUNKTIONEN
 Stunden- und Minutenzeiger

ZIFFERBLATT
 Mit aufgelegten Flachscheiben, graviert mit römischen Ziffern.

Höhe: 64,5 cm. Breite: 30 cm. Tiefe: 19,5 cm.
 Frankreich, erstes Drittel 19. Jahrhundert, hergestellt für den russischen Markt. (6714723)

€5.000 - €8.000

321
Russischer Kovsh

In Silber, vergoldet und emailliert. Gefäß in Form eines Paradiesvogels mit nach unten einziehendem Schnabel, der als Haltegriff dient. Polychrom emailliert, das Gefieder in Rosa und Blau. Körper vielfarbig mit geometrischen und floralen Mustern im Zellschmelz-Emailverfahren gearbeitet. Augen in Form eingesetzter kleiner Rubincabochons, an den Seiten grüne Cabochons, hinten ein hochovaler Almandin.

Höhe: 7,5 cm. Länge: 10 cm.
 Am Boden gemarkt „84“er-Silberpunze, neben Reitermarke sowie Beschauezeichen in Kyrillisch „P. O.“ und Jahreszahl „1891“ sowie Meistermarke „A A“ für A. Astreyden (um 1900 - 1917, fertigte Email-Etuis in den Farben Hellblau, Mauve-violett, Lachsrot und Weiß). Russland, 19. Jahrhundert. (672042)

€2.200 - €2.400

320
Silberne Zigarettdose mit Emailtechnik

Längsrechteckig, beidseitig in Zellschmelz-Emailtechnik dekoriert, in den überwiegenden Farben Smaragdgrün, Hellblau, Dunkelrot und Weiß. Florale Dekoration in altrussischer Jugendstilornamentik.

Länge: 11 cm.
 Tiefe: 7,5 cm.
 Auf dem Deckel gemarkt „84“er-Silberstempel sowie Meistermarke in Kyrillisch „G. S.“ (für Grigori Michailovich Sbetnev, Meisterwerkstatt von 1893 bis zur Revolution). Kleiner Emailausbruch neben der Silbermarke.
 Russland, 19. Jahrhundert.
 (672071)

€1.200 - €1.400



322

Russischer Gürtel

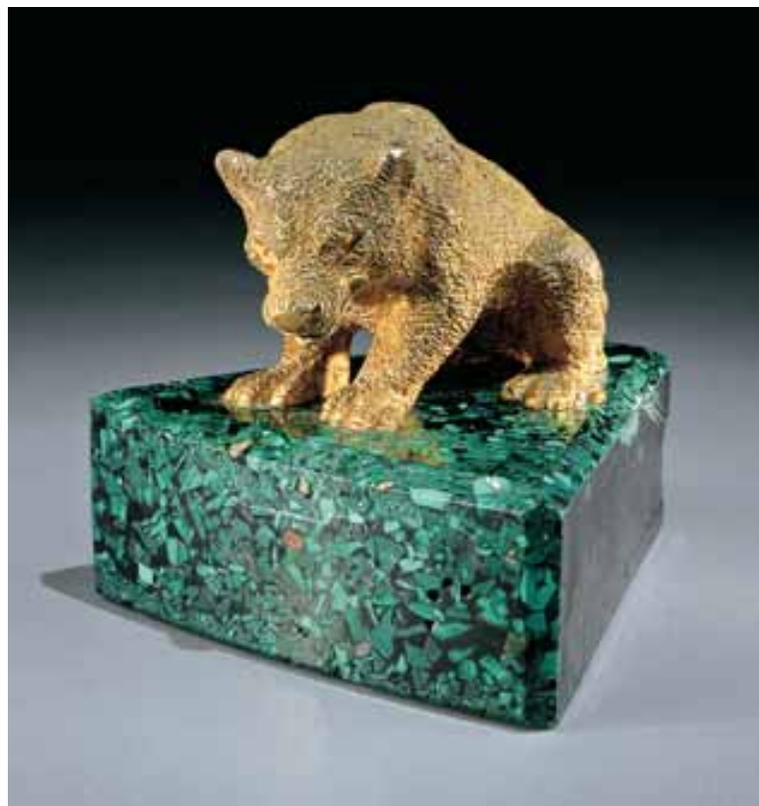
Aus Silber gearbeiteter russischer Gürtel mit Emaildekor. Zwei gegeneinander gestellte Schließen sowie 26 miteinander verbundene Glieder mit Emaildekor von Rosetten- und Blattmotiven.

Länge: 91 cm.

Marken St. Petersburg „1818 - 1864“, datiert „1857“, „84er“ Silbermarke sowie Meistermarke „GO“.

Russland, 19. Jahrhundert. (672211)

€3.500 - €4.000



323

Bronzefigur eines Bären

Auf hohem, trapezförmigem Malachitsockel, der Bär sitzend, die Vordertatzen aufgestellt.

Höhe: 10 cm.

Länge: 11 cm.

Russland, 20. Jahrhundert.
(6714722)

€1.000 - €1.500

324

Antoine-Louis Barye

1795 - 1875, Frankreich für den russischen Markt

LIEGENDER BÄR

Bronze mit hell- und dunkelbrauner Patina. Auf Marmorplinthe montiert. Auf der Vorderseite links schwach sichtbar die Initialen „B. A.“

Breite: 14 cm.

(6715515)

€2.000 - €2.500





325

Moskauer Deckelkrug

Leicht balusterförmiger Krug, ringsum dekoriert mit Rippen, Ranken, Blatt- und Rosettendekoren. Der Henkel als Ast mit Blattdekor gearbeitet. Der Deckel ähnlich wie die Wandung dekoriert. Vier Ovale mit Fruchtmotiven. Als Abschluss nach oben eine Granatfrucht. Daumenrast in Blattform. Teilvergoldet, innen vollvergoldet.

Höhe: 16,5 cm.

Stadtmarke Moskau sowie Marke „A. K. 1844“, Beschauemeister „Kowalsky, Andrej Antonowitsch“, 1827 - 1856. Meister „Iwan Semonewitsch Gubkin“. Moskau, 19. Jahrhundert. (671333)

€2.800 - €3.200



326

Moskauer Kovsch

Vergoldetes Silber mit feinem Emaildekor. Die Wandung ringsum dekoriert in Hellblau, Mittelblau, Dunkelblau, Hellgrün, Dunkelgrün sowie ein leichter Champagner-Rosatön. Die Oberseite des Griffes ähnlich gestaltet.

Länge: 27 cm.

Beschauezeichen „Moskau 1880-1890“, 84er-Silbermarke, Marke „P. S.“ in kyrillischer Schrift. Moskau, 19. Jahrhundert. (671335)

€3.000 - €3.500





327
Zigarettendose von Nemirov-Kolodkin

Zigarettendose mit Emaildekor auf allen Flächen. Auf dem Deckel ein großes Ovalmedaillon mit Monogramm. Ringsum Rautendekor sowie C-Voluten, Rocailles, Blatt- und Blütenmotive in bunten Emailfarben. Die Rückseite ähnlich dekoriert.

Maße: 10 x 7 cm.
 Im Innern vergoldet, beschriftet und „1901“ datiert.
 Marken „Nemirov-Kolodkin“ sowie 84er-Marke.
 Moskau, 19. Jahrhundert.

Anmerkung:
Nikolai Vasilievich Nemirov-Kolodkin war Fabrikant von 1875 bis zur Revolution mit 39 Mitarbeitern. Er fertigte Gegenstände an, die bei Tiffany in New York verkauft wurden. (671393)

€1.700 - €2.200

328
Kleines Fabergé-Ei

Transluzides blaues Email sowie Binsendarstellung.

Höhe: 2,5 cm.
 56er- sowie 88er-Marke.
 Meistermarke "K. F." in kyrillischer Schrift für Karl Fabergé.
 Die Anhängeröse mit 56er-Marke sowie "K. F." in kyrillischer Schrift. Besch. Rep. (670939)

€1.500 - €1.800



329
Russisches Email-Zigarettenetui

Ansicht einer Hafenstadt in Emailmalerei. Die Dose ringsum dekoriert mit floralem und geometrischem Dekor auf bläulich-grünem Fond. Verschlussknopf aus Amethyst. Innen vergoldet. Haarriss in der Darstellung.

Breite: 10,5 cm.
 Trägt die 88er-Marke sowie eine Meistermarke „F.R.“ in kyrillischer Schrift. (670302)

€7.500 - €8.500





**330
Milchkännchen aus
Moskau**

Vertikal geripptes
Kännchen mit Schnauze
und Ohrhenkel.

Höhe: ca. 8 cm.
Gewicht: 230 Gramm.
Gemarkt Meister „N.
Alexeev“.
Russland, 19.
Jahrhundert. (671124)

€400 - €450

**331
Paar Wodkabecher**

Aus Silber gearbeitete
Wodkabecher mit Teilver-
goldung und Gravuren.

Durchmesser: 4,2 cm.
Marken am Fuß.
Russland. (671121)

€400 - €450

**332
Russischer Niello-Teller**

Silberteller mit Gravuren
von Jagdszenen und
Blattwerk.

Durchmesser: 11,5 cm.
Trägt am Boden die
Stempelung.
(671129)

€400 - €450

**333
Zuckerkörbchen**

Aus Silber gearbeitetes Zuckerkörbchen mit ringsum
versehener Gravur von Blüten- und Blattdekor.

Durchmesser: 9 cm.
Henkel. Bodenmarke 84er-Silbermarke, „Sankt-
Georgs“-Marke. Datiert „1891“ sowie Meistermarke.
Russland, 19. Jhdt. (671128)

€500 - €550

**335
Henkelschale aus Silber**

Vierfach gebuckelte, ovale Henkelschale aus Silber.
Innenschale sowie Henkelinnenseite feuervergoldet.
Gestempelt in kyrillischen Buchstaben „Sasikow“. Da-
rüber der bekrönte Doppeladler für St. Petersburg. 84-er
Silbermarke.

Breite: 28 cm.
Gewicht: 696 Gramm.
Meistermarke „A.M.“, Datierung „1854“.
Russland, 19. Jahrhundert. (6720118)

€2.000 - €2.400

**336
Russischer Henkelbecher**

Silber. Abgesetzter Fuß. Konische Wandung. Auf der
Vorderseite große Kartusche mit Beschriftung. Henkel
durchbrochen gearbeitet.

Höhe: 7,5 cm.
Gewicht: 62 Gramm.
Russland, 19. Jahrhundert. (6720125)

€150 - €180

**334
Russisches Silberkännchen**

Abgesetzter, passig gebogter Fuß sowie bauchiges
Kännchen mit schmalen Hals und Schnauze. Henkel
mit Blattmotiven. Innen feuervergoldet.

Gewicht: 428 Gramm.
Höhe: 15,5 cm.
Gemarkt „84“. Meistermarke „W.F.W.“ sowie
Beschauezeichen und Datierung von „1845“.
Russland, 19. Jahrhundert. (6720122)

€1.500 - €1.800





**337
Teebecher**

Auf vier Kugelfüßen stehender Silberbecher mit Reliefdekor sowie einer Beschriftung „fistoulari to Jay Pomeroy“ sowie gravierte Noten. Seitlich Blattranken- und Paradiesvogeldekor. Henkel mit Fingerrast. Eingesetzter Glasbecher.

Höhe mit Glas: 11,3 cm.
Bodenmarke „Owtschinnikow“, die 84er-Marke sowie der russische Doppeladler, die Meistermarke „B.C.“ und die Datierung von „1877“.
Russland, 19. Jahrhundert. (6710411)

€4.500 - €6.000

**338
Russische Dose**

Ei aus Nephrit mit einem Scharnierdeckel und drei Musikanten als Abschluss.

Höhe: 11 cm.
Trägt im Innern folgende Marken: „K. Fabergé“ und 84er-Marke. Am Fuß trägt das Gefäß eine weitere Marke: „K.F.“ In der Art von Fabergé.
Russland. (671123)

€1.000 - €1.500

**339
Silbergefäß**

Silbergefäß in Form eines hohlen Baumstammes mit einem Bären mit rotem Farbstein als Auge.

Höhe: 15,9 cm.
Das Objekt trägt die Marke „84“ und „Solotnik“ für Moskau 1891 sowie die Marke „Lev. Oleks“ und die Meistermarke „I.P.“
(671122)

€1.500 - €2.000

**340
Briefbeschwerer**

Auf einer Achatscheibe die Silberdarstellung eines tanzenden Russen mit Trinkflasche in einer Hand.

Höhe: 7 cm.
Trägt Markungen.
(671126)

€800 - €900

**341
Schwein aus Silber**

Voll massiv gearbeitetes Schwein, sitzend mit Ringelschwanz und nach vorn gerichteten Ohren. Auf achteckiger Nephritplatte montiert. Trägt die Signatur "Fabergé" sowie die Marke für Rappaport.

Breite des Sockels: ca. 15 cm. (670991)

€600 - €700





342
Imperiale Fabergé-Silberplatte, zug.

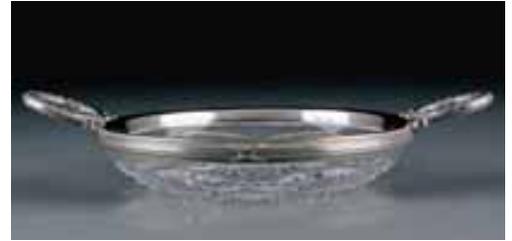
Grosse Silberplatte mit breiter Fahne und glattem Spiegel. Die Fahne mehrfach geschweift mit vier umziehenden, kreisförmigen Einbuchtungen und reliefiertem Rand. Spiralenblatt- und Blütendekor, Beschriftungskartuschen, in Gravur beschriftet „XXV/1890/1915 T. [in Kyrillisch] 16. März von den Arbeitern der II. Fabrik“.

Durchmesser: 38 cm.

Im Zentrum großes graviertes Monogramm „C. A.“, gemarkt, russische Silbermarken mit Doppeladler sowie Fabergé in Kyrillisch unterhalb des russischen Staatszeichens.

Trägt die Werkmeister-Marke: „BA“ und „84“ Zolotnik-Stempel für Johann Victor Aarne (1908 -1917 Moskau). (671959)

€1.500 - €2.000



343

Kristallschale mit Silbermontierung von Fabergé

Runde, geschliffene Kristallschale mit silberner Rand-einfassung in Form von umlaufenden Fasces-Bündeln sowie beiderseits Henkel in Form von Lorbeerkränzen mit Schleifen.

Durchmesser: 13 cm.

Länge über die Henkel hinweg: 19,5 cm.

Gemarkt „K. Fabergé“ in Kyrillisch unterhalb des russischen Doppeladlers, Moskauer Stadtmarke 1908 - 1917, „84“er-Zolotnik-Stempel, leicht eingekratzter Inventarnummer „39224“.

Moskau, 1908 - 1917. (671955)

€8.500 - €9.500



344

Silberrahmen

Hochovaler Silberrahmen auf zwei Kugelfüßen stehend, dekoriert mit Blatt- und Rankendekor sowie umlaufenden Kreuzschleifenmotiven und Blütendekor. Rückseitig hölzerne Stand.

Höhe: 27 cm.

Am Boden gemarkt für Meister P. Ovtschinnikov, Moskau 1892. Signiert für „Ivan Chervinnov“.

Russland, Ende 19. Jahrhundert. (672212)

€2.200 - €2.500



345
**Russische Kristallvase mit
 Silbermontierung und Henkeln**

Vasenkörper in leicht gedrückter Form, umlaufend tief geschnitten und geschliffen mit nebeneinander stehenden hochovalen Strahlen-Medaillons, der gezogene Hals nach oben sich weitend fortgesetzt mit Silbermontierung. Am Ansatz breiter Silberreif in Form eines gedrehten Frieses mit seitlich herabhängenden Agraffen mit opalfarbenem ovalen Steinbesatz. Lippe wellig hochgeführt in rocailleartiger Dekoration, seitlich Henkel in Form hochgestellter Ringe über hochsteigenden Akanthusblättern. Im tief einziehenden Silberrand innen Monogrammgravur „B. K.“. Gegenüber die Datierung „1.2.1917“, russische Silbermarken Doppelkopfadler, darüber „A. O.“ sowie Rundstempel mit Profilkopf sowie leicht verschlagener Silberschmiedestempel in Kyrillisch.

Höhe: 25,5 cm.
 Länge Henkel zu Henkel: 32 cm.
 Russland, um 1890/1900.
 (671472)

€5.000 - €8.000

346
**Steinschneidefigur in Bergkristall auf Silbersockel,
 für den russischen Markt**

Standfigur eines Mönches (Heiliger Franziskus ?) mit verschränkten Armen auf erhöhter Silberbasis. Fuß in Form von drei ausstehenden Voluten über passig geschweiften Sockelplatte mit reicher Palmetten- und C-Bogen-Dekoration.

Gesamt-Höhe: 28,5 cm.
 Silbersockel, 13-lötig gemarkt mit Silberstempel sowie Meistermarke „Schott“, Mitte 19. Jahrhundert. Die Bergkristallfigur 18. Jahrhundert. (6719515)

€7.500 - €8.500





347
Sechs Moskauer Silberlöffel

Vergoldete Laffe die Unterseite graviert mit der Stadtansicht von Moskau, der Griff spiralförmig gedreht.

Länge: 14 cm.
Russland, um 1900.
(6721012)

€1.000 - €1.200

348
Sammlung von sieben russischen Zigarettenetuis

Sämtlich 19. Jahrhundert bzw. um 1900, mit den russischen Silbermarken und Doppelkopfadler.

Nr. 1: Rechteckig offen gerieft, Saphircabochon und Meistermarke "M. C."

Nr. 2: Silber mit abgerundeten Ecken, auf dem Deckel Küstenlandschaft mit Stadtbefestigung. Cabochon am Druckknopf. Meistermarke in Kyrillisch "A. I. P."

Nr. 3: Savonetteform, plated, auf dem Deckel die Ansicht des Kreml in Moskau.

Nr. 4: Ansicht eines Palastes, Fahne in Niello-Technik. Verso Kartusche in Blattornament mit kyrillischem Ornament.

Nr. 5: In Form eines geflochtenen Koffers mit Gürtelschnallen und Monogramm, mit Beschaumarke (Reiter), Datierung "1877" sowie Meistermarke "I. F." in Kyrillisch, in europäischen Buchstaben "B. C."

Nr. 6: Rechteckige Savonetteform, auf dem Deckel ovales Reliefbild mit Darstellung einer Schlittentropa. Meistermarke in Kyrillisch "N. K."

Nr. 7: Querrechteckig, Deckel der Länge nach zu öffnen. Feine Niello-Dekoration in Form von einrollenden Blättern mit graviertem Monogramm auf dem Deckel. Beschauzeichen von 1884. Meistermarke "Khlebnikov" (Hersteller in Moskau, 1871 - 1918, stellte auf der panrussischen Ausstellung 1882 Niello-Silberarbeiten aus.) Jahresstempel "1884" unter den Buchstaben in Kyrillisch "B. P."

Maximale Größe der Dosen: 11 x 8 cm.
Minimale Größe: 7,4 x 5,5 cm.
Russland, 19. Jahrhundert, um 1900.
(671475)

€2.000 - €3.000



349
Kleiner russischer Kovsch

Alle Flächen mit Emaildekor versehen. Blütenblatt- und Tierdekore. Punzierter Silberfond. Das Innere des Kovsch vergoldet.

Länge: 9 cm.
Trägt eine Marke „Fabergé“ sowie eine 88er-Silbermarke. (670821)

€4.000 - €6.000



350
Kleiner russischer Kovsch

Silber mit Emaildekor. Blütenblatt- und geometrische Dekore auf punziertem Silbergrund. Innen vergoldet.

Länge: 9 cm.
Trägt auf dem Boden die 84er-Marke sowie eine Meistermarke. (670822)

€2.000 - €3.000



351
Moskauer Kovsch

Aus Silber mit Email gearbeiteter Kovsch. Alle Flächen dekoriert mit Email-Dekor in Blau, Türkis, Grün, Ocker, Gelb und Rot. Blüten- und Blattdekor sowie geometrische Dekore teilweise auf schwarzem Fond.

Länge: 15,5 cm.
Bodenmarken: Moskauer Marke „Kokoschnick“ nach rechts, „Delta“, weiterhin Meistermarke für „Fedor Rückert“ in kyrillischen Buchstaben. Moskau 1908 - 1917. (671125)

€2.000 - €2.500



352
Russisches Elfenbeinrelief

Halbrund geschnitztes Elfenbeinrelief mit der Darstellung der Schutzmantelmaria.

Höhe: 19 cm.
Russland, wohl 17. Jahrhundert.

Anmerkung:
Vgl. Exemplare im Elfenbeinmuseum zu Erbach. (6720126)

€6.000 - €7.000



353
Große Figur eines sibirischen Bären auf Rasensockel mit Baumstumpf

Guss in Bronze, fein ziseliert. Das Tier bronzefarbig patiniert. Der Rasensockel versilbert.

Höhe: 17 cm. Länge: 31 cm.

Anmerkung:
 Nach dem Modell von Nikolai Liberich, Russland, 1828 - 1883. (671343)

€ 1.400 - € 1.800



354
Großes Porzellanei

Porzellanei mit Öffnung auf der unteren Standfläche. Auf der Vorderseite die große eiförmige Aussparung mit der Darstellung von Maria mit dem Kind mit kyrillischer Beschriftung. Die restliche Fläche mit Schuppendekor. Auf der Rückseite eine Kartusche aus Blattmotiven mit kyrillischen Buchstaben „X.W.“ in Goldmalerei.

Höhe: 21 cm.
 Russland, um 1890.
 (6720117)

€ 3.500 - € 3.800



355
Ikone

Festtagsikone in feinsten Malereiausarbeitung und Kreidegrundgravur. Mit Schrift, Sternen, Ranken und Blattdekoren. Temperafarben auf Kreidegrund auf Holz.

Maße: 31 x 26 cm.
 Moskauer Malschule,
 Ende 19. Jahrhundert.
 (670282)

€ 1.100 - € 1.400

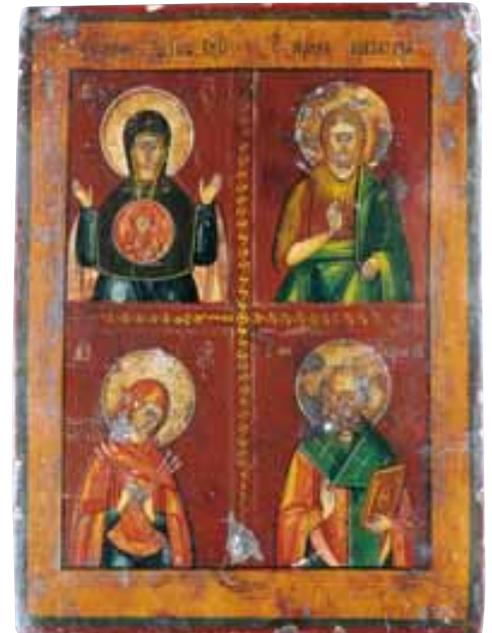


356
Moskauer Ikone mit vergoldetem Silberoklad

Kleine Ikone mit der Darstellung von Jesus im Strahlenkranz. Feingetriebenes und ziseliertes Oklad aus Silber, vollvergoldet. Auf der Unterseite des Randes die Marken „84“, Datierung „1854“ sowie „St. Georg“, das Beschauezeichen für Moskau, Meistermarke „A.K.“

Maße: 22 x 17 cm.
 Russland, 19. Jahrhundert.
 (670281)

€900 - €1.200



357
Ikone

Vierfelderikone. Temperamalerei auf Kreidegrund auf Holz.

Maße: 30,5 x 23 cm.
 Russland, 19. Jhd.
 (651338)

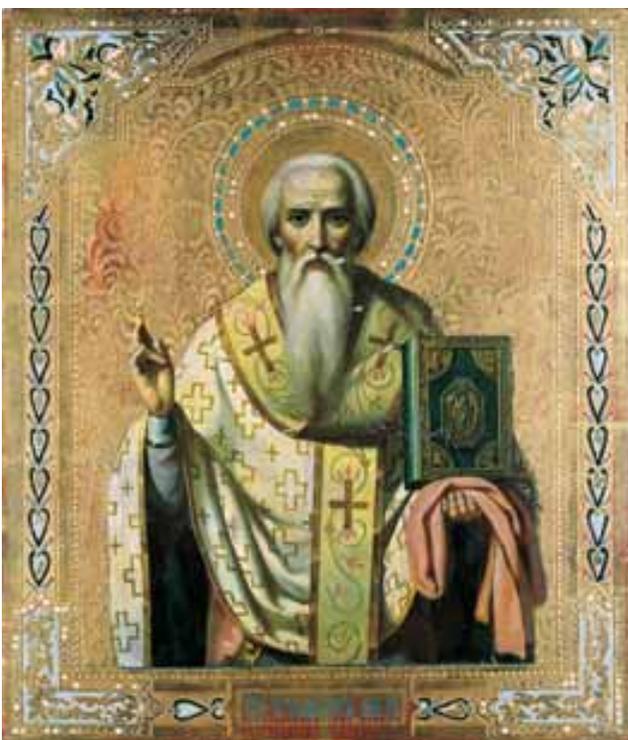
€500 - €700

358
Ikone

Darstellung des Nikolaus als Wundertäter. Temperamalerei auf Goldgrund.

Maße: 31 x 26 cm.
 (660623)

€700 - €1.000



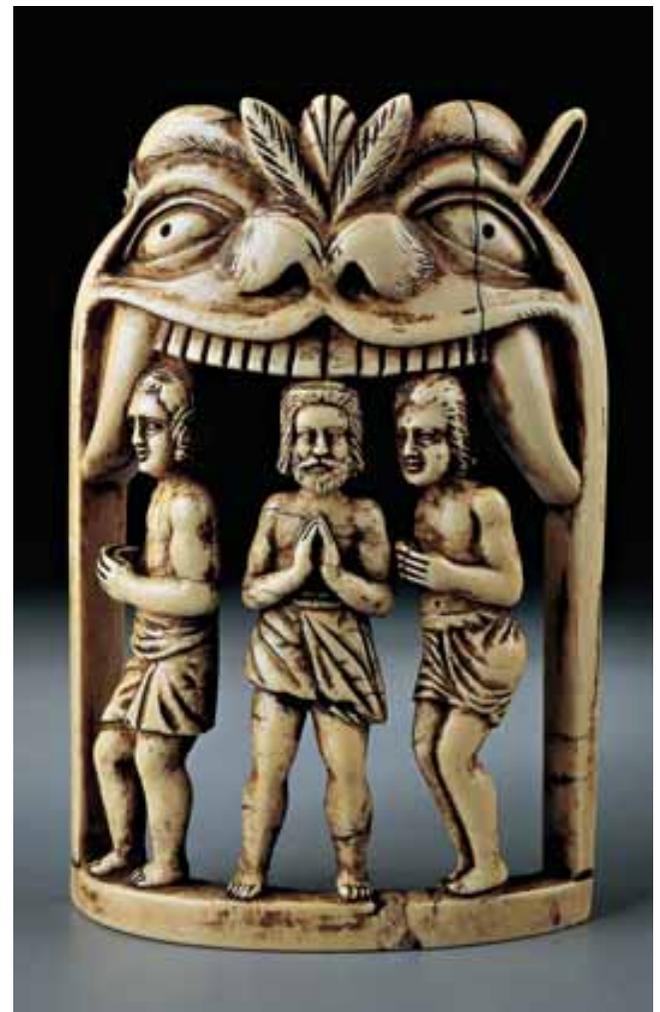
359
Russisches Elfenbeinrelief

Gebogtes und durchbrochen gearbeitetes Elfenbeinrelief mit der Darstellung des Propheten Jonas im Maul des Riesenfisches.

Höhe: 16 cm.
 Russland, wohl 17. Jahrhundert.

Anmerkung:
 Vgl. Exemplare im Elfenbeinmuseum zu Erbach. (6720127)

€3.800 - €4.500





Ikone



Silberoklad



361
Reiterfigur Zar Alexander zu Pferd

Eisenguss in mehreren Teilen.
Höhe: 38 cm
Beschädigungen und Zaumzeugverlust.
Russland, Ende 19. Jahrhundert.
(670722)

€6.500 - €7.500

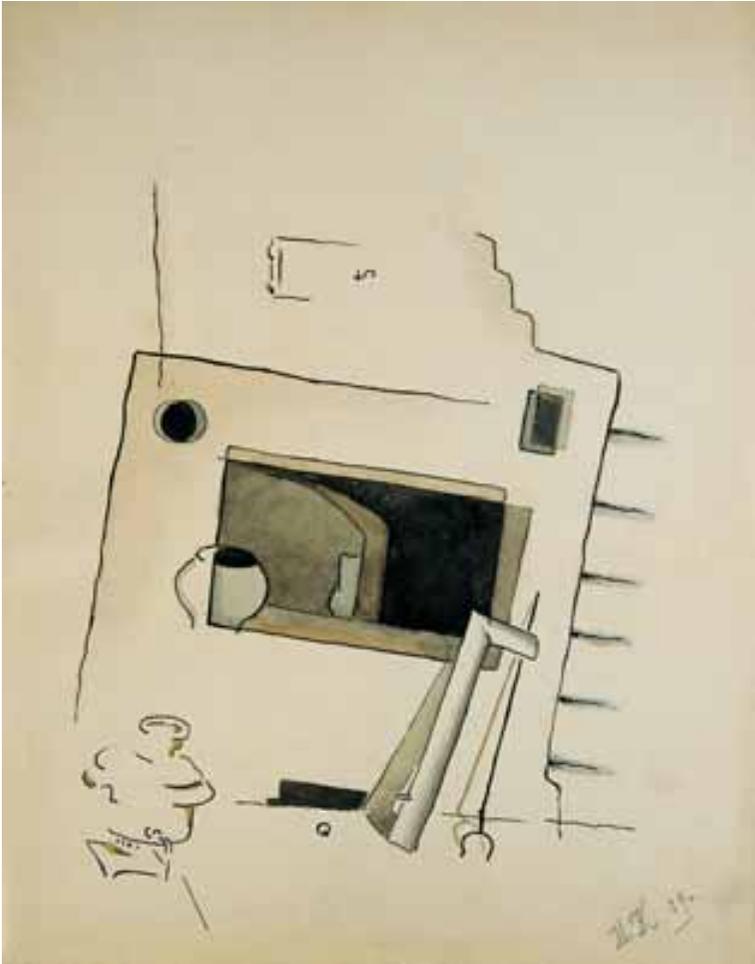
360
Ikone

Ikone mit Silberoklad. Darstellung der Lobpreisung der Gottesmutter. Feinst gearbeitetes, teilvergoldetes Silberoklad. Ikone auf Temperamalerei auf Kreidegrund auf Holz.

Maße: 38 x 33 cm.

84er Silbermarke. Meistermarke „A.P“, datiert „1884“ sowie Herstellermarke in kyrillischen Buchstaben. Jedes aufgesetzte, feuervergoldete Silberteile gemarkt. Russland, 19. Jahrhundert.
(661835)

€2.000 - €2.200



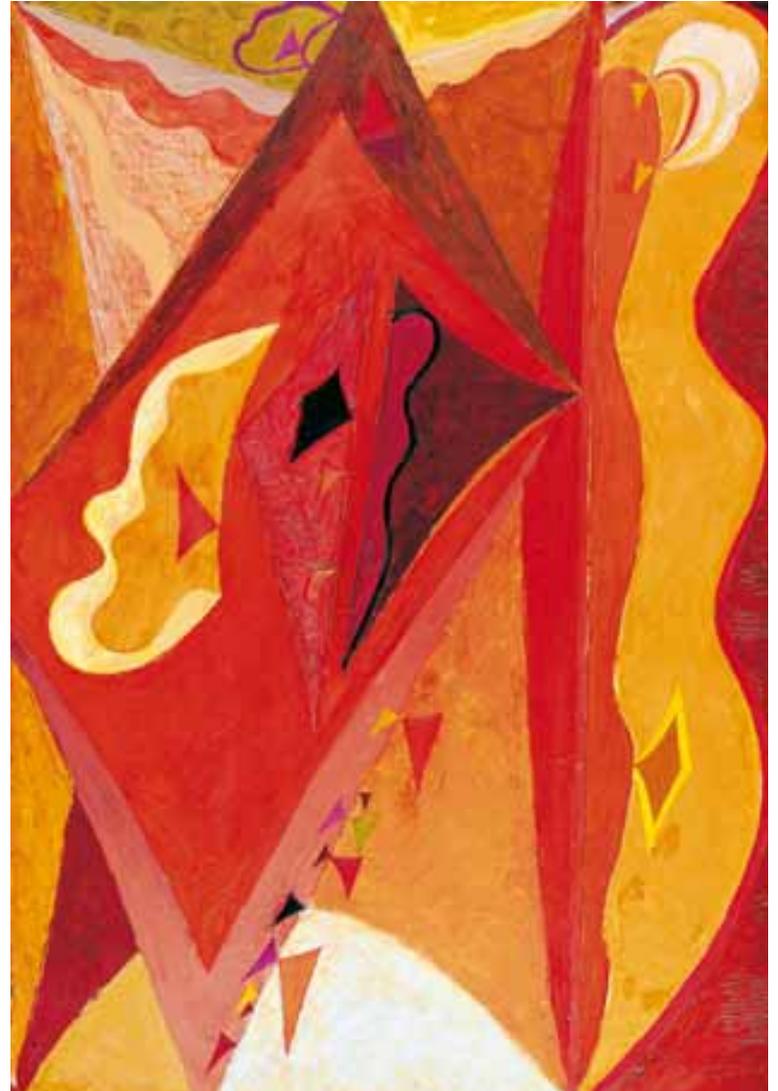
362
Ivan Kliun
 1870-1942

RUSSISCHER OFEN

Aquarell auf Papier.
 32,5 x 26 cm.
 Rechts unten monogrammiert und datiert „I.K.29“.

Expertise:
 Dieser Arbeit liegt eine Echtheits-Bestätigung
 der Enkelin des Künstlers, Svetlana Kliunkova-
 Soloveichik, bei.
 (6707914)

€7.500 - €8.500



363
Lev Hyslan,
 1960

COMPOSITION

Öl auf Papier.
 48 x 33 cm.
 Rückseitig Signiert, bezeichnet, sowie „1960“ datiert.
 (670122)

€400 - €500



364
Ivan Kliun
1870-1942

LILIE IM GLAS

Aquarell auf Papier. 31 x 21,5 cm.
Links unten monogrammiert, sowie datiert „38“.
1938

Expertise:
Dieser Arbeit liegt eine Echtheits-Bestätigung
der Enkelin des Künstlers, Svetlana Kliunkova-
Soloveichik, bei.
(670794)

€4.500 - €5.000



365
Ivan Kliun
1870-1942

DER ERBSENSTRAUCH

Aquarell auf Papier. 42,7 x 30,6 cm.
Rechts unten signiert und datiert „1938“.
1938

Expertise:
Dieser Arbeit liegt eine Echtheits-Bestätigung
der Enkelin des Künstlers, Svetlana Kliunkova-
Soloveichik, bei.
(670796)

€3.000 - €3.500

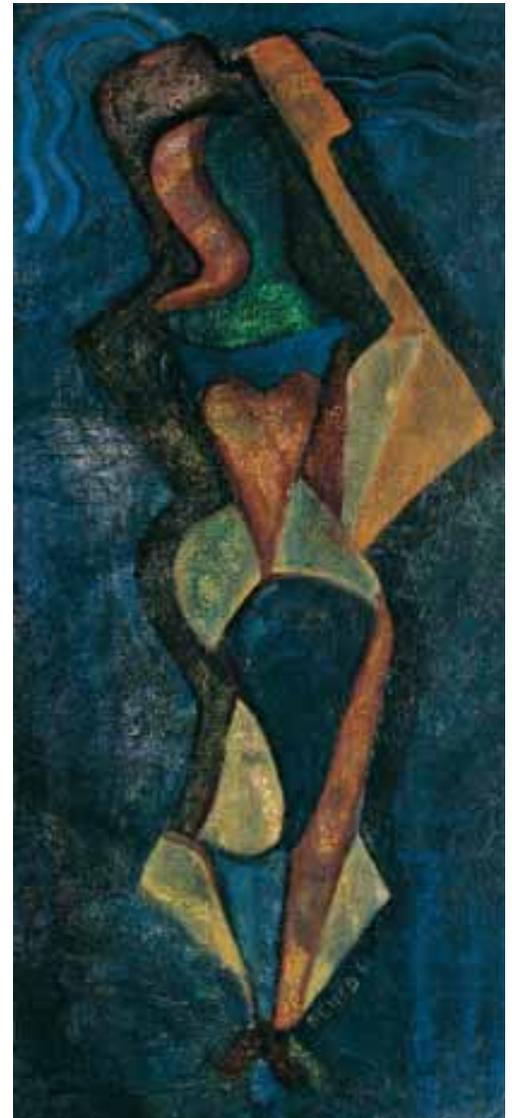


366
Alexey Karew
 1879-1942

SURREALISTISCHES PORTRAIT

Öl auf Leinwand.
 55 x 44 cm.
 Links unten signiert.
 (671302)

€8.000 - €9.000



368
Russischer Konstruktivist des 20. Jahrhunderts

SUPREMATISTISCHE KOMPOSITION MIT
 WEIBLICHER FIGUR

Öl auf Karton, 38,2x 17,5cm.
 Signiert Penko. (672107)

€3.000 - €4.000



367
**Stilleben mit Flaschen
 und Obst**

Mappe mit großem
 Leinwandbild. Malerei
 unter Verwendung von
 Schnüren und Kordeln in
 Collagetechnik.

50 x 40 cm.
 Ungerahmt.
 20. Jahrhundert.
 (6718512)

€600 - 800



369
Elena Eletsckaya, 1941
 SEGELBOOTE AM ABEND

Öl auf Leinwand, auf Karton.
 Rechts unten signiert und datiert.
 (672106)

€900 - 1.100

370
T. Karpow,
Russischer Maler des 20. Jahrhunderts

HL. GEORG MIT DEM DRACHEN

Öl auf Glas auf Karton, 29,5x 29,5cm.
 Rechts unten signiert.(672104)
 €400 - €600



372
T. Karpow,
Russischer Maler des 20. Jahrhunderts

WALDLANDSCHAFT

Mixed Media auf Glas und Karton.
 27,5 x 29,5 cm.
 Links unten monogrammiert.
 (671715)

€200 - €400



371
T. Karpow,
Russischer Maler des 20. Jahrhunderts

BEIM AUSRITT

Öl auf Glas auf Karton, 27,5,5x 29,5cm.
 Rechts unten signiert. (672105)

€400 - €600



373
Viktor Olivier Gilsoul
1867-1939

WINTERLICHE POLDER LANDSCHAFT MIT
 VERSCHNEITEM UFER UND STADTTÜRME IM
 HINTERGRUND (DORDTRECHT)

Öl auf Leinwand. 70 x 80 cm.
 Rechts unten signiert. (671534)

€800 - €1.000

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Auktion

- 1.1. Die freiwillige öffentliche Versteigerung (§§ 383 Abs. 3, 474 Abs. 1 S. 2 BGB) wird durchgeführt von der Firma Hampel Kunstauktionen, Inh. Holger Hampel – nachstehend „Hampel“ oder auch „Versteigerer“ –, die das Auktionsgut für Rechnung und im Namen des Einlieferers versteigert.
- 1.2. Alle Ansprüche des Käufers aus der Versteigerung richten sich gegen den Einlieferer; eine Haftung des Versteigerers besteht nur, soweit sich dies aus zwingenden gesetzlichen oder nachstehenden Bestimmungen ergibt. Mit dieser Maßgabe sind die Versteigerungsbedingungen für das Rechtsverhältnis des Käufers sowohl zum Einlieferer wie zum Versteigerer maßgebend.
- 1.3. Der Versteigerer bestimmt diejenige natürliche Person, welche die Versteigerung in seinem Namen und Auftrag leitet, soweit nicht er selbst die Leitung übernimmt. Ein Vertrag zwischen dem Käufer und diesem Personenkreis kommt nicht zustande.
- 1.4. Die Versteigerungsbedingungen gelten unmittelbar für die Auktion und entsprechend für den Nachverkauf von Objekten, die in der Versteigerung nicht zugeschlagen wurden, näher 12.1.
- 1.5. Diese Versteigerungsbedingungen werden im Katalog, im Internet und in den Räumlichkeiten des Versteigerers veröffentlicht. Durch Erteilung eines Auftrages oder durch Abgabe eines Gebotes erkennt der Käufer die Geltung der Versteigerungsbedingungen ausdrücklich an.
- 1.6. Eigene Geschäftsbedingungen des Käufers haben in keinem Falle Geltung.

2. Katalog

- 2.1. In allen Zweifelsfällen ist die deutsche Version des Kataloges maßgebend; fremdsprachige Katalogangaben sind lediglich ein Service des Versteigerers und für das Rechtsverhältnis zum Käufer ohne Belang.
- 2.2. Ist fraglich, welches Objekt vom Käufer geboten und auf der Auktion zugeschlagen wurde, ist die im Katalog genannte Nummer maßgebend, insbesondere nicht: der Titel.
- 2.3. Einlieferer und Versteigerer übernehmen keine Haftung dafür, ob Reproduktionen und Fotos im gedruckten Katalog farblich vom Original des Kunstwerkes abweichen.
- 2.4. Im Eigentum der Firma Hampel stehende Gegenstände sind im Katalog mit „e“ [= Eigenware] besonders gekennzeichnet.
- 2.5 Die Firma Hampel darf Katalognummern verbinden, trennen und, soweit ein besonderer Grund vorliegt, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufrufen oder zurückziehen.

3. Preise

- 3.1. Die im Katalog der Firma Hampel angegebenen Schätzpreise sind lediglich ein unverbindlicher Anhaltspunkt für den Käufer; sie können Mindestzuschlagspreise sein, wenn der Versteigerer mit dem Einlieferer ein Limit vereinbart hat.
- 3.2. Alle Schätzpreise sind in Euro beziffert; dementsprechend werden Zuschläge in Euro erteilt. Jede Angabe von Fremdwährungen ist rechtlich unverbindlich.
- 3.3. Der für das zugeschlagene Kunstwerk zu bezahlende Gesamtpreis setzt sich zusammen aus: a) Dem Zuschlagspreis [Hammerpreis]; b) der Provision der Firma Hampel [Aufgeld]; c) dem Anteil der in 9.2. geregelten Folgerechtsabgabe; d) der Umsatzsteuer, soweit nicht im Aufgeld enthalten; e) ggf. im Einzelfall anfallende und vom Versteigerer nachzuweisende Kosten oder vereinbarte Umlagen.

4. Bieter

- 4.1. Jeder Bieter erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments und Zulassung zur Auktion von der Firma Hampel eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt. Von Bieter, die dem Versteigerer noch unbekannt sind, benötigt die Firma Hampel spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung nebst zeitnahe Bankreferenz, die hinreichend Auskunft gibt über die Bonität des Bieters. Unabhängig davon können Bieter nach Ermessen der Firma Hampel aufgefordert werden, vor Abgabe eines Gebotes ausreichende Sicherheiten zu leisten; wird dem Verlangen nicht entsprochen, darf das Gebot unberücksichtigt bleiben.
- 4.2. Bietern steht es frei, ihr Gebot im Versteigerungssaal, schriftlich vor der Auktion oder telefonisch abzugeben; im Übrigen gilt 5.6. Gebote können nicht nach dem Recht für Fernabsatzverträge widerrufen werden, vgl. §§ 312 b - d BGB.
- 4.3. Bieter erwerben, soweit der Zuschlag erteilt wird, grundsätzlich im eigenen Namen und für eigene Rechnung. Will ein Interessent Gebote im Namen eines Dritten abgeben, hat er dies spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen sowie unter Vorlage einer zeitnah erteilten schriftlichen Vollmacht der Firma Hampel ausdrücklich mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag mit Zuschlag mit dem Bieter zustande. In Fällen einer Stellvertretung ist der in 4.1. geregelte Bonitätsnachweis für den Vertretenen zu führen. Zwingende Bestimmungen des gesetzlichen Vertretungsrechtes (§§ 164 ff. BGB) bleiben unberührt.

5. Gebote

- 5.1. Gebote von Interessenten, die im Auktionssaal anwesend sind, werden durch deutliches Zeigen der Bieternummer abgegeben.
- 5.2. Gebote können auch in Abwesenheit abgegeben werden; und zwar schriftlich [5.3.] oder telefonisch [5.4.]. Gebote von Abwesenden werden nur zugelassen, wenn der Bieter mindestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion bei der Firma Hampel die Zulassung beantragt hat. Der Antrag muss das Kunstwerk mit Katalognummer und Titel benennen. Im Zweifelsfall ist die Katalognummer maßgebend; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Für die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit übernimmt die Firma Hampel keine Gewähr. Insbesondere haftet sie nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler. Dies gilt nicht, soweit der Versteigerer einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat.
- 5.3. Ein schriftliches Gebot muss u.a. vom Bieter persönlich unterzeichnet sein und den für das Kunstwerk gebotenen Kaufpreis [3.3.a)] beziffert nennen. Alle schriftlichen Gebote gelten als in der Versteigerung bereits abgegebene Gebote. Liegen mehrere gleichhohe schriftliche Gebote für dasselbe Kunstwerk vor, erhält das zuerst eingetroffene Gebot den Zuschlag, wenn kein höheres Gebot vorliegt oder abgegeben wird; bei gleichem Eingangszeitpunkt entscheidet das Los. Jedes schriftliche Gebot, das grundsätzlich als Maximalgebot gilt, wird von der Firma Hampel interessiewährend nur insoweit in Anspruch genommen, wie dies zum Überbieten eines anderen Gebotes notwendig ist.
- 5.4. Telefonische Gebote werden durch eine im Auktionssaal anwesende Person [Telefonist] für den Bieter ausgeführt; sie können von der Firma Hampel aufgegeben werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt der Bieter sein Einverständnis mit der Aufzeichnung.
- 5.5. Soweit die Firma Hampel für Gebote in Abwesenheit bestimmte Formulare vorsieht, müssen diese verwendet und vom Bieter ggf. unterzeichnet werden. Eigene Formulare des Bieters werden nicht akzeptiert.
- 5.6. Gebote über Internet, insbesondere per E - Mail, werden nicht akzeptiert.

6. Zuschlag

- 6.1. Der Aufkaufpreis wird vom Versteigerer nach seinem Ermessen festgelegt; er soll grundsätzlich die Hälfte des Schätzpreises nicht unterschreiten. Gesteigert wird im Regelfall um jeweils 5 % bis 10 % des vorangegangenen Gebotes. Die Entscheidung darüber obliegt dem Versteigerer.
- 6.2. Der Kaufvertrag mit dem Bieter kommt durch den Zuschlag zustande. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird.
- 6.3. Der Käufer bleibt an sein Gebot auch dann gebunden, wenn ein nachfolgendes Übergebot vom Versteigerer abgelehnt wird oder dessen Unwirksamkeit spätestens einen Monat nach Erteilung des Zuschlages feststeht.
- 6.4. Der Versteigerer kann nicht nur ein Gebot ablehnen und/ oder den Zuschlag verweigern. Er kann insbesondere einen erteilten Zuschlag auch zurücknehmen und das Kunstwerk erneut aufrufen, wenn ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot irrtümlich übersehen wurde oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen; mit dem erneuten Aufruf und/ oder Zuschlag wird der frühere Zuschlag unwirksam.
- 6.5. In Einzelfällen kann die Firma Hampel – insbesondere bei Nichterreichen eines vom Eigentümer gesetzten Limits – den Zuschlag unter Vorbehalt erteilen; darauf wird bei Erteilung des Zuschlages durch den Auktionator durch den Hinweis „unter Vorbehalt“ oder „u.V.“ ausdrücklich hingewiesen. Der unter Vorbehalt erteilte Zuschlag wird nur wirksam, wenn die Firma Hampel das Gebot innerhalb von einem Monat nach dem Tage der Versteigerung schriftlich oder konkludent u.a. durch Rechnungstellung bestätigt. Zur fristgemäßen Bestätigung des Vorbehaltzuschlages genügt die rechtzeitige Absendung innerhalb der Monatsfrist an die dem Versteigerer bekanntgegebene Adresse des Käufers. Ohne Bestätigung des Vorbehaltzuschlages erlischt dieser mit Ablauf der vorgenannten Fristen.
- 6.6. Mit dem Zuschlag geht die Gefahr der zufälligen Verschlechterung oder des Unterganges des zugeschlagenen Kunstwerkes auf den Käufer über. Dieser hat seine Erwerbung spätestens binnen 2 Wochen nach Erteilung des Zuschlages abzuholen. Ergänzend gilt 8.1.
- 6.7. Die Firma Hampel ist nicht verpflichtet, das Kunstwerk vor vollständiger Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge herauszugeben.

7. Zahlung

- 7.1. Die vom Käufer geschuldeten Beträge [3.3.] sind mit dem Zuschlag fällig.
- 7.2. Alle Rechnungen, die während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellt werden, stehen unter Vorbehalt der Nachprüfung.
- 7.3. Zahlungen sind grundsätzlich in bar geschuldet. Unbare Zahlungen – incl. solcher per Scheck – bedürfen der Vereinbarung im Einzelfall und werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Kosten, Steuern, Spesen etc. einer unbaren Zahlung gehen zu Lasten des Käufers.
- 7.4. Zahlungsverzug tritt 2 Wochen nach Rechnungsdatum ein. Jede Mahnung wird dem Käufer mit einer Pauschale von € 15,- pro Schreiben berechnet. Vom Eintritt des Verzuges an verzinst sich der gesamte Kaufpreis – unbeschadet weiterer Ansprüche auf Seiten der Firma Hampel bzw. des Eigentümers – mit 1 % p.m. Der Eigentümer kann handelnd durch den Versteigerer, der nach seinem Ermessen entscheidet – auf Zahlung nebst Abnahme bestehen oder nach Setzen einer Nachfrist von 2 Wochen vom Kaufvertrag zurücktreten. Das Recht, Schadensersatz zu verlangen, wird durch einen Rücktritt nicht ausgeschlossen. Die Firma Hampel kann u.a. ihren eigenen Schaden beim Käufer liquidieren. Mit dieser Maßgabe beläuft sich der Schadensersatzanspruch gegen den Käufer auch auf die Einlieferer- und Käuferprovision des Versteigerers, die Kosten der Insertion, Katalogabbildung und Versicherung sowie die Kosten der Rücklieferung und einer etwaigen – neuerlichen Versteigerung

incl. anfallender Lager-, Handlings- und weiterer Versicherungskosten. Überdies hat der säumige Käufer die Kosten der Rechtsverfolgung sowie den möglichen Mindererlös bei neuerlicher Versteigerung auszugleichen; auf Herausgabe eines Mehrerlöses hat er keinen Anspruch. Soweit vorstehende Ansprüche dem Eigentümer zustehen, kann die Firma Hampel diese unmittelbar gegenüber dem Käufer im eigenen Namen geltend machen [Prozessstandschaft].

7.5. Das Eigentum an dem zugeschlagenen Kunstwerk geht erst nach vollständiger Zahlung des geschuldeten Rechnungsbetrages an die Firma Hampel auf den Käufer über.

7.6. Der Käufer kann sowohl gegenüber dem Eigentümer wie gegenüber der Firma Hampel nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Zurückbehaltungs- und Leistungsverweigerungsrechte stehen ihm, soweit er Kaufmann im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen ist, nicht zu.

7.7. In Fällen von 7.4. [2. Absatz] ist die Firma Hampel berechtigt, den Käufer von Geboten in weiteren Versteigerungen auszuschließen; sie darf seinen Namen und seine Adresse zu Sperrzwecken an andere Auktionshäuser weitergeben.

8. Abholung

8.1. Die Firma Hampel lagert und versichert das vom Käufer nach 6.6. abzuholende Kunstwerk in Höhe des Hammerpreises auf ihre Kosten bis zum Ablauf der 2 - Wochenfrist; die Versicherung deckt alle Sachgefahren [incl. Feuer/ Wasser/ Diebstahl/ Einbruchdiebstahl/ Vandalismus] sowie das Risiko des Abhandenkommens und der Beschädigung des Kunstwerkes in den Räumlichkeiten des Versteigerers. Nach Ablauf der 2 - Wochenfrist hat die Firma Hampel das Recht, das Kunstwerk im Namen und auf Rechnung des Käufers bei einer Spedition einzulagern und versichern zu lassen oder gegen Berechnung einer Tagespauschale für Lager- und Versicherungskosten in eigenen Räumen einzulagern; die Pauschale ist großabhängig und reicht pro Kunstwerk von € 1,- bis € 5,- täglich.

8.2. Der Versand zugeschlagener Kunstwerke erfolgt ausschließlich nach schriftlicher Instruktion des Käufers. Die Firma Hampel haftet nur für ordnungsgemäße Auslieferung des Kunstwerkes an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Personen; es gilt § 447 Abs. 1 BGB.

9. Konditionen

9.1. Zusätzlich zum Zuschlagspreis hat der Käufer ein Aufgeld von 26 % zu bezahlen. Darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer, die derzeit 19 % beträgt, enthalten; sie wird nicht mehr separat ausgewiesen. Im Einzelnen gelten die Regelungen von § 25 a UStG, sog. Differenzbesteuerung. Gegenstände, die mit einem „†“ markiert sind, unterliegen der regulären Umsatzbesteuerung. Auf den Zuschlagspreis und das Aufgeld von dann netto 21,85 % wird die Mehrwertsteuer von 19 % erhoben und auf der Rechnung separat ausgewiesen. (Bei Gemälden, Zeichnungen, Collagen, Originalstichen, -schnitten, -steindruckern und bildhauerischen Werken beträgt die Mehrwertsteuer 7%, § 12 Abs. 2 Nr. 1 UStG). Auf ergänzende Erläuterungen im Katalog wird Bezug genommen. Im innereuropäischen Verkehr ist eine Teilnahme am Ust - ID - Verfahren möglich. Eine Erstattung der Umsatzsteuer ist in allen Fällen nur bei Exporten außerhalb der EU möglich.

9.2. Der Käufer übernimmt im Verhältnis zum Eigentümer die Zahlung der gesetzlichen Folgerechtsabgabe zur Hälfte. Sie ist auf der Rechnung separat ausgewiesen und wird gemäß § 26 Abs. 1 UrhG geschuldet bei Veräußerung von Originalen eines Werkes der Bildenden Künste, an denen das Urheberrecht nach nicht erloschen ist.

9.3. Unberührt bleibt die Verpflichtung des Käufers, die in diesen Versteigerungsbedingungen geregelten Kosten wie Mahngebühren, Transport- und Versicherungskosten, Kosten der Rechtsverfolgung, Zinsen etc. zu bezahlen.

9.4. Die Firma Hampel ist berechtigt, vorstehende Ansprüche – auch soweit sie in der Person des Eigentümers bestehen – im eigenen Namen gegenüber dem Käufer geltend zu machen und ggf. einzuklagen.

10. Zustand

10.1. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Auktion in den Räumlichkeiten der Firma Hampel während der Vorbesichtigungszeiten besichtigt und ohne zeitliche Beschränkungen geprüft werden. Diese Gegenstände sind grundsätzlich gebraucht; sie haben ein gewisses Alter und befinden sich in einem Zustand – insbesondere Erhaltungszustand, der ihrer Provenienz, ihrem Alter, ihrer bisherigen Verwendung und ihrem bisherigen Gebrauch entspricht.

10.2. Dementsprechend werden alle Kunstwerke von der Firma Hampel in demjenigen Zustand zugeschlagen, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden [„as is“].

10.3. Der tatsächliche Zustand ist vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen [§ 434 Abs. 1 Satz 1 BGB] auch dann, wenn die Firma Hampel dem Käufer auf sein Verlangen einen Condition Report übermittelt hat. Derartige Condition Reports enthalten keine abweichende Individualabrede von dem, was in 10.1./ 10.2. geregelt ist und bringen lediglich die subjektive Einschätzung der Firma Hampel zum Ausdruck. Es handelt sich um einen Kundenservice, aus dem seitens des Käufers von diesen Versteigerungsbedingungen abweichende oder über sie hinausgehende Zusagen nicht hergeleitet werden können.

10.4. Beanstandungen, die gegenüber dem Zustand/ Erhaltungszustand des Kunstwerkes möglich sind, finden im Auktionskatalog und einem Condition Report nur Erwähnung, wenn sie nach Einschätzung der Firma Hampel den optischen Gesamteindruck des Kunstwerkes deutlich beeinträchtigen. Insoweit ergibt sich aus fehlenden Hinweisen auf Reparaturen, Ergänzungen oder sonstigen Maßnahmen am Kunstwerk, Restaurierungen, Ausräumungen, Beschädigungen etc. nicht, dass sich das Kunstwerk in objektiver Hinsicht in einem nicht zu beanstandenden Zustand befindet. Jedem Bieter steht die Möglichkeit offen, das Kunstwerk rechtzeitig vor der Auktion zu besichtigen und zu prüfen, vgl. 10.1.

11. Katalogbeschreibungen [im Übrigen]

11.1. Alle Angaben im Katalog oder der entsprechenden Präsentation im Internet beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Auktion veröffentlichten und sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen und auf den Angaben des Einlieferers. Sie sind nicht Teil der vereinbarten Beschaffenheit und beinhalten auch keine Garantien im Rechtssinne. Die Firma Hampel behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigerten Kunstwerke zu berichtigen oder Objekte zurückzuziehen. Die Berichtigung von Beschreibungen oder der Rückzug von Objekten („withdrawal“) erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

11.2. Jede Haftung der Firma Hampel und/ oder des Eigentümers für Mängel ist ausgeschlossen, nachdem es sich um eine öffentliche Versteigerung gebrauchter Objekte i.S.v. § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB handelt. Der Versteigerer verpflichtet sich jedoch im Sinne kundenfreundlichen Verhaltens bei Abweichung von Katalogangaben, welche den Wert oder die Tauglichkeit des Kunstwerkes aufheben oder nicht unerheblich mindern, und die innerhalb 1 Jahres nach Übergabe in begründeter Weise vorgetragen werden, seine Rechte gegenüber dem Eigentümer gerichtlich geltend zu machen; im Falle einer erfolgreichen Inanspruchnahme des Eigentümers stellt der Versteigerer den Erwerber schadlos. Darüber hinaus verpflichtet sich die Firma Hampel für die Dauer von 2 Jahren – ab Erteilung des Zuschlages bei erwiesener Unechtheit zur Rückzahlung des Aufgeldes, vgl. 3.3.b).

11.3. Die Haftung des Eigentümers und/ oder der Firma Hampel auf Schadensersatz wegen eines Mangels i.S.v. 11.2., aufgrund eines Verlustes, einer Beschädigung des versteigerten Objektes oder aus sonstigen Gründen tatsächlicher oder rechtlicher Art ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht bei Verletzung vertraglicher Kardinalpflichten sowie in allen Fällen des § 309 Ziff. 7 BGB. Im Übrigen umfasst die Haftung nur vorhersehbare Schäden; dies gilt, soweit gesetzlich zulässig vereinbar.

11.4. Alle etwaigen Ansprüche des Käufers verjähren nach Ablauf eines Jahres ab Aushändigung des zugeschlagenen Kunstwerkes. Für die Verjährung der in 11.3./ vorletzter Satz bezeichneten Ansprüche gilt die gesetzliche Verjährungsfrist.

12. Sonstiges; Schlussbestimmungen

12.1. Innerhalb von 2 Monaten nach der Auktion können nichtzuschlagene Kunstwerke im Wege des Nachverkaufs erworben werden. Dieser Nachverkauf ist Teil der Versteigerung; der Interessent gibt entweder persönlich, telefonisch oder schriftlich sein Angebot mit einem bestimmten Betrag ab derart, dass auch für diese Offerte, ihre Annahme und sonstige rechtliche Behandlung die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen entsprechend gelten.

12.2. Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Käufer und der Firma Hampel sowie dem Eigentümer.

12.3. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den Internationalen Warenkauf [CISG] findet keine Anwendung.

12.4. Verhandlungs- und Vertragssprache ist Deutsch. Beschreibungen und Schriftstücke einschließlich dieser AGB, die in anderen Sprachen abgefasst sind, haben nur informellen Charakter und sind nicht maßgebend.

12.5. Erfüllungsort und Gerichtsstand soweit gesetzlich zulässig vereinbar ist jeweils München. München ist ausschließlicher Gerichtsstand, wenn der Käufer Kaufmann im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen ist oder keinen Wohnsitz im Inland unterhält; das gilt auch für Scheck- und Wechselklagen.

12.6. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen unwirksam oder nicht durchführbar sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame oder nicht durchführbare Bestimmung ist im Einvernehmen der Parteien durch eine wirksame und vollziehbare Bestimmung zu ersetzen, die dem mit der ursprünglichen Bestimmung Gewollten am nächsten kommt.

TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

1. Auction

- 1.1. The public auction on a voluntary basis [sections 383 sub-section 3, 474 sub-section 1 clause 2 German Civil Code (BGB)] shall be carried out by Hampel Kunstauktionen (Hampel Art Auctions), owner Holger Hampel - hereinafter "Hampel" or "auctioneer" -, which sells the Auction items for the account of and on behalf of the consignor.
- 1.2. All claims of the buyer arising from the auction shall be directed to the consignor; liability of the auctioneer shall only exist in so far as such liability results from mandatory laws or from the following provisions. Subject to this proviso, these terms and conditions of auction shall be applicable for the legal relationship of the buyer with both the consignor and the auctioneer.
- 1.3. The auctioneer shall designate those individuals who shall manage the auction in his name and on his behalf in so far as he himself does not assume the supervision. An agreement between the buyer and these individuals shall not be entered into.
- 1.4. The terms and conditions of auction shall apply directly for the auction and correspondingly for the subsequent sale of items which have not received a bid in the auction, more closely specified in 12.1.
- 1.5. These terms and conditions of auction shall be published in the catalogue, Internet and on the premises of the auctioneer. By granting a commission or making a bid, the buyer shall expressly acknowledge the applicability of the terms and conditions of auction.
- 1.6. The buyer's own terms and conditions of business shall have no validity.

2. Catalogue

- 2.1. In all cases of doubt, the German version of the catalogue shall prevail; catalogue details in other languages are merely a service of the auctioneer and shall have no relevance for the legal relationship with the buyer.
- 2.2. If questionable which item was bid for by the buyer and received acceptance at the auction, the number stated in the catalogue shall be decisive, in particular, not the title.
- 2.3. Consignor and auctioneer shall assume no liability if reproductions and photos in the printed catalogue deviate in colour from the original work of art.
- 2.4. The items in the catalogue owned by Hampel are specially marked with an "e" [= own merchandise].
- 2.5. Hampel may combine or separate catalogue numbers and, to the extent there is a special reason to do so, withdraw them or call them in another sequence other than the one stated in the catalogue.

3. Prices

- 3.1. The estimated prices stated in the catalogue of Hampel are merely a non-binding indication for the buyer; they may be minimum bidding prices if the auctioneer has agreed on a limit with the consignor.
- 3.2. All estimated prices are stated in euros; accordingly, the acceptance of bids shall imply in euros. Any and all statements in foreign currencies shall not be legally binding.
- 3.3. The total purchase price to be paid for the sold work of art shall comprise
 - a) the price awarded the bid [hammer price]; b) buyer's premium of Hampel ["Aufgeld"]; c) the share in 9.2. regulating the droit de suite; d) the value added tax if not included in buyer's premium; e) accumulating costs and those to be proven by the auctioneer in individual cases if applicable or agreed cost-covering contributions.

4. Bidders

- 4.1. Each bidder shall receive a paddle number after submitting a valid form of identification and admission to the auction by Hampel. Only bids made under this number shall be taken into account. Hampel shall require from bidders with whom it is not familiar, a written application and current bank reference furnishing sufficient evidence of the bidder's creditworthiness, no later than 24 hours before the auction begins. Irrespective of this, bidders may be requested, at the discretion of Hampel, to render sufficient surety before bidding begins; if this request is not complied with, the bid may be disregarded.
- 4.2. It shall be up to the bidders if they make their bids at the auction, in writing before the auction or by telephone; in other respects, 5.6 shall apply. Bids may not be revoked pursuant to the law governing long-distance sales, cf. sections 312 b - d BGB.
- 4.3. As a general rule, bidders shall acquire, in so far as the bid is awarded, in their own name and for their own account. If a bidder wishes to bid on behalf of a third party, it must expressly notify Hampel at least 24 hours before the auction begins stating name and address of the party it is representing as well as submitting a current granted power of attorney. Otherwise, the purchase agreement shall be effected with the bidder in the event the bid is awarded. In cases of representation, proof of the credit standing of the represented party as laid down in 4.1. shall be carried along. Mandatory provisions of agency by operation of law [sections 164 et seq BGB] shall not be affected herewith.

5. Bids

- 5.1. Bids from interested parties who are present in the auction house shall be made by clearly raising the paddle number.
- 5.2. Bids may also be made in absentia; either in writing [5.3.] or by telephone [5.4.]. Bids of those not present at the bidding shall only be permitted if the bidder has applied for admission from Hampel at least 24 hours before the auction begins. The application must name the work of art stating the catalogue number and title. In case of doubt, the catalogue number shall be decisive; uncertainties shall be on the bidder's account. Hampel shall assume no guarantee for the handling of bids in the absence of the bidder. In particular, it will not be responsible for effecting and maintaining telecommunication connections or for transmission errors. This shall not apply in so far as the auctioneer is responsible for a mistake caused intentionally or through gross negligence.
- 5.3. A bid made in writing must be personally signed inter alia by the bidder and the purchase price offered for the work of art [3.3.a)] stated in numbers. Bids in writing are deemed bids already made in the auction. If several bids of the same amount have been made in writing for one and the same work of art, acceptance will be awarded to the bid that arrived first if a higher bid does not exist or has been made; in the case of receipt of bids on the same day, the bid awarded shall be decided by lots. Each bid in writing that is principally deemed a maximum bid shall only be utilised by Hampel in protecting its interests to the extent that it is necessary to outbid another offer.
- 5.4. Bids made by telephone will be carried out for the bidder by a person present in the auction house [telephonist]; these calls may be recorded by Hampel. The bidder shall consent to the recording upon making application to bid by telephone.
- 5.5. To the extent Hampel provides special forms with regard to bids made in absentia, such forms must be used by the bidder and signed if necessary. The bidder's own forms shall not be accepted under any circumstances.
- 5.6. Bids via Internet, particularly via e-mail, shall not be accepted.

6. Acceptance of a bid

- 6.1. The initial bid price will be determined by the auctioneer at his discretion; on principle, it is not to undercut the estimated price by more than half. As a rule, the bid will be increased by 5 - 10 % over the previous bid. The decision thereof shall be incumbent upon the auctioneer.
- 6.2. The purchase agreement with the bidder shall come into existence through acceptance of a bid. The bid shall be awarded if, after three calls on a bid, no higher bid is offered.
- 6.3. The buyer shall also remain bound to his bid if a subsequent higher bid is rejected by the auctioneer or its invalidity is determined no later than one month after acceptance of the bid.
- 6.4. Not only is the auctioneer entitled to reject a bid and/or refuse acceptance. In particular, he may also withdraw acceptance of a bid and offer the work of art once again if a higher bid offered on time was overlooked by mistake or if there are any other doubts with regard to the bid; the previous acceptance of a bid shall become invalid upon a new call for bids and/or acceptance.
- 6.5. In individual cases, Hampel may - in particular if the reserve ("limit") set by the owner has not been achieved - award acceptance of the bid subject to reserve; thereupon, the auctioneer shall make express indication of acceptance of the bid through a reference "subject to reservation" or "u.V." The accepted bid subject to reserve shall only then be effective if Hampel confirms the bid in writing or through implied intention inter alia by means of an invoice within one month following the day of the auction. For the confirmation of the acceptance of the bid subject to reservation within the specified time limit, the timely dispatch to the address of the buyer notified to the auctioneer shall be sufficient within the one-month period. Without the confirmation of the acceptance of the bid, it shall be cancelled upon expiry of the above-mentioned time periods.
- 6.6. Upon acceptance of the bid, the risk of accidental deterioration or loss of the work of art awarded by bid shall pass to the buyer. The buyer shall pick up his acquisition no later than within two weeks after acceptance of the bid. Supplementary to this, 8.1 shall apply.
- 6.7. Hampel shall not be obliged to surrender the work of art until all amounts owed by the buyer have been paid in whole.

7. Payment

- 7.1. The amounts owed by the buyer [3.3.] shall be due and payable upon acceptance of the bid.
- 7.2. All invoices which were issued during or directly following the auction shall remain subject to review.
- 7.3. On principle, payments shall be made in cash. Cashless payments - incl. those paid by cheque - must be arranged individually and shall only be accepted as conditional payment. All costs, taxes, expenses, etc. connected with a cashless payment shall be borne by the buyer.
- 7.4. Default in payment shall come into existence 2 weeks after the date of the invoice. The buyer shall be charged a flat rate of EUR 15 for each reminder. Upon the time of default in payment, the entire purchase price shall bear interest of 1% per month irrespective of further claims of Hampel or the owner.

The owner may - acting through the auctioneer who decides at his discretion - insist upon payment together with acceptance or withdraw from the purchase agreement after granting a period of grace of two weeks. The right to demand damages shall not be excluded through withdrawal. Hampel may inter alia convert its own damage into cash vis-à-vis the buyer. On this understanding, the claim to damages vis-à-vis the buyer shall amount to the consignor and buyer's premium of the auctioneer, advertising costs, catalogue illustrations and insurance as well as the costs of return delivery and possibly a further auction including accruing storage, processing and additional insurance costs. Moreover, the buyer in default of payment shall settle the costs of bringing an action as well as a possible deficit in the proceeds of a new auction; he shall have no claim to the restitution of excess proceeds. In so far as the owner is entitled to the above claims, Hampel may assert such claims directly against the buyer in its own name [litigation in its own name and on another's behalf].

- 7.5. Title to the work of art accepted by bid shall only pass over to the buyer after payment of the entire invoice amount to Hampel.
- 7.6. The buyer shall only be entitled to a setoff against the owner as well as vis-à-vis Hampel if the claims are res judicata or have not been contested. He shall not be entitled to rights of retention or rights to refuse performance in so far as he is a businessman within the meaning of the statutory provisions.
- 7.7. In the cases of 7.4. [2nd paragraph], Hampel shall be entitled to exclude the buyer from bidding in further auctions; Hampel shall be entitled to pass on his name and address to other auction houses for the purpose of blocking.

8. Collection

- 8.1. Hampel shall store and insure the work of art to be collected by the buyer in accordance with 6.6. in the amount of the hammer price on its costs up to the time of expiry of the two week-period; the insurance shall cover property risks [incl. fire/ water/ theft/ burglary/ vandalism] as well as the risk of getting lost and the damage to the work of art on the premises of the auctioneer. Following expiry of the two-week period, Hampel shall be entitled to store the work of art at a forwarding agent's and have it insured in the name of and on the account of the buyer or to bill a daily lump sum for the storage and insurance costs of storing the item on its own premises; the lump sum shall depend on the size of the work of art and ranges from EUR 1 to EUR 5 daily per item.
- 8.2. Dispatch of the items awarded by bid shall be carried out exclusively following written instructions of the buyer. Hampel shall assume liability only for orderly delivery to the forwarding agent, carrier or any other persons designated to carry out the shipping; section 447 sub-section 1 BGB shall apply.

9. Specific Items

- 9.1. In addition to the hammer price, the buyer shall pay a buyer's premium of 26 %. The value added tax of currently 19 % shall be included and not separately shown. In detail, the rules of section 25a German Turnover Tax Law ("UStG") shall apply, so-called "margin taxation". Items signed with a „T“ are subject to regular VAT taxation. The VAT of 19% will be added to the hammer price of these items as well as on the buyer's premium of 21,85 % (Paintings, drawings, collages, original engravings or lithographic prints and sculptural works: VAT 7%, section 12 sub-section 2 Nr. 1 UStG). The VAT will be shown separately on the invoice. Reference is made to the catalogue regarding additional explanations. The VAT ID system will be applicable for European buyers. A VAT refund is only possible for Non-European exports.
- 9.2. The buyer shall assume in the ratio to the owner the payment of half the statutory artists resale rights ("droit de suite") charges. This is shown separately on the invoice and shall be owed pursuant to section 26 sub-section 1 Copyright Act when selling the originals of a work of fine arts in which the copyright has not yet expired.
- 9.3. The obligation of the buyer to pay the regular costs set down in these terms and conditions of an auction such as reminders, transport and insurance costs, costs of bringing legal action, interest, etc. shall not be affected herewith.
- 9.4. Hampel shall be entitled, to assert the above-mentioned claims in its own name vis-à-vis the buyer - also in so far as they exist in the person of the owner - and to file suit for such claims if necessary.

10. State of the objects

- 10.1. All items which are to be auctioned may be viewed on the premises of Hampel before the auction during the preliminary viewing periods and studied without time limitations. On principle, these items are used objects; they are of vague age and they are in a condition - particularly in a state of preservation - that corresponds to their provenance, age, utilisation and application up to the present time.
- 10.2. Correspondingly, all works of art shall be auctioned by Hampel in the condition and state in which they are found at the time of auctioning ["as is"].
- 10.3. The actual state and condition shall be the agreed specification within the meaning of the statutory provisions [= section 434 sub-section 1 clause 1 BGB], even if Hampel has drawn up a condition report for the buyer at its request. Such reports do not contain individual agreements that deviate from conditions as set forth under 10.1. / 10.2. they simply express the subjective evaluation of Hampel. This is a customer service from which the buyer may not derive conditions deviating from the auction conditions or undertakings that go beyond such.
- 10.4. Objections that may be possible vis-à-vis the condition/ preserved condition of the work of art shall only be mentioned in the auction catalogue or the condition report if, in the opinion of Hampel, they significantly detract from the optical overall impression of the work of art. In this respect, lacking references with regard to repairs, completions or other measures on the work of art, restorations, removal of frames, damage, etc. do not, from an objective view, imply that a work of art is not in an objectionable condition. Each bidder shall be entitled to view and inspect the work of art in good time before the auction, cf. 10.1.

11. Catalogue descriptions [in other respects]

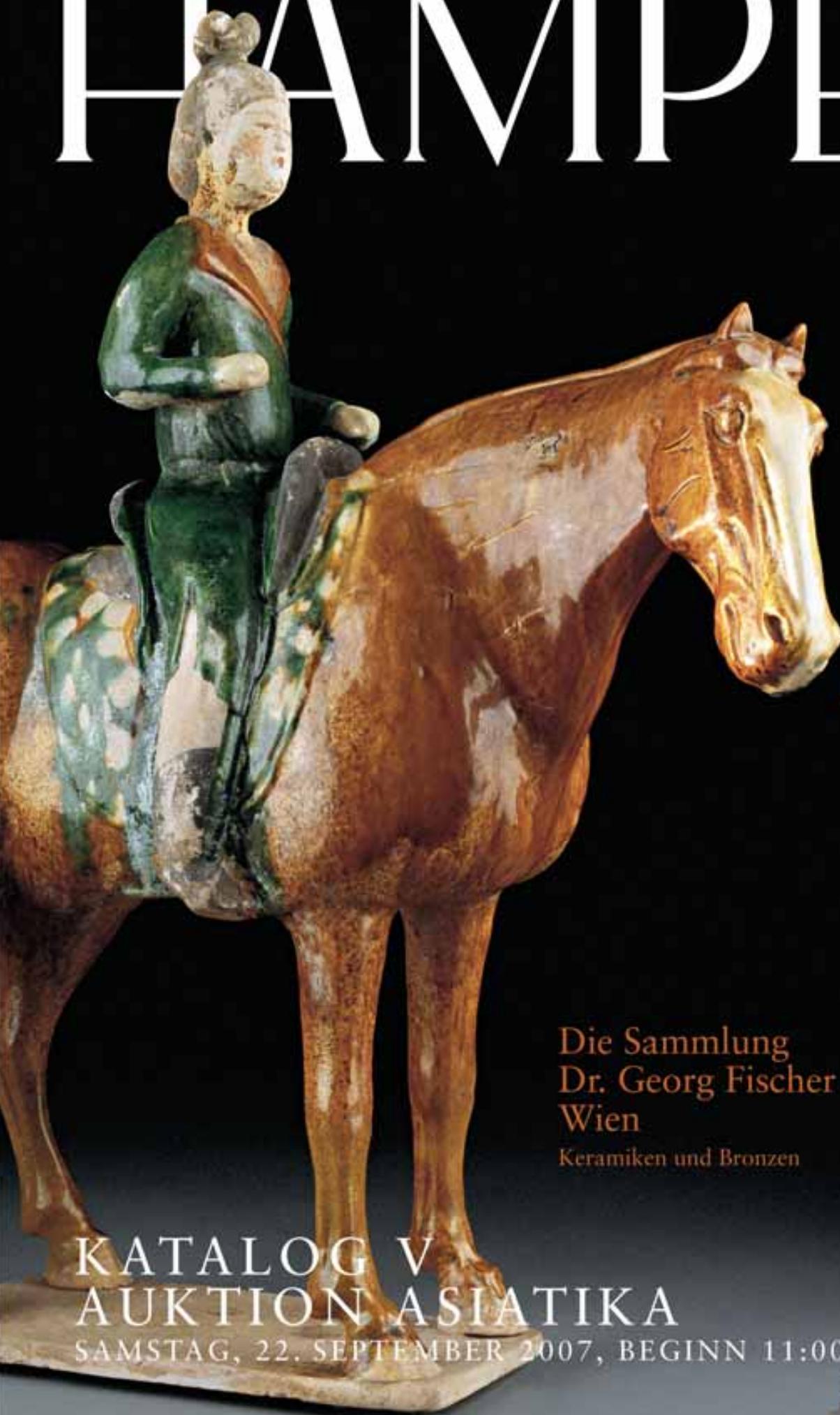
- 11.1. All statements in the catalogue or in the corresponding presentation in the Internet are based on the published and otherwise generally accessible scientific findings up to the time of the auction and on the statements made by the consignor. They are not a part of the agreed specification and do not include any guarantees within a legal context. Hampel reserves the right to rectify catalogue statements with regard to the works of art to be auctioned. Rectification shall be made by means of written notification at the location of the auction and orally by the auctioneer directly before the auction. The rectified statements shall replace the catalogue description.
- 11.2. Any liability of Hampel and/or the consignor for defects shall be excluded since the auction is a public auction handling used items within the meaning of section 474 sub-section 1 clause 2 BGB. The auctioneer undertakes, however, to enforce his rights vis-à-vis the owner in accordance with customer-friendly conduct if there is a deviation from the catalogue statements which cancel or reduce the value or suitability of the work of art significantly, and if the well-founded claims are submitted within one year after the transfer; in the case of successful demands on the owner, the auctioneer shall indemnify the acquirer. Furthermore, Hampel undertakes for the duration of 2 years - from the time of awarding the bid - to pay back the buyer's premium if the falseness is proven, cf. 3.3. b).
- 11.3. Liability of the owner and/or Hampel to claim damages due to a defect within the meaning of 11.2., owing to loss, damage of the auctioned item or for any other reasons that are factual or legal shall be excluded. Such provision shall not apply if contractual cardinal duties have been violated as well as in all cases of section 309 clause 7 BGB. In other respects, the liability shall only include foreseeable damage; this shall apply to the extent permitted by and compatible with the law.
- 11.4. All eventual claims of the buyer shall become statute-barred following expiry of one year after the handing over of the work of art awarded by bid. For the limitation of actions of the claims described in the second last sentence of 11.3./, the statutory period of limitation is deemed applicable.

12. Miscellaneous; final provisions

- 12.1. Within two months after the auction, works of art that did not receive bids may be acquired by means of subsequent sale. This subsequent sale is a part of the auction; the interested party shall submit its offer in person, by telephone or in writing naming a certain amount such that the provisions of the terms and conditions for auction shall also apply correspondingly for its offer as well as its acceptance and any other legal handling.
- 12.2. These terms and conditions of auction shall govern any and all relationships between the buyer and Hampel as well as the owner.
- 12.3. The law of the Federal Republic of Germany shall apply exclusively. These provisions shall not be subject to the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
- 12.4. The language of negotiations and of the agreement shall be German. Descriptions and other documents including these terms and conditions that are drawn up in another language shall be solely of informal nature and not authoritative.
- 12.5. Place of performance and jurisdiction - in so far as permitted by and compatible with the law - shall be Munich. Munich shall be the exclusive place of jurisdiction if the buyer is a businessman within the meaning of the statutory provisions or is not a resident of Germany; this shall also apply to actions arising from cheques or bills of exchange.
- 12.6. Should one or more of these terms and conditions of auction be or become invalid or unenforceable, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The invalid or unenforceable provision shall be replaced by a valid and enforceable provision by common consent of the parties that comes as close as possible to the original intended purpose of the provision.

HAMPEL

KUNST
AUKTIONEN
MÜNCHEN



Die Sammlung
Dr. Georg Fischer
Wien

Keramiken und Bronzen

KATALOG V
AUKTION ASIATIKA

SAMSTAG, 22. SEPTEMBER 2007, BEGINN 11:00 UHR

HAMPEL

KUNST
AUKTIONEN
MÜNCHEN



KATALOG I
AUKTION MÖBEL & EINRICHTUNG
FREITAG, 21. SEPTEMBER 2007, BEGINN 9:30 UHR



HAMPEL **KUNST
AUKTIONEN
MÜNCHEN**